

*Ein
Weg
zu höherem
Ertrag*

HÖNTSCH
GEWÄCHS
HÄUSER
HEIZUNGS-
ANLAGEN
GÄRTNERISCHE
EINRICHTUNGEN



SONDERKATALOG:



HÖNTSCH-WERKE A.-G.
DRESDEN-NIEDERSEDLITZ



GEORG HÖNTSCH SEN.

Gründer, Inhaber und Aufsichtsratsvorsitzer der Höntsch-Werke A.-G.

Zur Beachtung! Dieser Katalog ist nur für den Empfänger bestimmt. Jede mißbräuchliche Benutzung, Vervielfältigung und Weitergabe, insbesondere zu Bau- oder Konkurrenzwecken ist verboten und wird strafrechtlich verfolgt.
(Gesetz vom 19. Juni 1901)

KATALOG



HÖNTSCH-WERKE A.-G.

FÜHRENDES SONDERWERK FÜR GARTENBAUTECHNIK / GEGR. 1895

NIEDERSEDLITZ/DRESDEN

DRAHTANSCHRIFT: HÖNTSCHWERKE NIEDERSEDLITZ / FERNRUF 69 03 40 / 69 09 50

WIR DIENEN DER WIRTSCHAFT!

Ein jederzeit gesundes Wirtschaftsleben sind immer die fundamentalen Stützpfeiler völkischer Daseinsberechtigung. Mehr denn je gilt gerade für das deutsche Vaterland die Devise einer machtvollen Erschließung und Förderung all seiner bodenständigen Werte und Güter. Zähe und unermüdliche Forschungsarbeit, gepaart mit wissenschaftlicher und praktischer Willensstärke deutschen Werkmannsgeistes sind wahrhafte und zugleich zukunftsweisende Wegbereiter einer dauernd steigenden und somit sichernden Nationalökonomie, die eine unbegrenzte Ernährungsfreiheit gewährleistet.

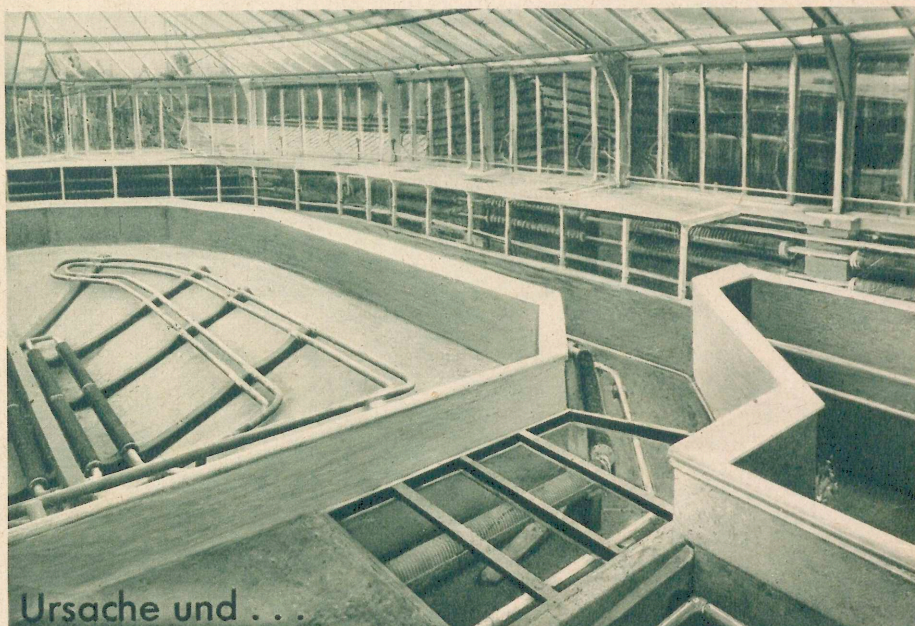
Ein Maßstab kulturellen Aufstieges.

Auf dem Forum dieser Erkenntnis sind unsere Erzeugnisse der gesamten Gartenbautechnik ideell begründet und in nahezu fünf Jahrzehnten zum anerkannten und bewährten Kulturförderer geworden.

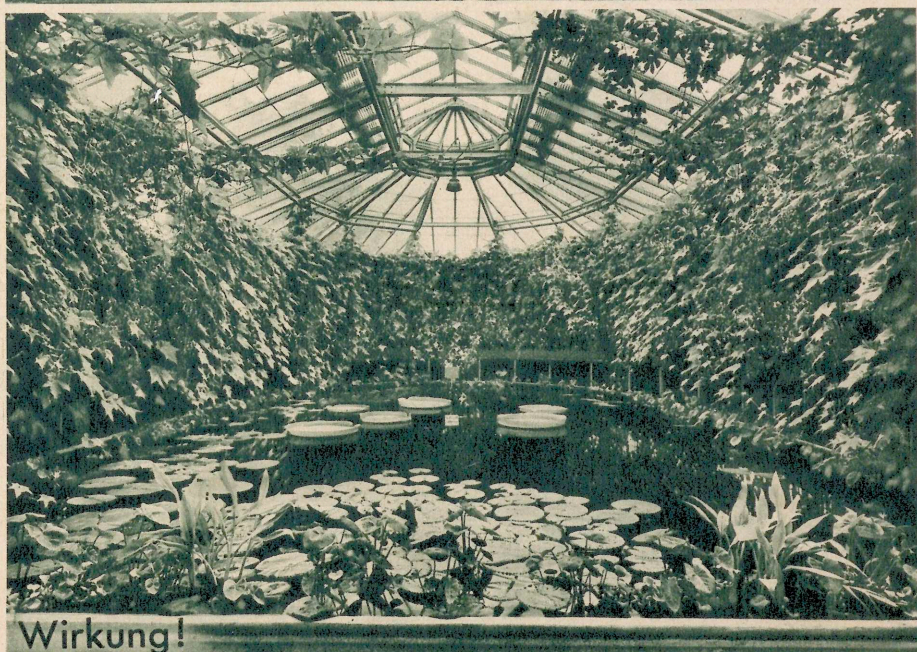
Jn **50** jähriger
ca.

ERFAHRUNG

wurden von uns über 100 Patente zur Verbesserung des praktischen Holz-, Eisen- und Glasbaues ausgearbeitet. Eine berufene Altfirma für Gartenbautechnik sind die Höntsch-Werke, und unser unerbittlicher Grundsatz ist:
Nur das Beste ist gut und wirtschaftlich!



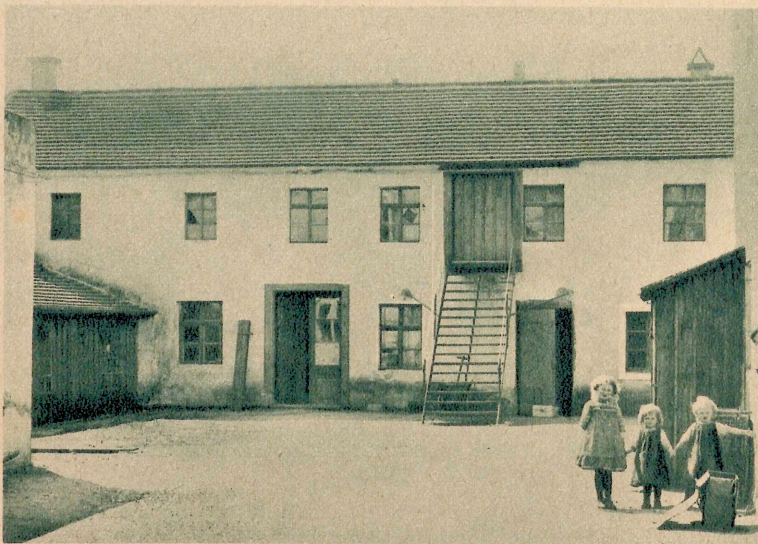
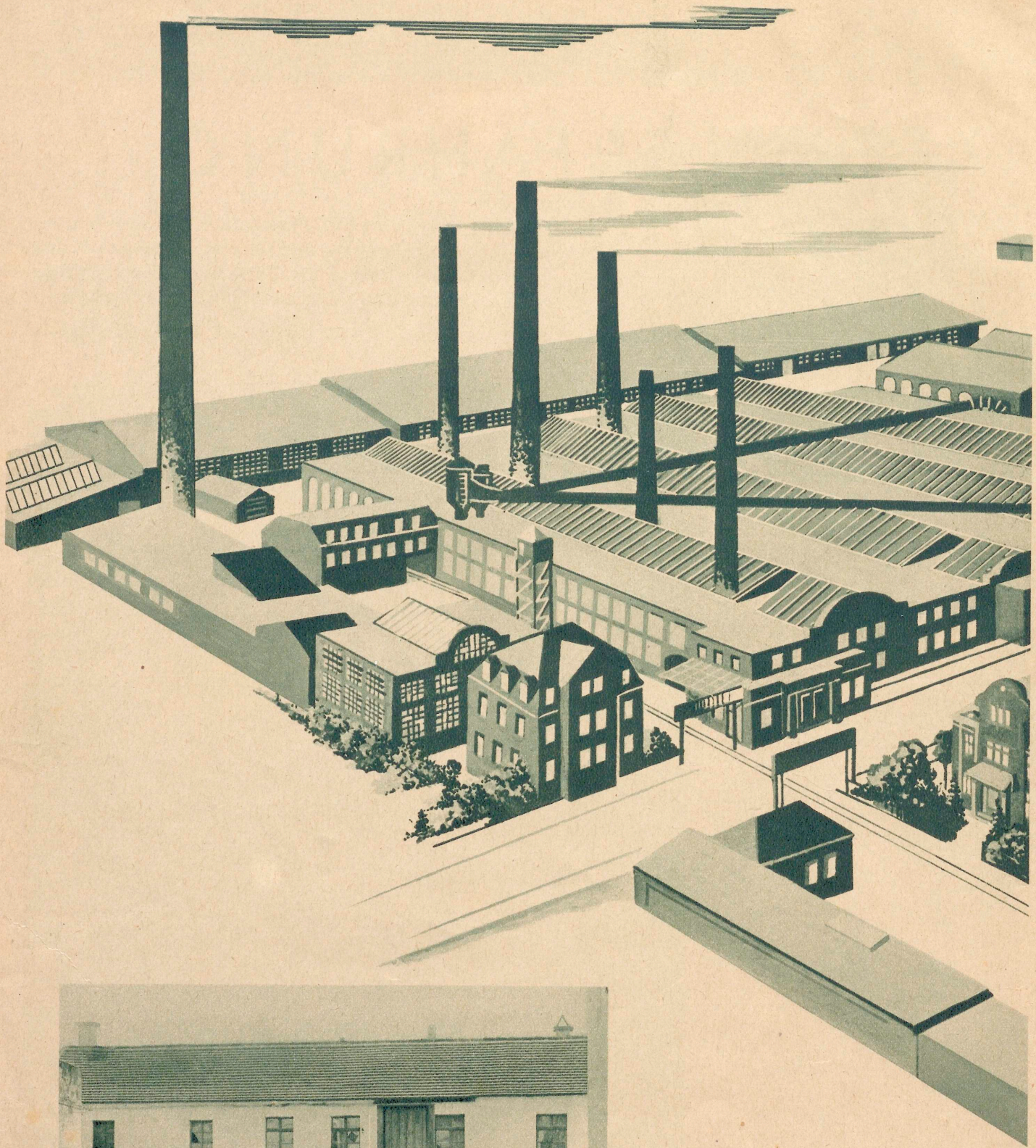
Ursache und ...



Wirkung!

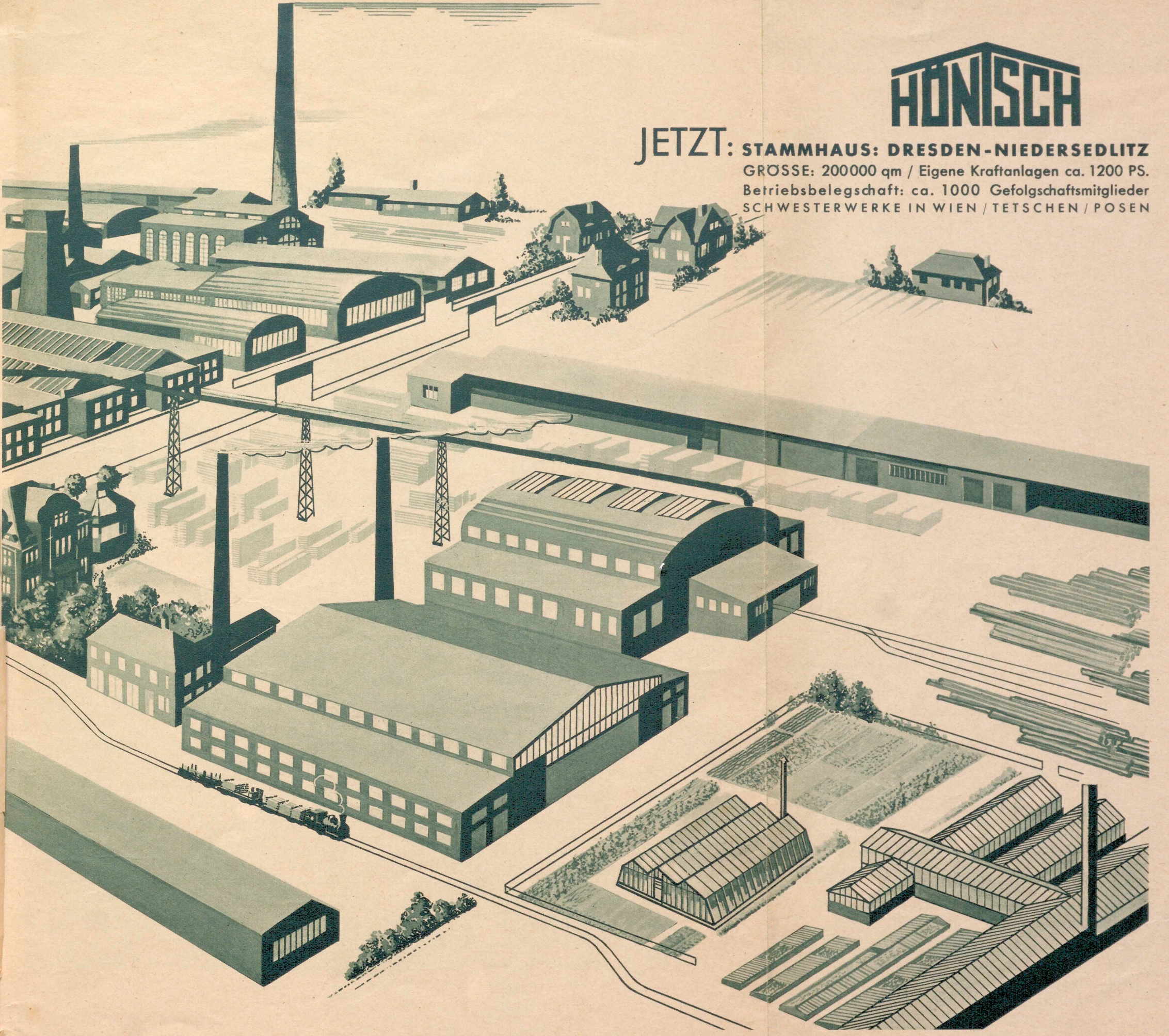
Blick in das Innere des »Viktoria-Regia-Hauses« im Botanischen Garten der Stadt Posen

Die Vollkommenheit und konstruktive Gestaltung unserer Gewächshausbauten sind die Träger einer prachtvollen Vegetation und Wachstumsentwicklung.



EINST:
GRÜNDUNGSWERKSTÄTTE
IM JAHRE 1895

DER WILLE DAUERNDER QUALITÄTS



HÖNISCH

JETZT: STAMMHAUS: DRESDEN-NIEDERSEDLITZ

GRÖSSE: 200000 qm / Eigene Kraftanlagen ca. 1200 PS.

Betriebsbelegschaft: ca. 1000 Gefolgschaftsmitglieder

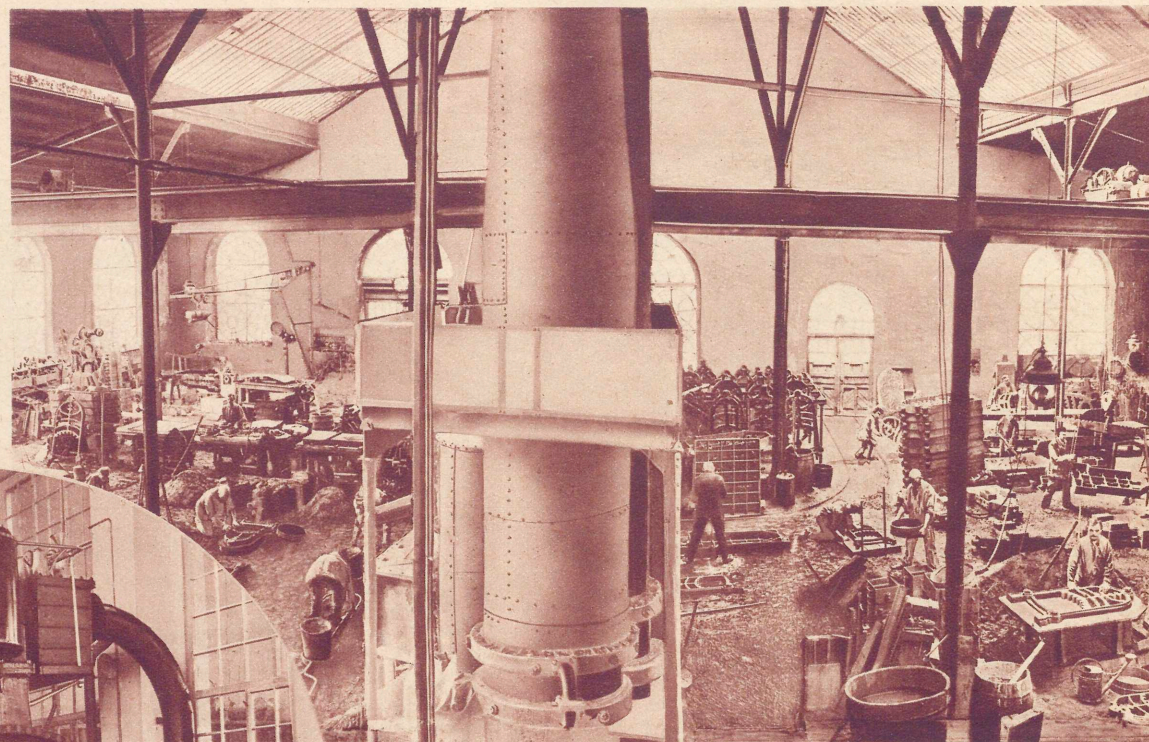
SCHWESTERWERKE IN WIEN / TETSCHEN / POSEN

STEIGERUNG BEHERRSCHT UNSERE PRODUKTION

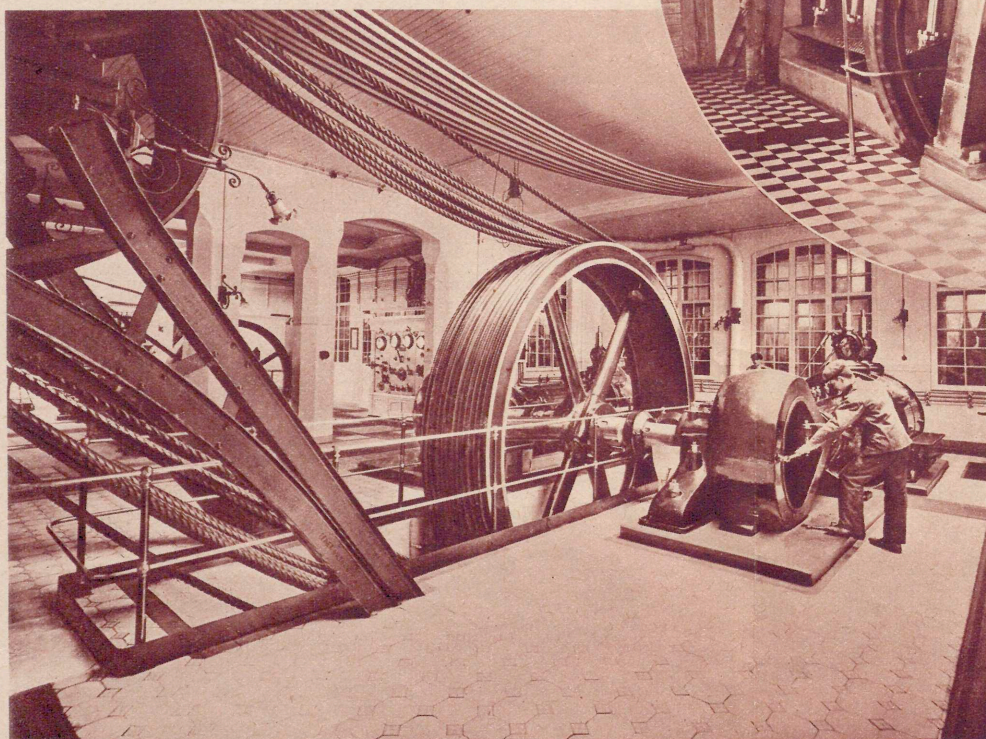
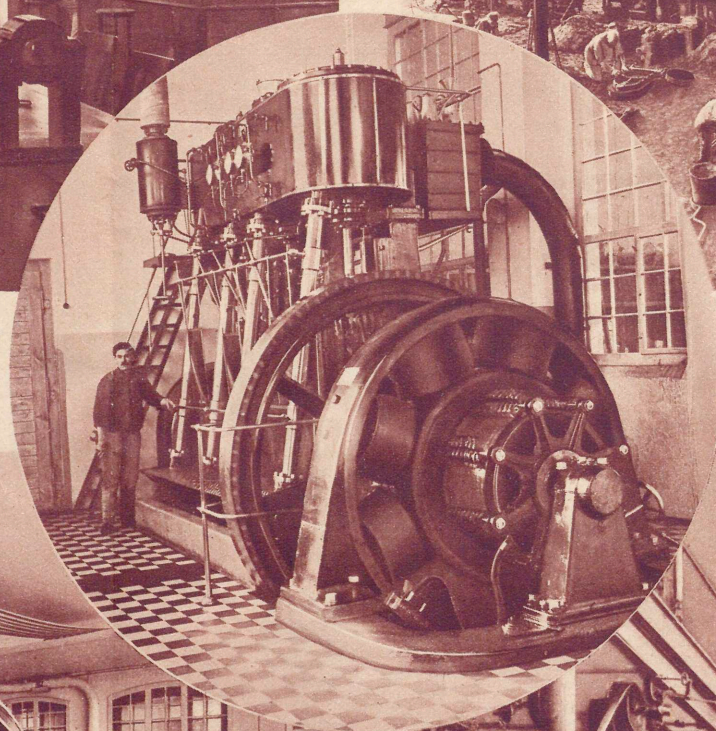
NUR BEI UNS IST DIE VEREINIGUNG ALLER GRUND



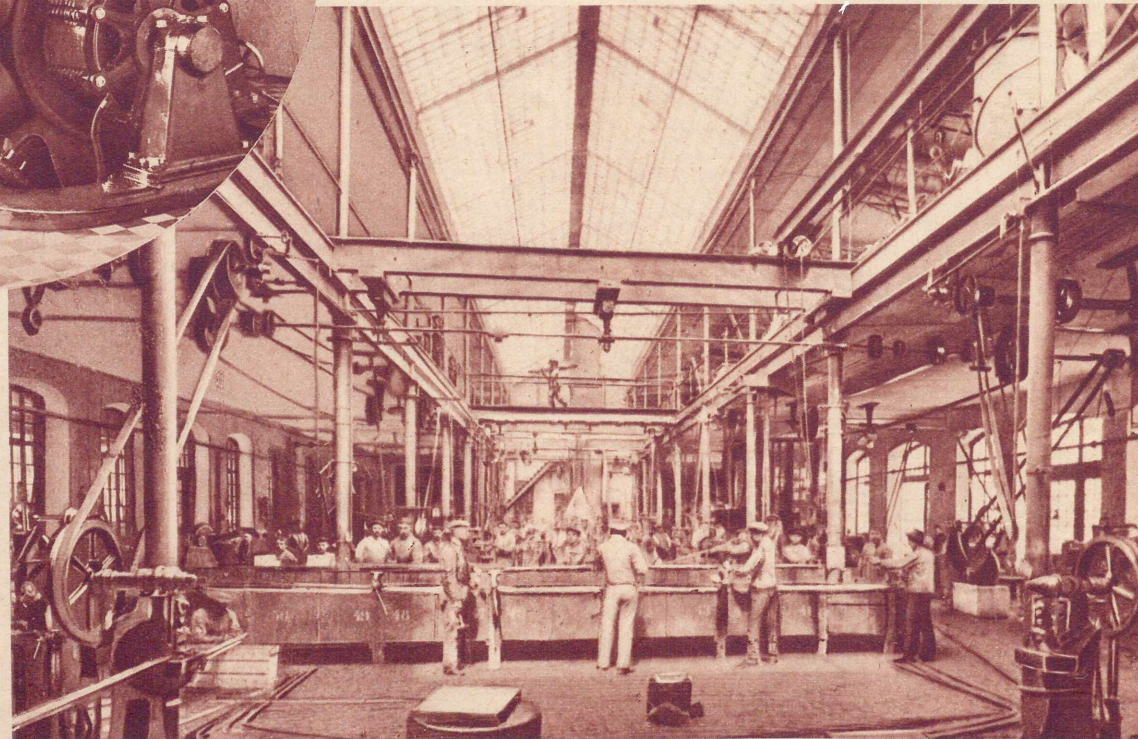
Verwaltung (Teilansicht)



Gießerei für Gliederkessel und Großguß



2 Kraftzentralen



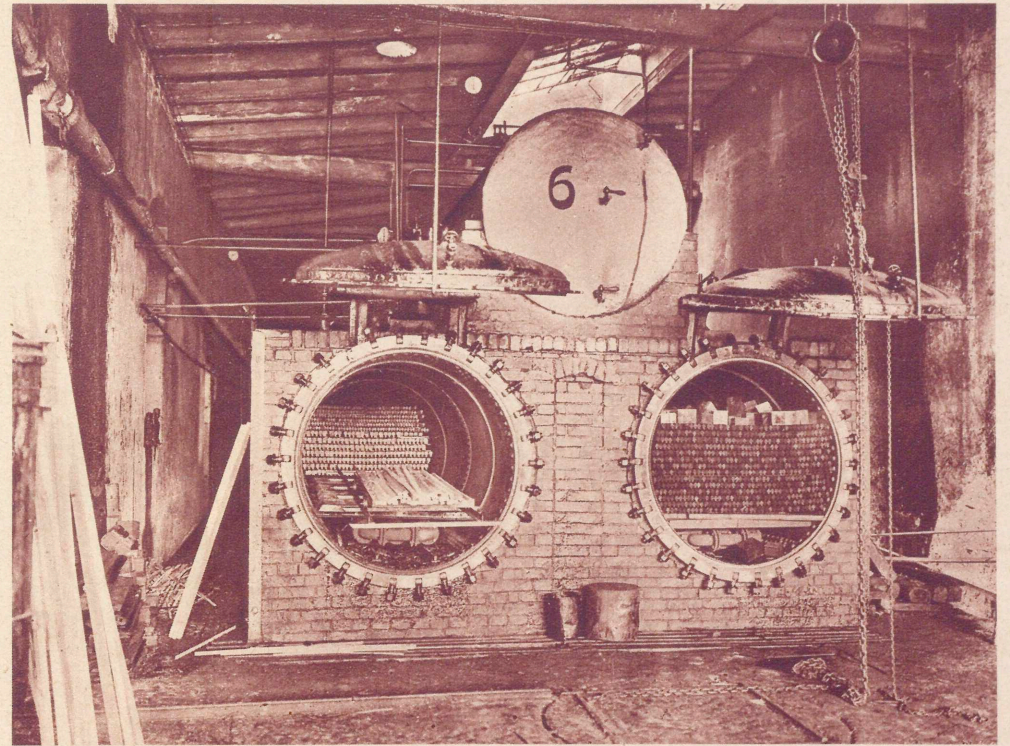
Schlossereiwerkstätte II

DAS GÜTEZEICHEN »HÖNTSCH«

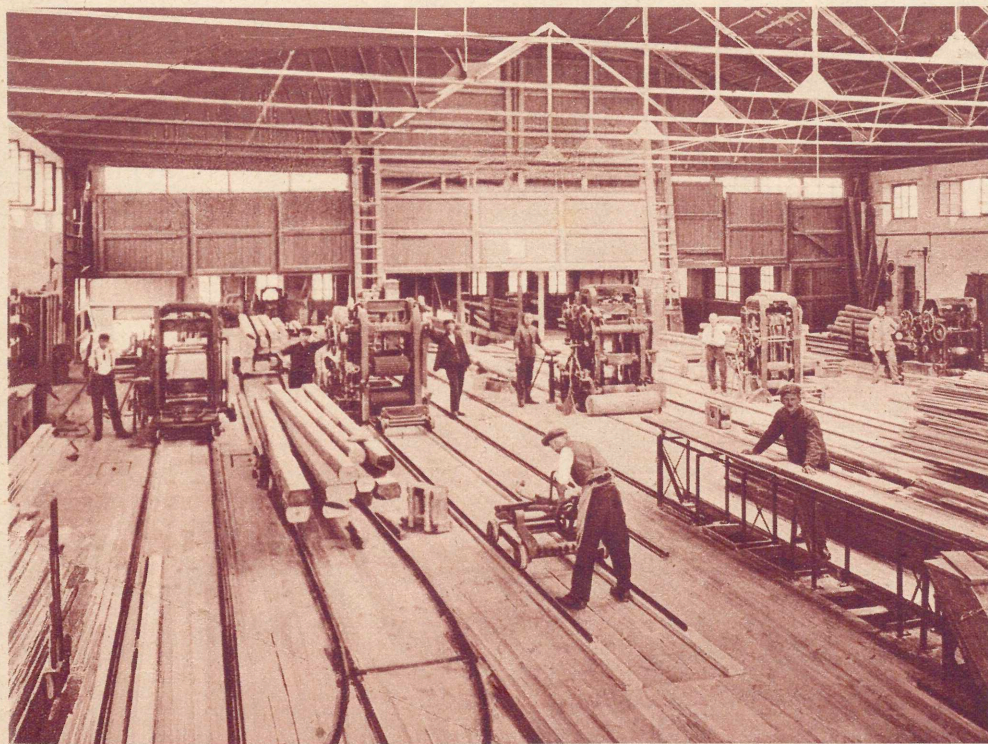
WERKSTÄTTEN FÜR GEWÄCHSHAUSBAU TATSACHE



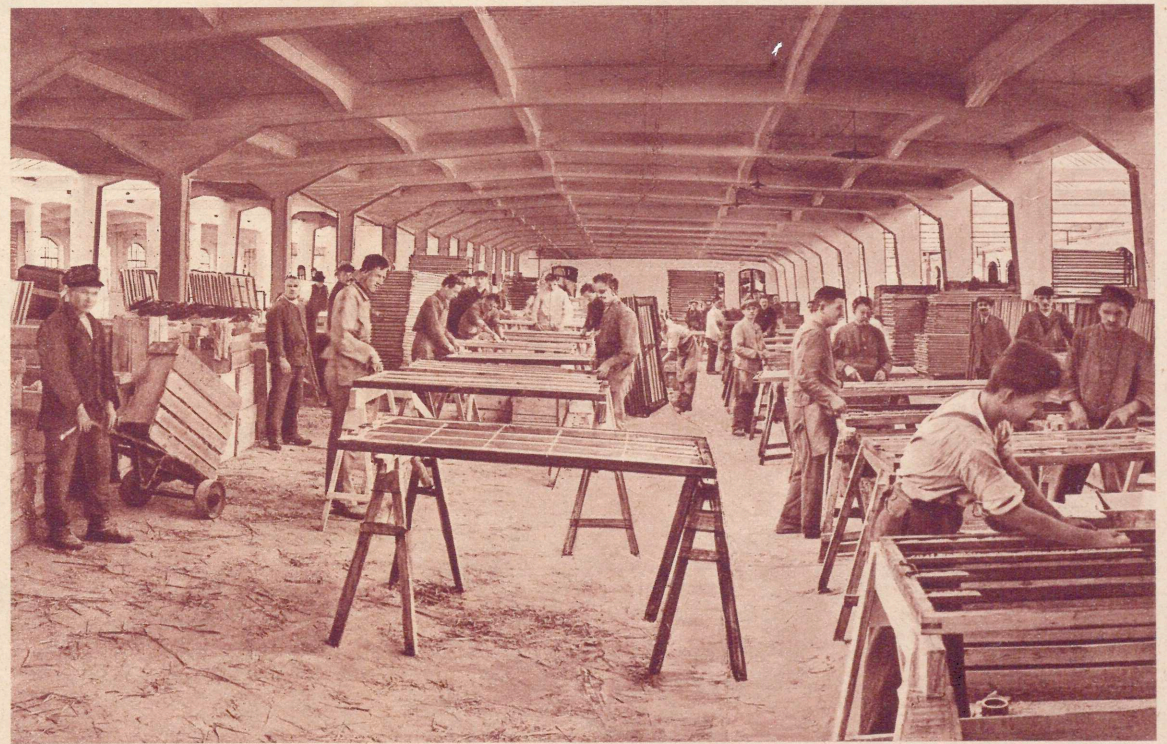
Chemisches Laboratorium mit Imprägnierabteilungen



Imprägnieranlage



Teilblick in das Sägewerk mit 10 Vollgattern



Glaserei (Saal II)

IN ALLER WELT BEKANNT!





UNSERE ERZEUGNISSE

Gewächshäuser vom einfachsten Zweckbau bis zur größten Repräsentationsanlage für Private und Behörden

Gemüsehäuser

Spezialhäuser zur Anzucht von Kakteen, Sukkulente, Orchideen, Beeren, Kernobst und Wein

Klimahäuser für Spezialkulturen (subtropische Gewächse)

Züchtungs- und Laboratoriumsversuche mit künstlichen Belüftungs-, Befeuchtungs- und Durchwindungseinrichtungen

Schau- und Palmenhäuser, Groß-Anlagen

Entdachbare Gewächshäuser, Thermoshäuser DRP. u. ausl. Pat.

Glasveranden und Überdachungen, Orangerien, Wintergärten nach eigenen und fremden Entwürfen

Gliederkessel Bauart »Höntsche« für Warmwasserheizung und Niederdruckdampf

Sachsen-Kessel / Kobold-Kessel

kompl. Heizanlagen für Warmwasser, Niederdruckdampf und Warmluft aller Systeme
Kobold-Kleinheizungen

Erddämpfungsanlagen (Erdsterilisierung)

Schattierungseinrichtungen für Hand- und mechan. Antrieb

Schattendecken / Didadecken

Lüftungsanlagen

Inneneinrichtungen für Gewächshäuser neuester Ausführung

Frühbeetfenster und Rahmen in kittloser und verkitteter Ausführung

Frühbeetkästen aus Höntsche-Zementholz

Fensterverbinder / Fensterblocks mit oder ohne Heizungseinrichtung

Gießkannen / Wasserständen und Bottiche

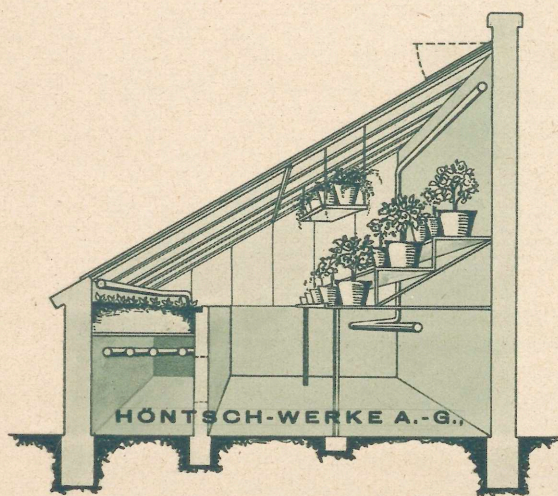
Höntsche-Fluid das bewährte Holzschutz-Anstrichmittel

Höntsche-Sonnenschatten / Höntsche-Pflanzenschutzmittel für pflanzenfeindliche Schädlingsbekämpfung

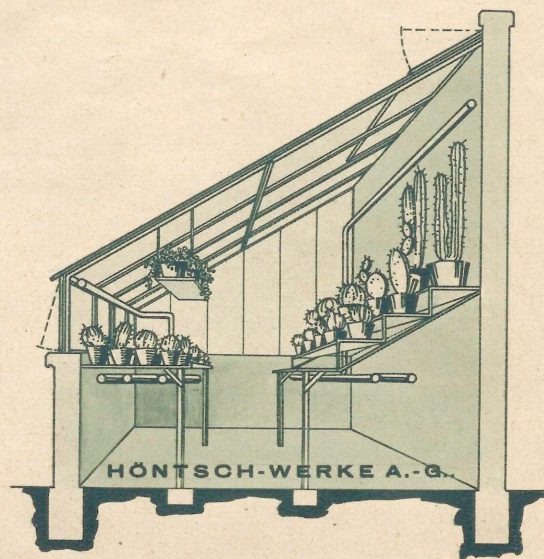
Höntsche-Kitte und Gärtnerölfarben

SCHNITTE

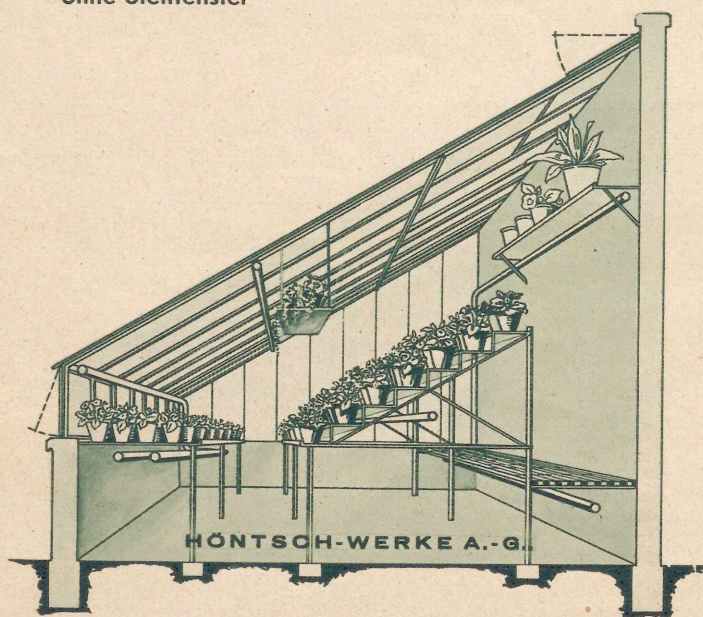
BAUART



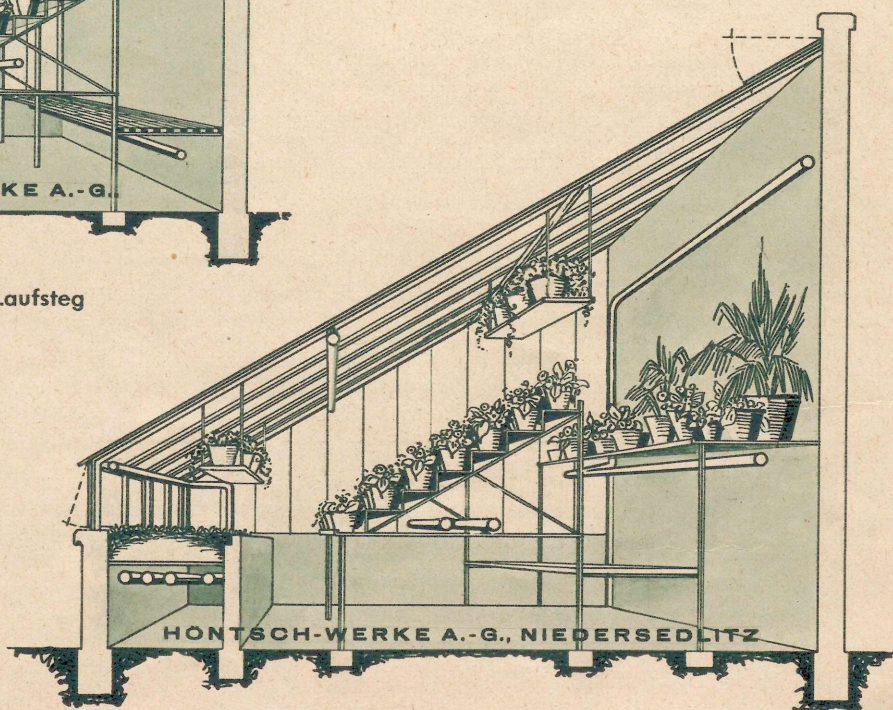
Einwegiges Vermehrungshaus
ohne Stehfenster



Kakteenhaus von 3 m Breite



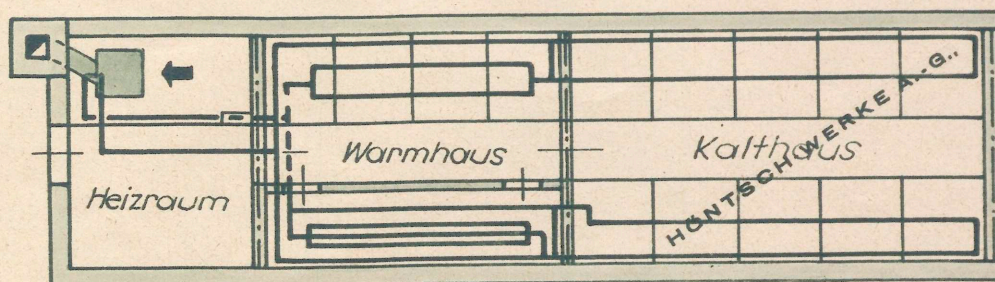
Zeitgemäßes Halbwarmhaus mit Laufsteg



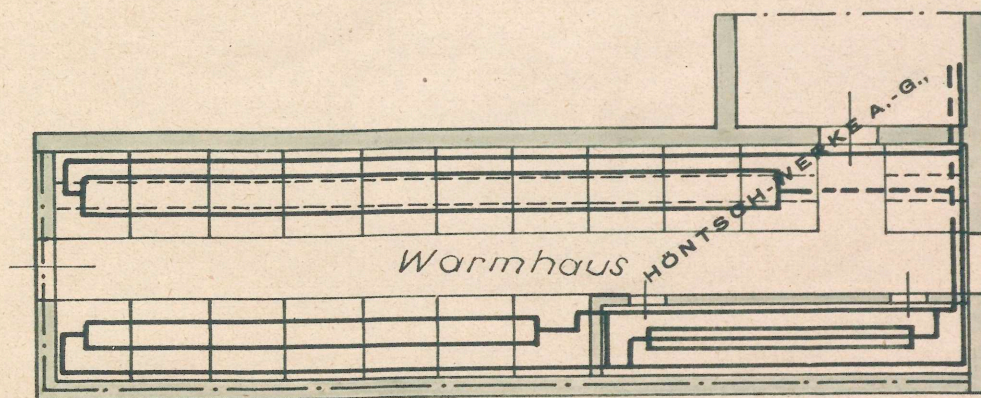
Freitragendes Warmhaus mit
Vermehrung, erhöhten Flach-,
Treppen- sowie Hängetischen

HÖNTSCH

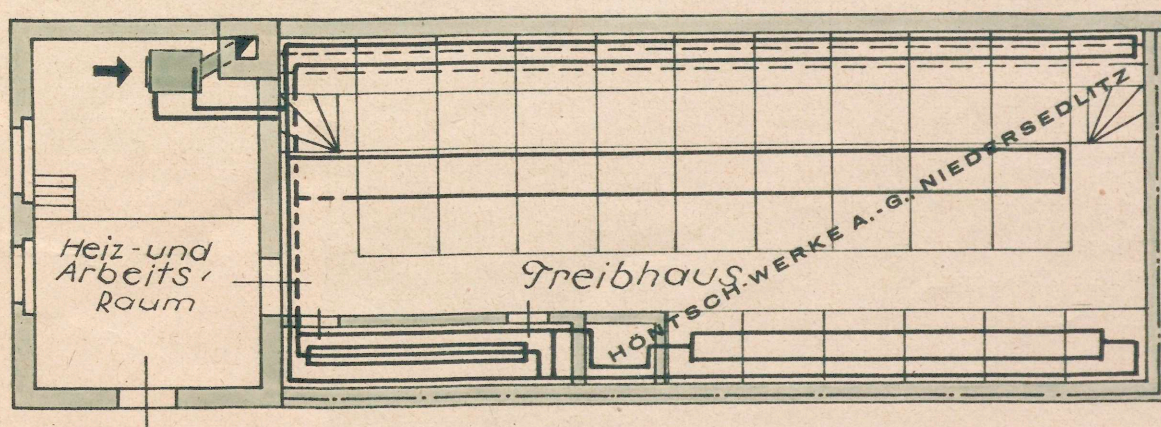
GRUNDRISSSE



Neuzeitliche Grundrißaufteilung eines Warm- und Kalthauses mit überdachtem Heizraum



Kleines an Wohnhaus angebautes Warmhaus von 10 m Länge



Modernes Treibhaus für alle Kulturzwecke mit massivem Holzraum

HÖNTSCH- WERKE

EINSEITIGE

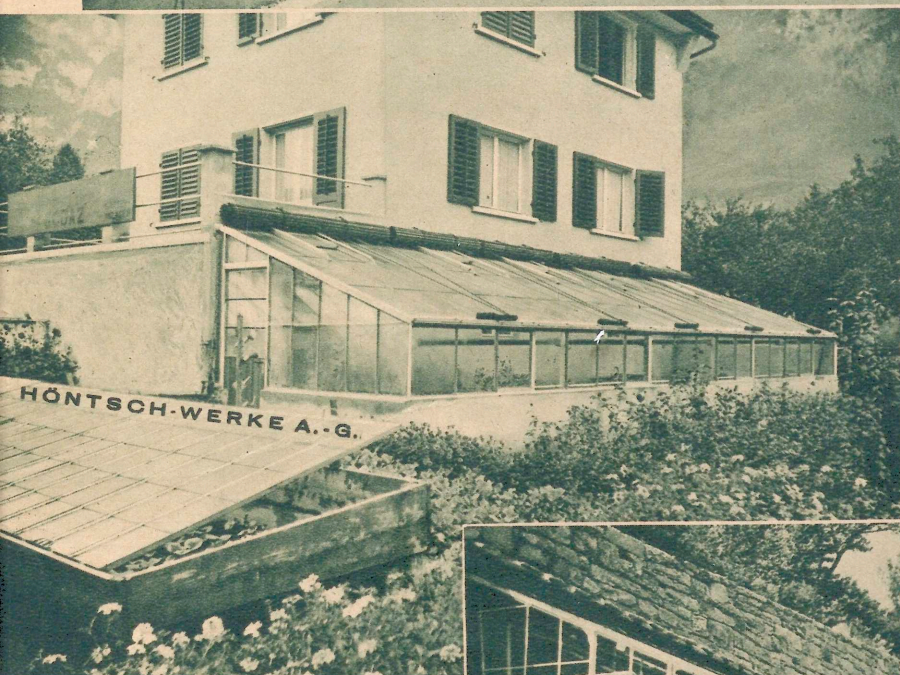
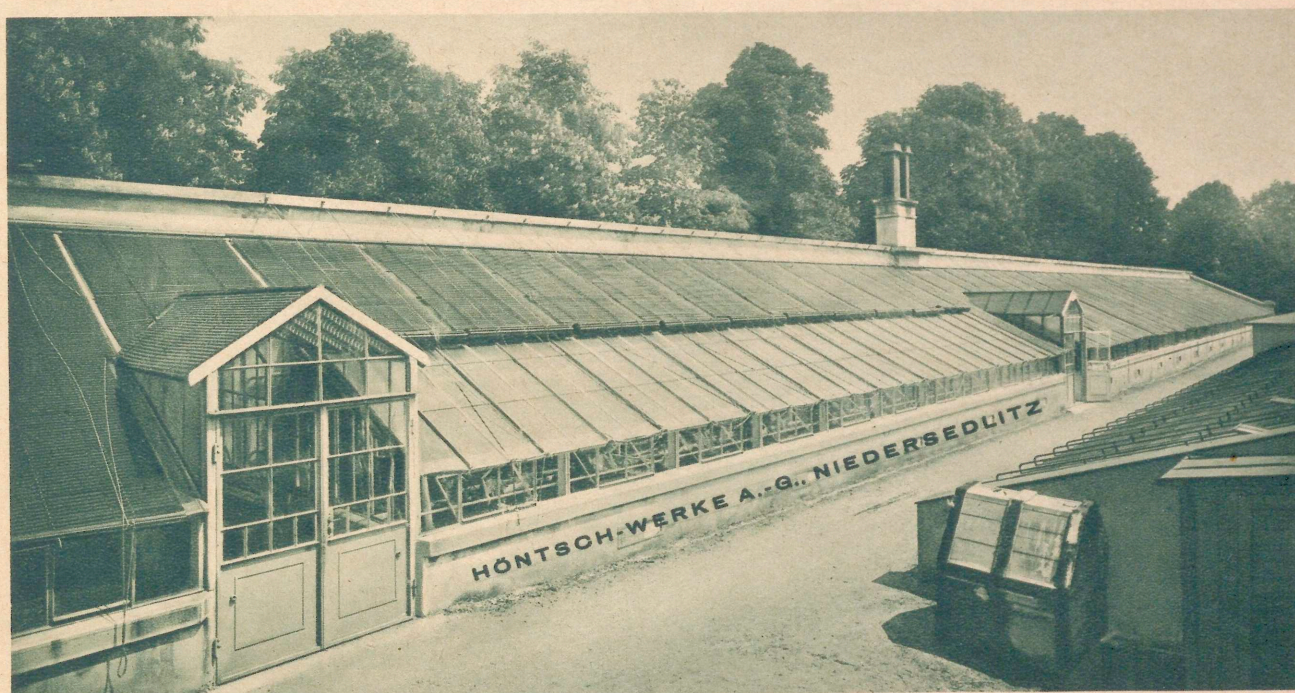


Das Treibhaus des Privatgärtners



Temperierhaus mit Erdbeeten

HÖNTSCH-WERKE A.-G. / FÜHRENDES



Großes Kulturhaus für die Gartenverwaltung Schönbrunn/Wien

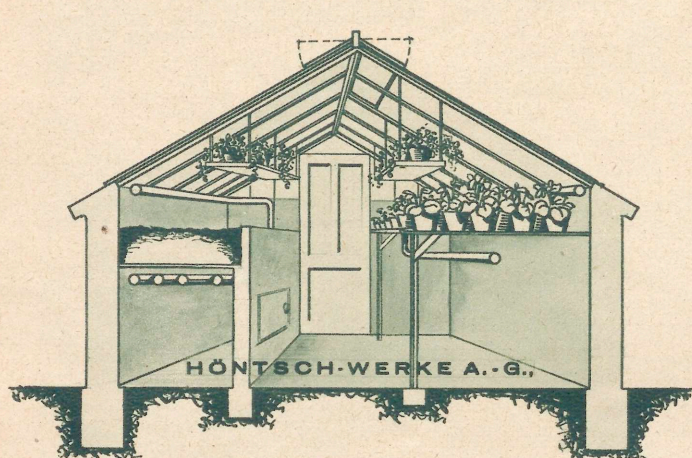
Mitte:
Zweckmäßige Ausnützung der Südmauer eines Hauses



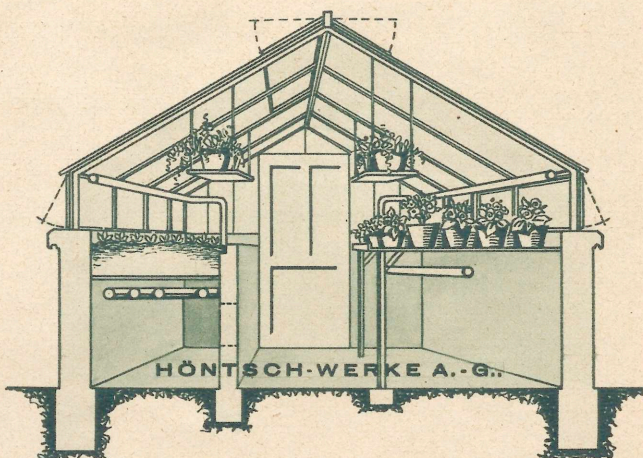
Das Haus am Südhang · Gute
Einfügung in das Landschaftsbild

SCHNITTE

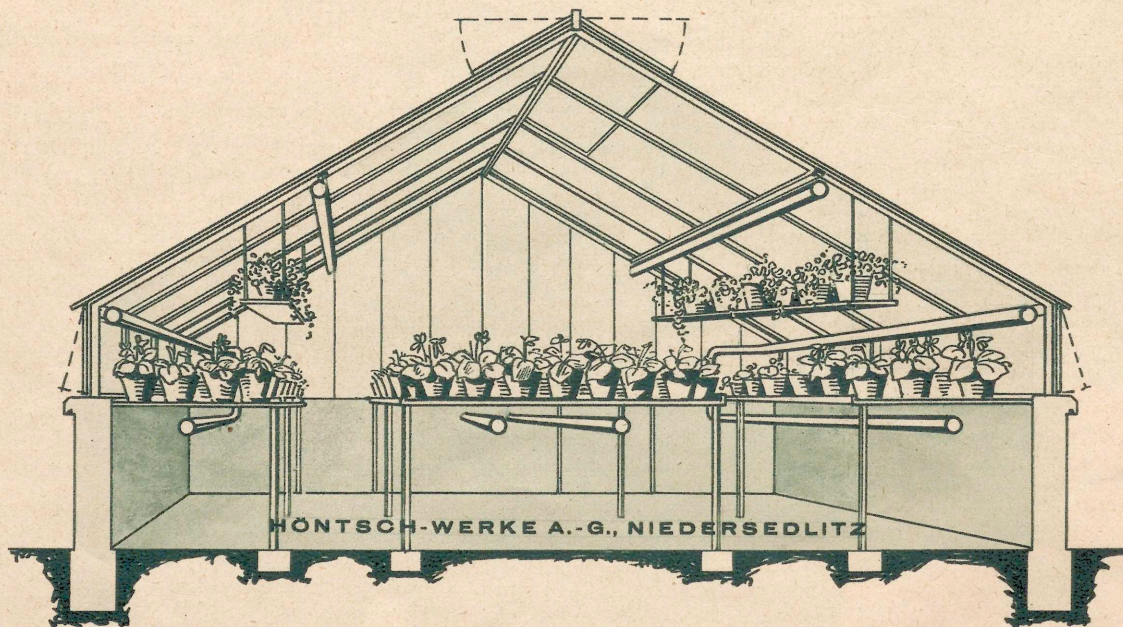
BAUART



Warmhaus von 3 m Breite ohne Stehfenster



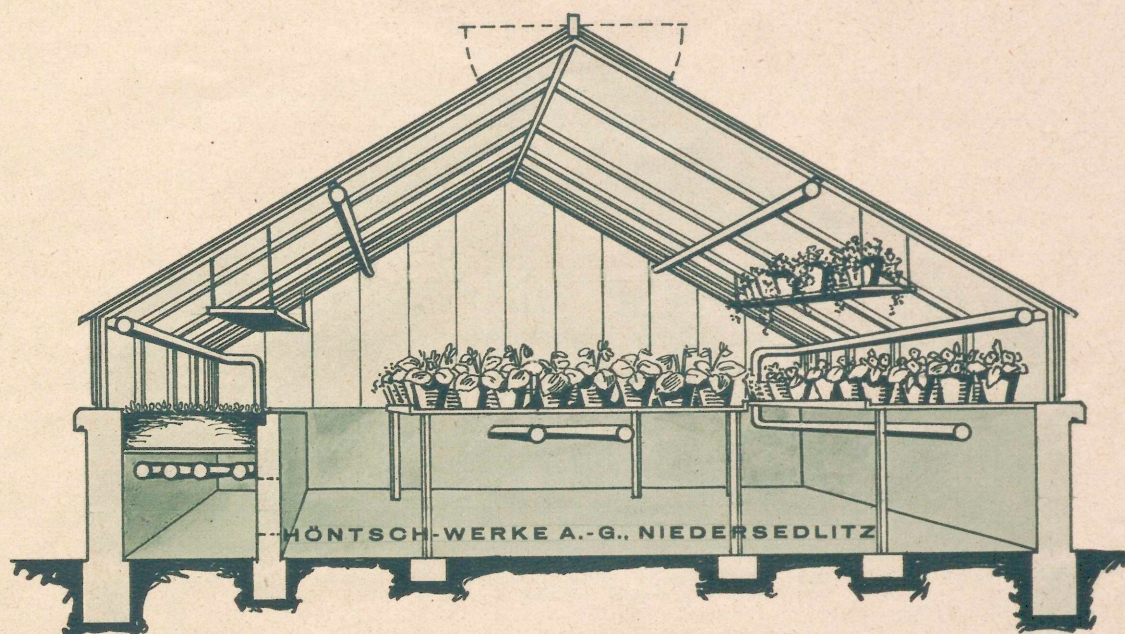
Normales Warmhaus mit Vermehrung
und seitlichen Flachtischen



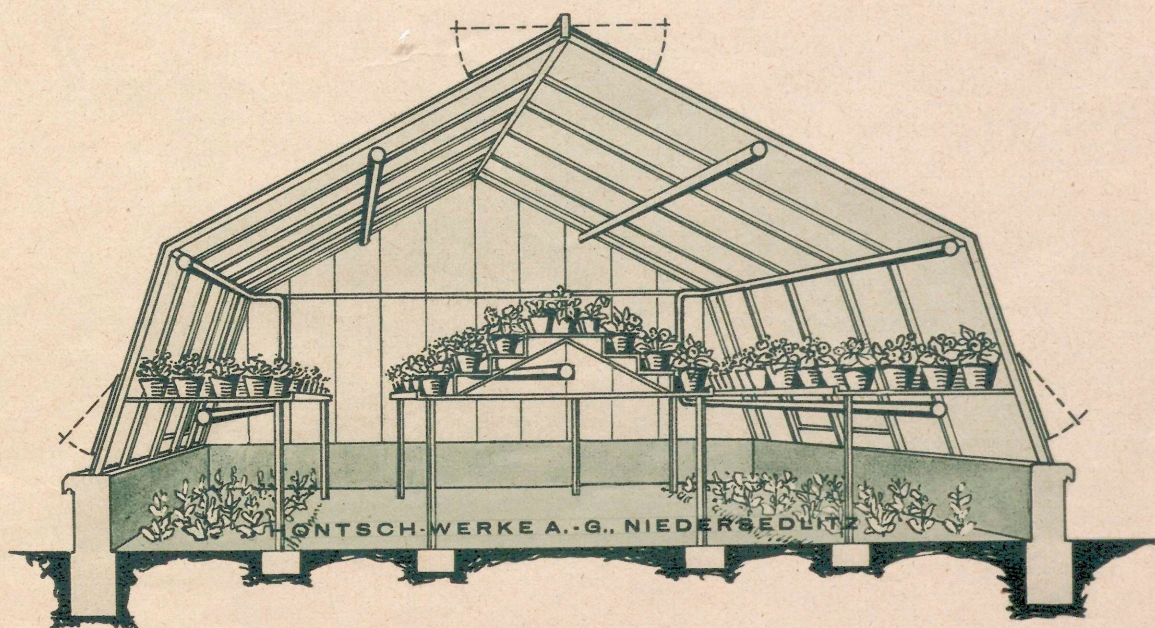
Halbwarmhaus mit Stehfenstern, seitlichen und mittleren Flachtischen · Einzelbedienbare
Klappenlüftung

HÖNTSCH

SCHNITTE



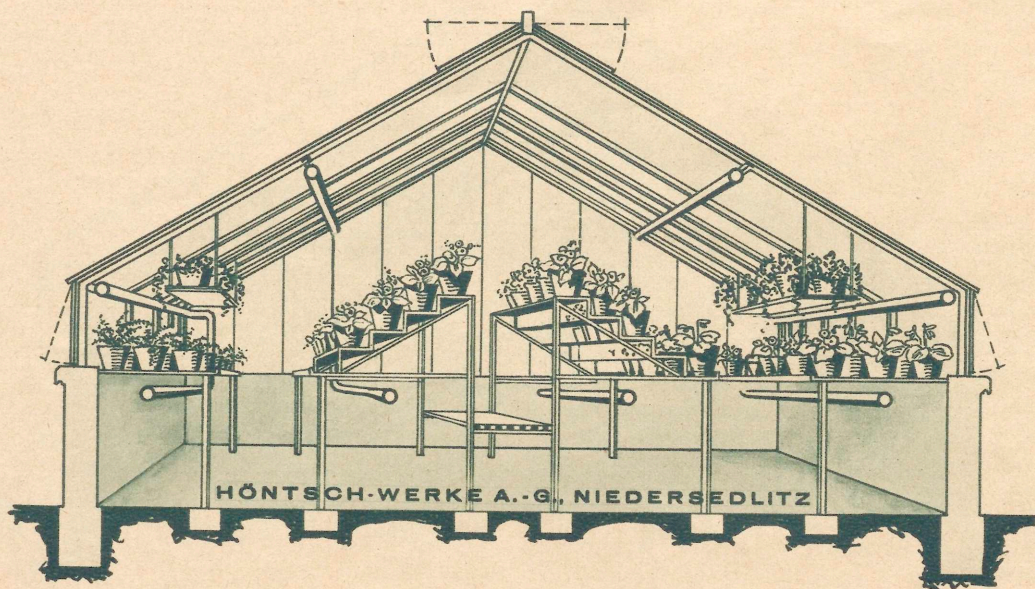
Zweiwegiges Warmhaus mit Stehfenstern, Vermehrungsbeet, Mittel-, Seiten- und Hängetischen
Einzelbedienbare Firstlüftung



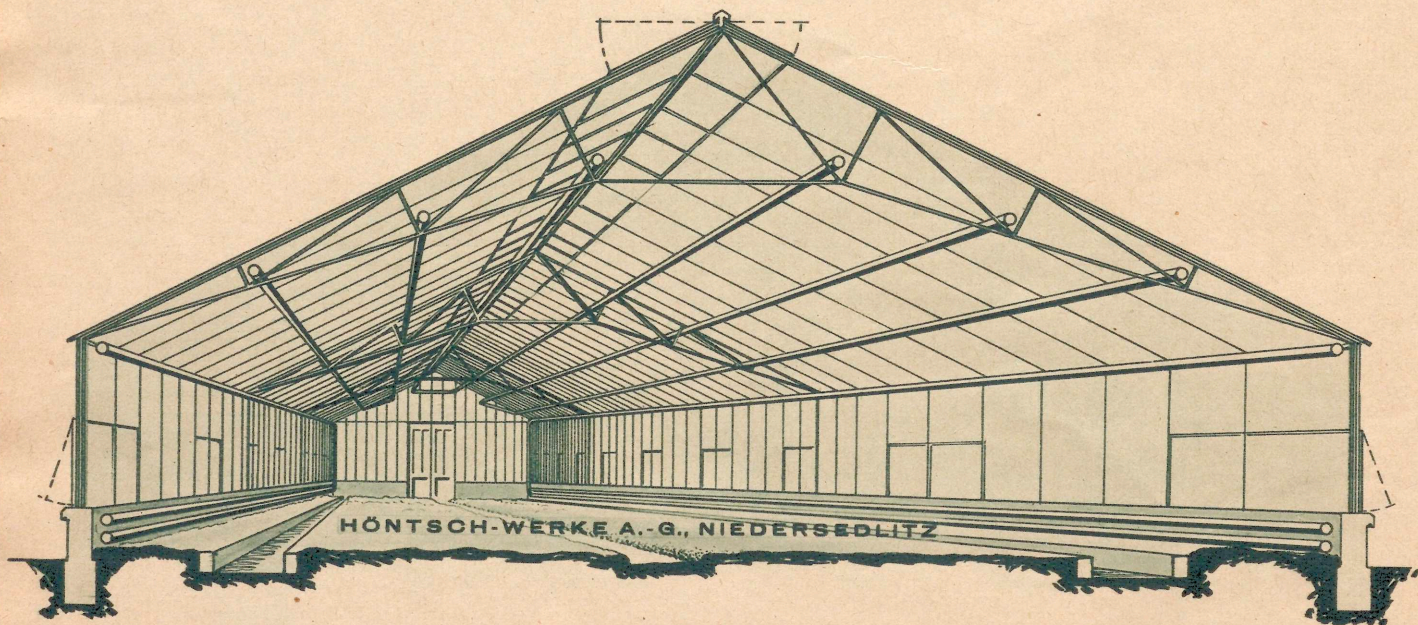
Halbwarmhaus mit Schrägstehfenstern, wegnehmbaren seitlichen Flachtischen und Treppentisch
Klappenlüftung

SCHNITTE

BAUART



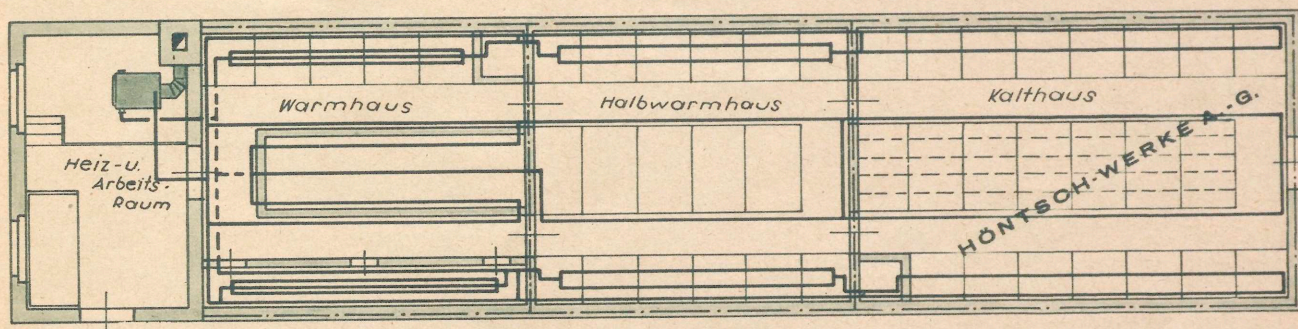
Großkalthaus mit Seiten-, Treppen- und Hängetischen und mittlerem erhöhtem Laufsteg



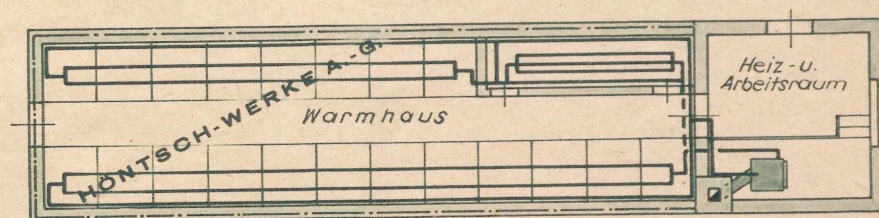
Großluftraumhaus in freitragender Konstruktion und zentraler Lüftung

HÖNTSCH

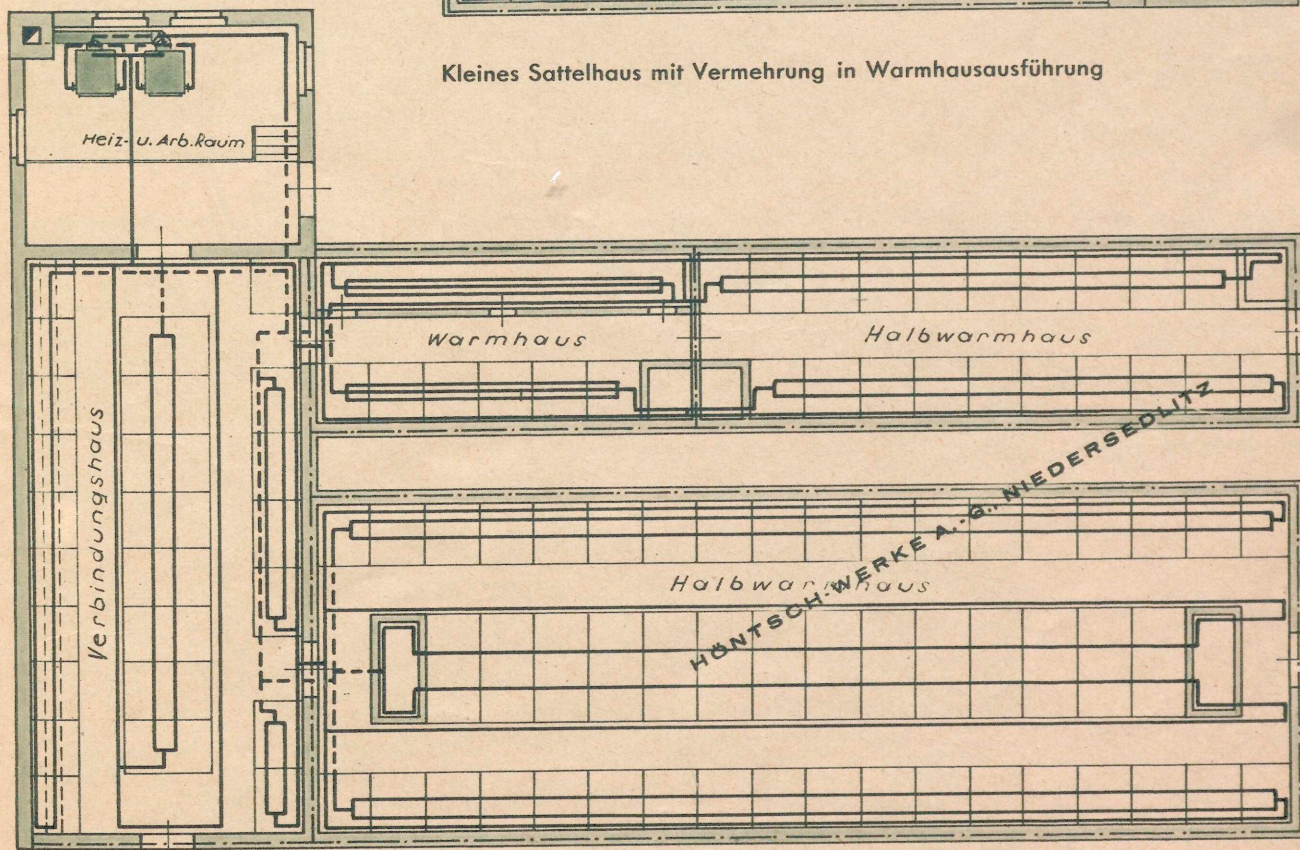
GRUNDRISSSE



Dreiteiliges Normalgewächshaus von 5,50 m Breite



Kleines Sattelhaus mit Vermehrung in Warmhausausführung

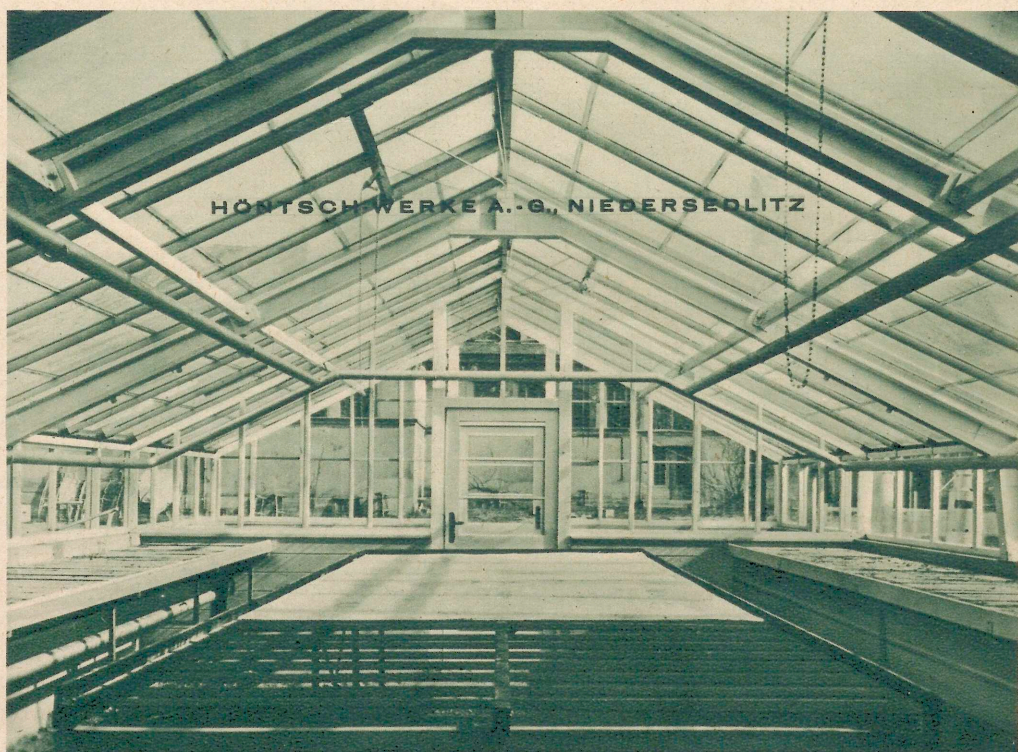


Gewächshausanlage aus einem Verbindungshaus und zwei anstoßendem Seitenhäusern bestehend



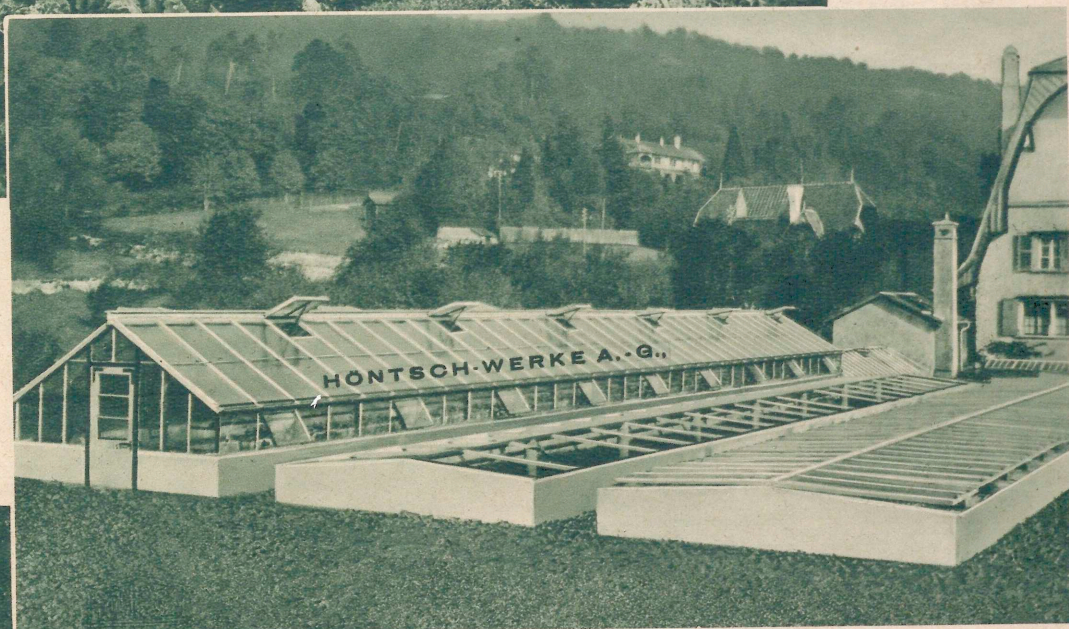
Oben:
Vermehrungshaus von
3 m Breite

Unten:
Innenansicht eines 6-m-
Hauses in Holzbinder-
konstruktion

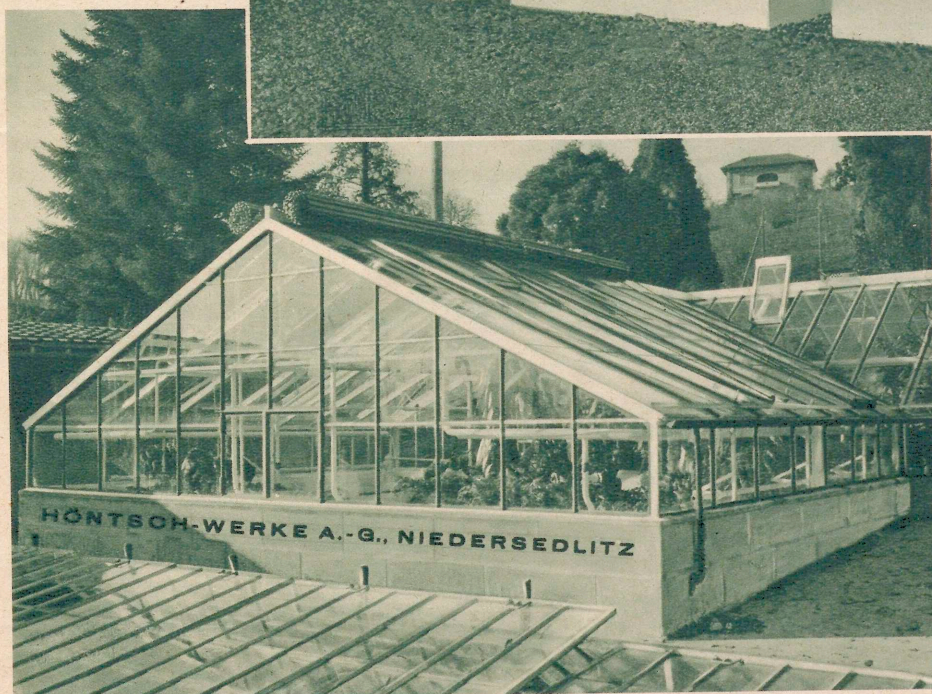




Einfaches 3-m-Haus
ohne Stehfenster



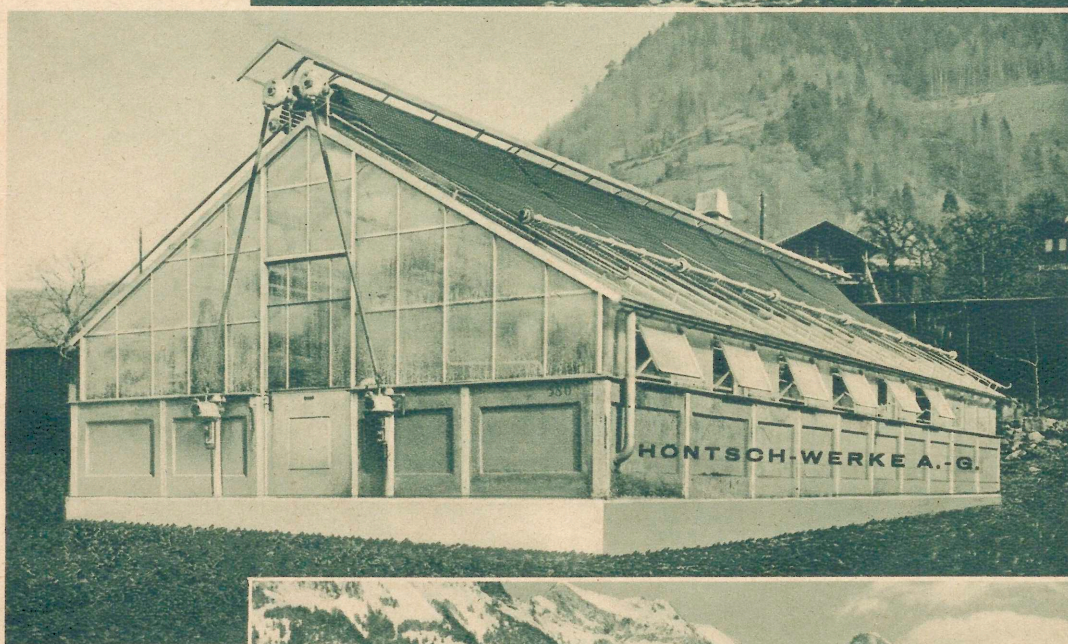
Mitte:
Gewächshaus 3 m breit mit Steh-
fenstern und Doppelkasten



Warmhaus 6 m breit als Seiten-
flügel eines 3-m-Kalthauses



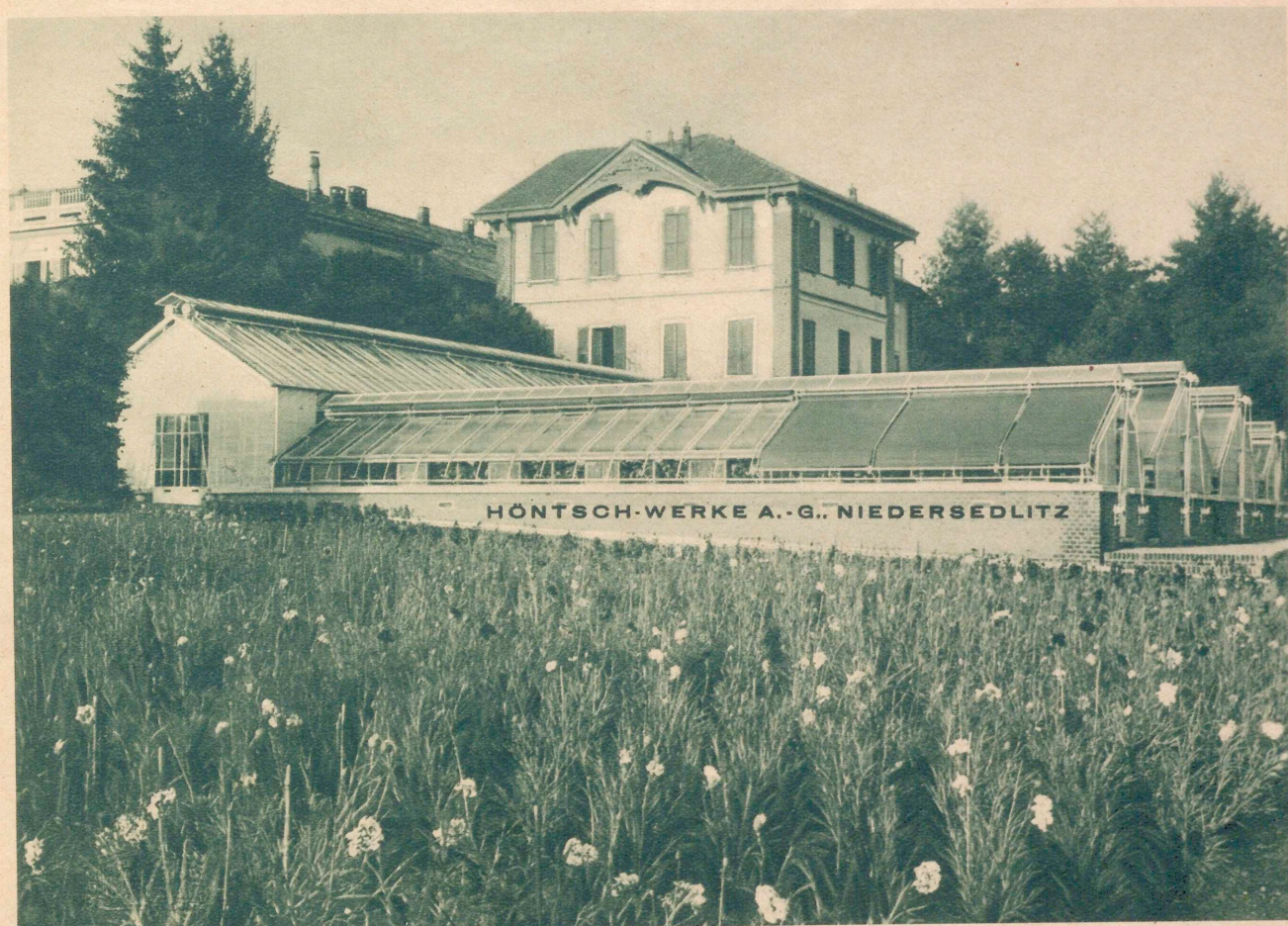
Oben:
Kakteenhaus eines
Liebhabers



Mitte: Kulturanlage
mit Zementholz-
unterbau, zentralbe-
dienbar. Schatten-
decken



Unten: Gewächs-
hausgruppe einer
Erziehungsanstalt



Kulturanlage mit Spezialeinrichtungen für Orchideenkulturen

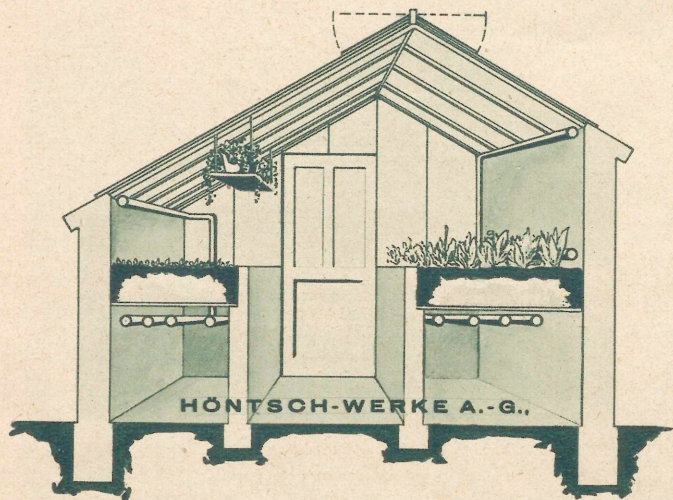
Senator Puricelli/Mailand

Schön gegliederte Gruppenanlage

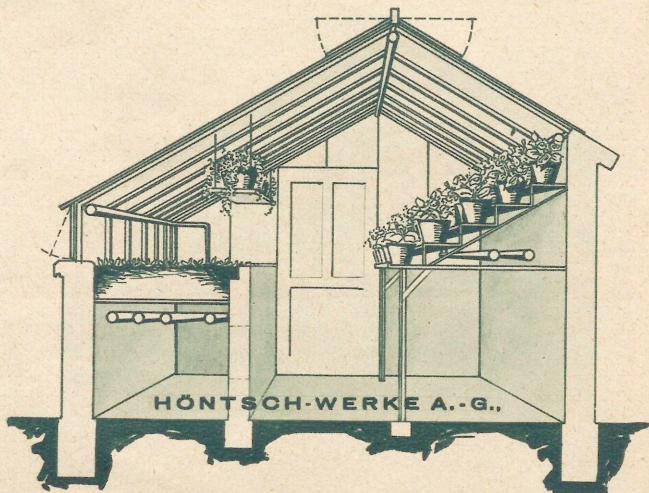


SCHNITTE

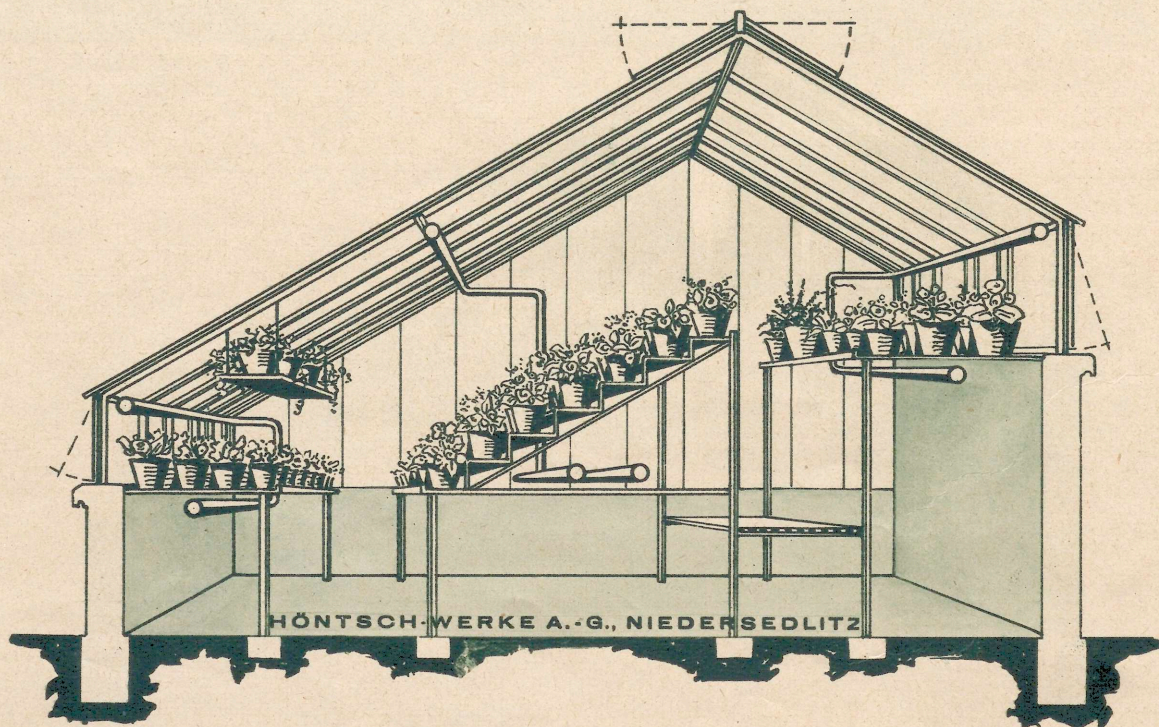
BAUAR



Vermehrungshaus für Stecklingsanzucht, 3 m breit



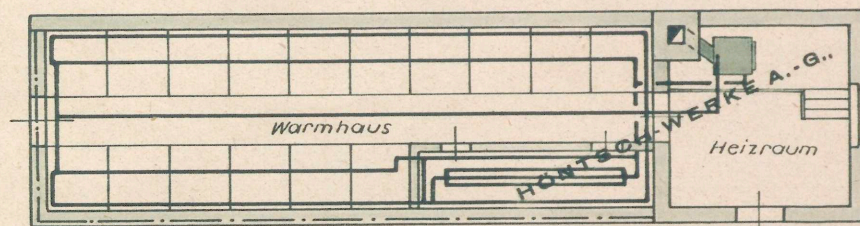
Warmhaus mit Stehfenster, Vermehrung, seitlichen Treppentischen



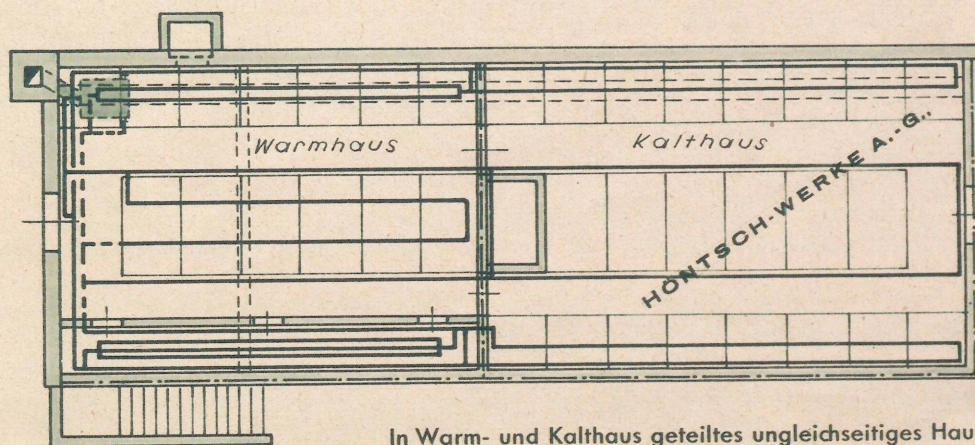
Kalthaus mit vielseitiger Innenausstattung

HÖNTSCH

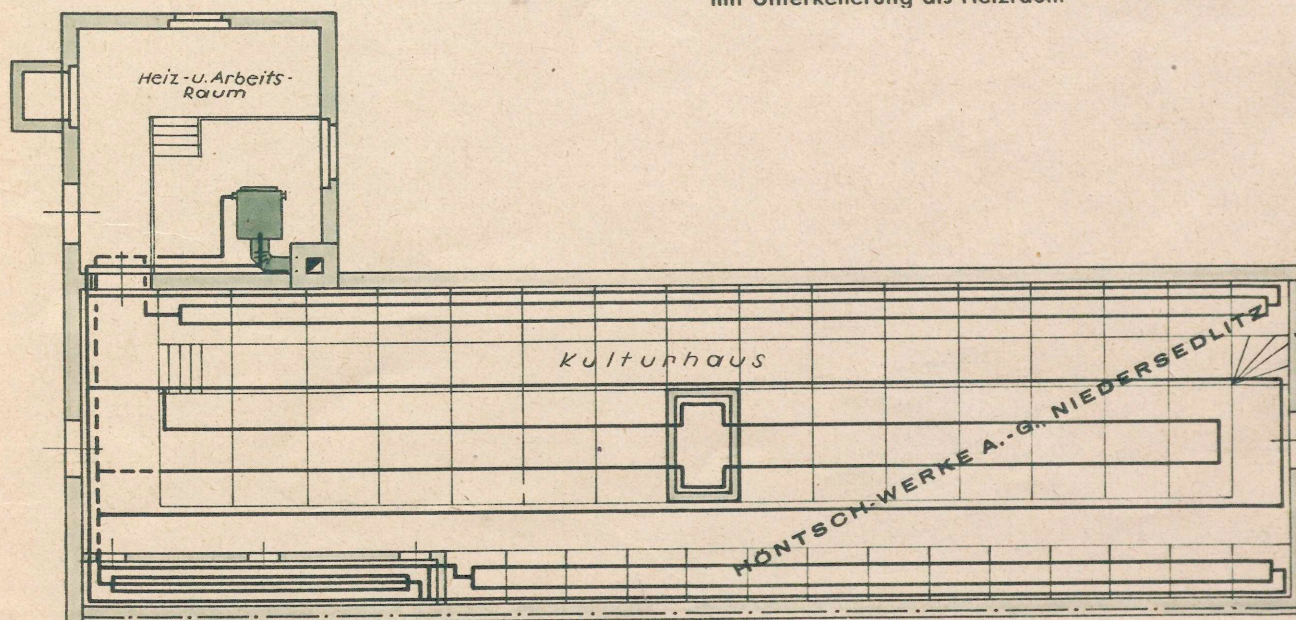
GRUNDRISSSE



Kleines Anzuchtthaus in ungleicher Ausbildung



In Warm- und Kalthaus geteiltes ungleichseitiges Haus mit Unterkellerung als Heizraum



Kulturhaus von 20 m Länge und 5,20 m Breite mit kleiner Vermehrung und an die hohe Rückwand angebautem Heizhaus

HÖNTSCH WERKE

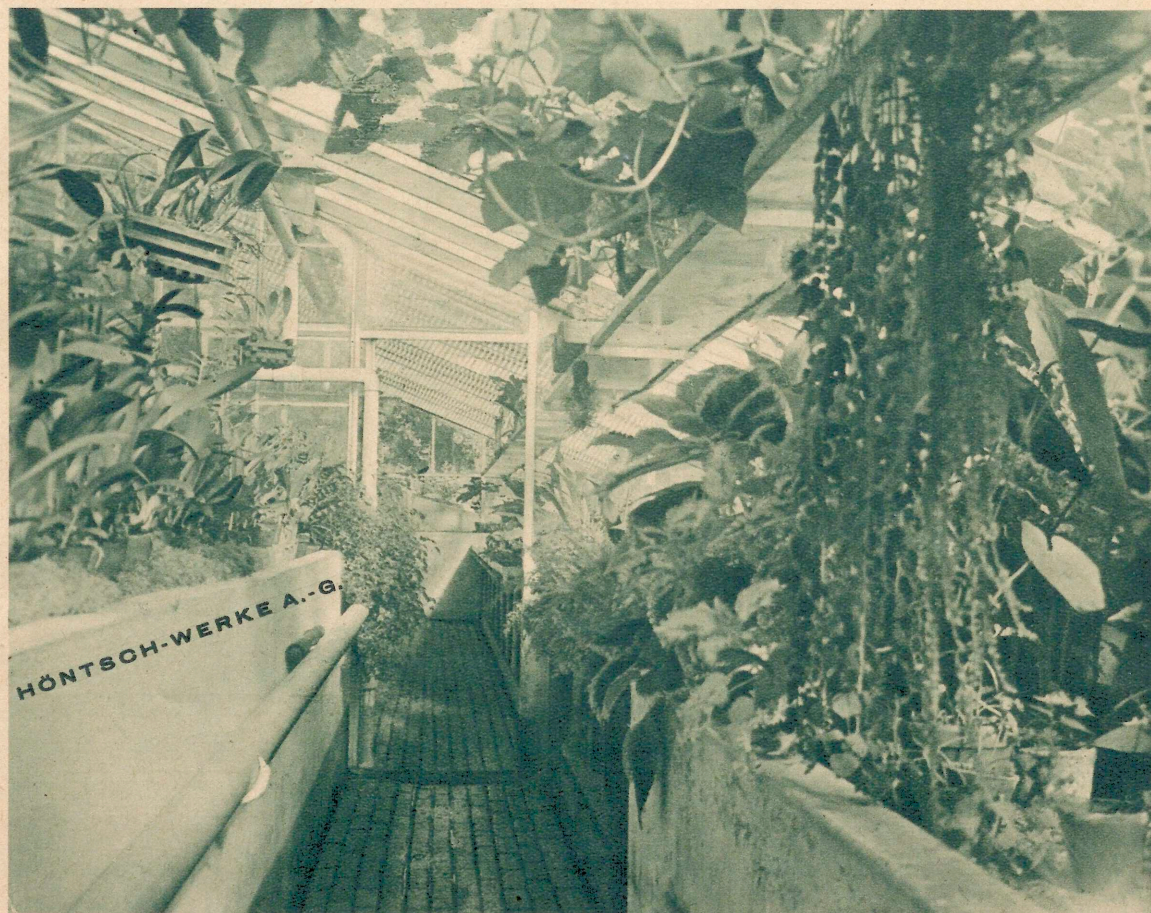


UNGLEICHSEITIGE



Oben: 5 m breite Bauart

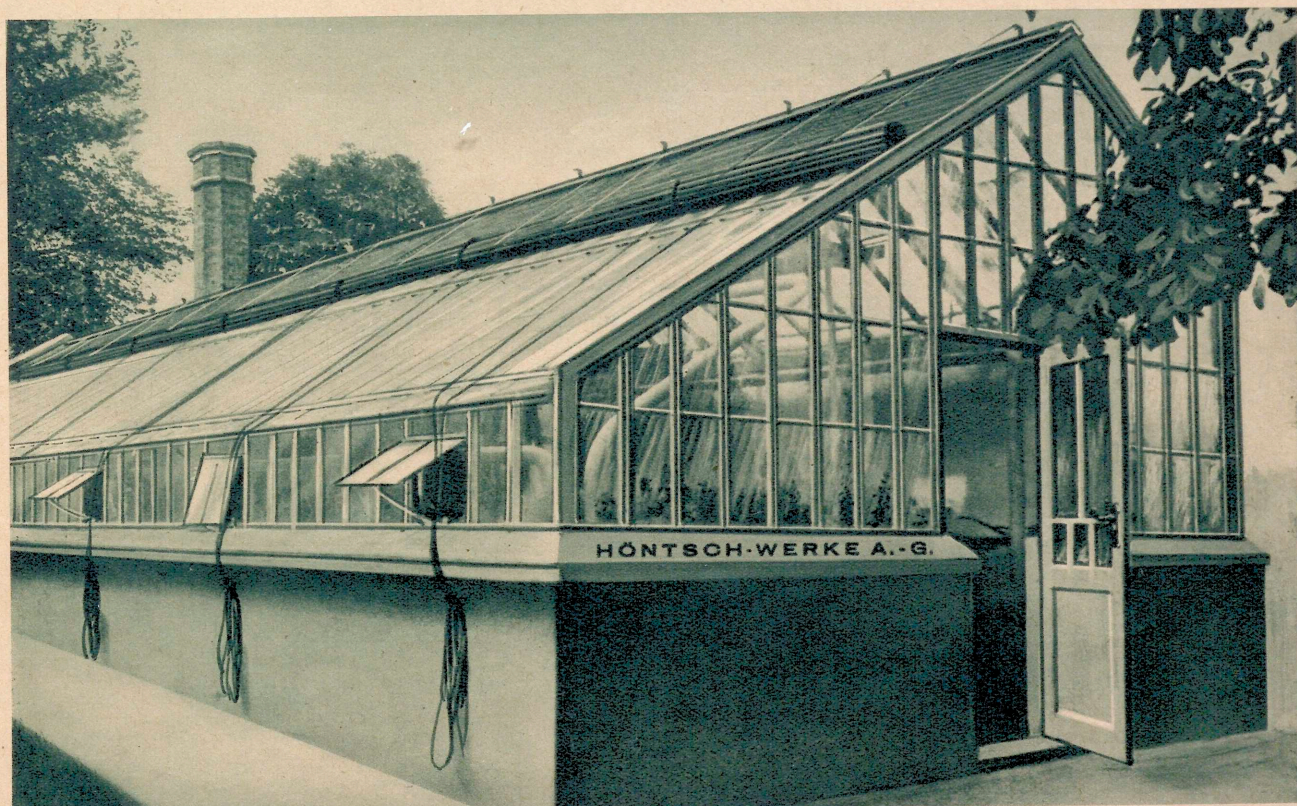
Unten: Kulturhaus für tropische
Pflanzen · Winterthur/Schweiz



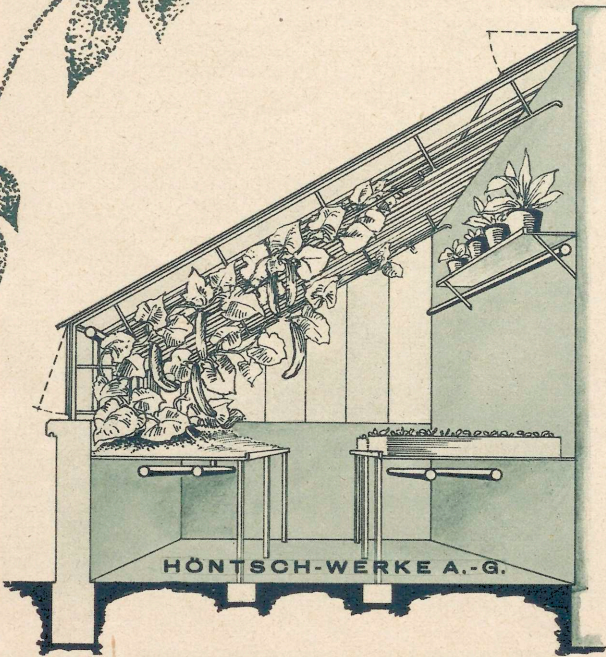
HÖNTSCH-WERKE A.-G. / FÜHRENDES



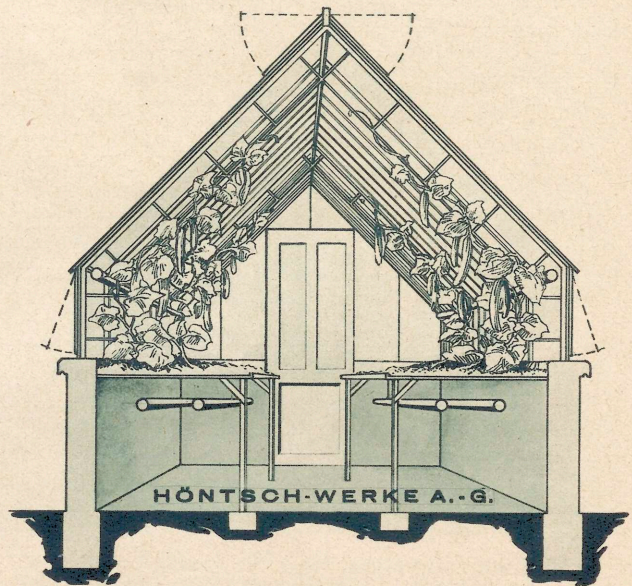
Typisches ungleichseitiges Haus für Spezialkulturen



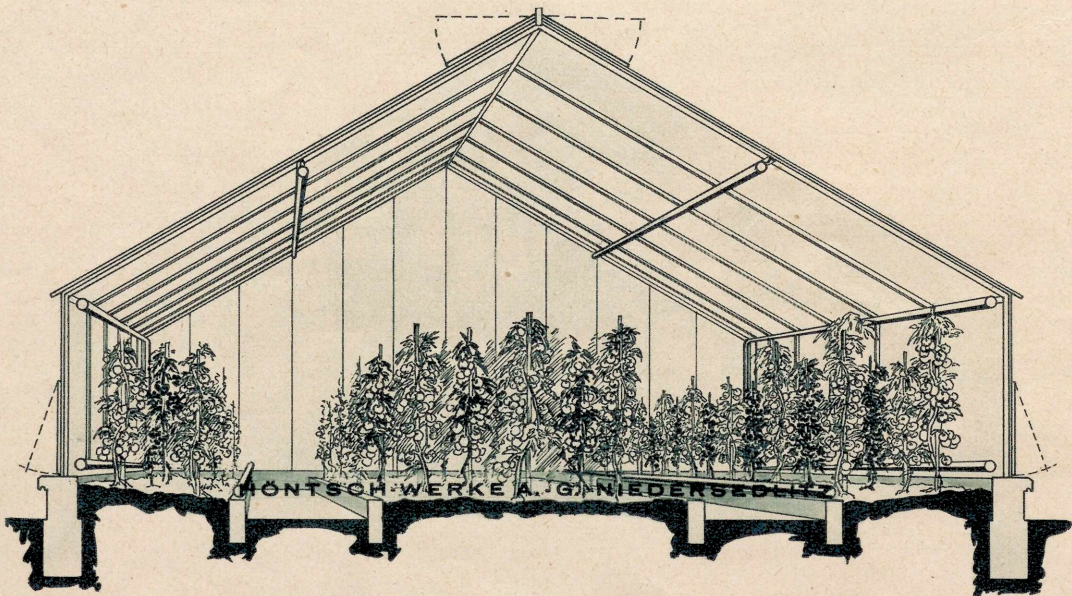
Gewächshausanlage nach Wien geliefert



Einseitiges Gurkenhaus mit heizbarem Grund-
beet auf Stellage und seitlichem Flachtisch für
Anzucht

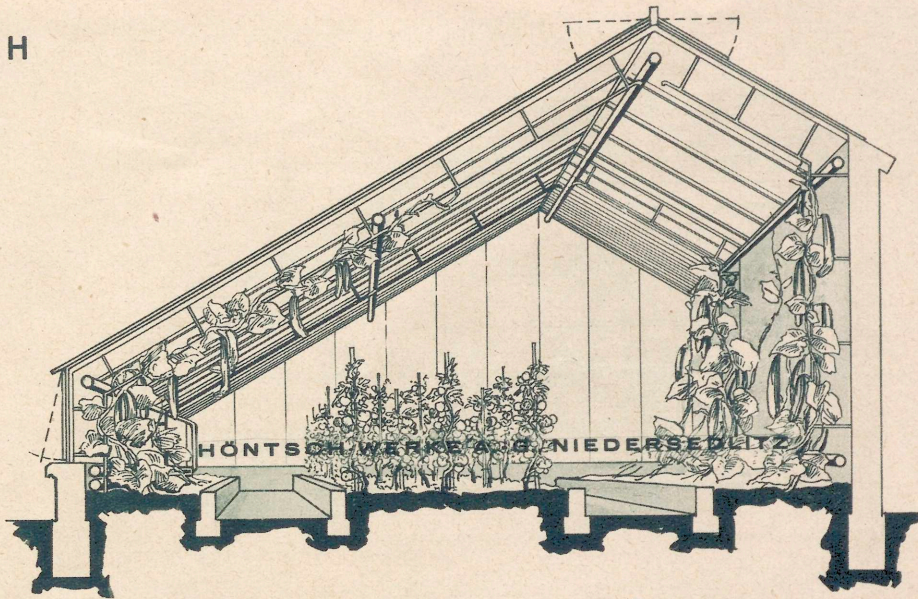


Gleichseitiges Gurkenhaus mit seitlich heiz-
baren Grundbeeten auf Stellagen

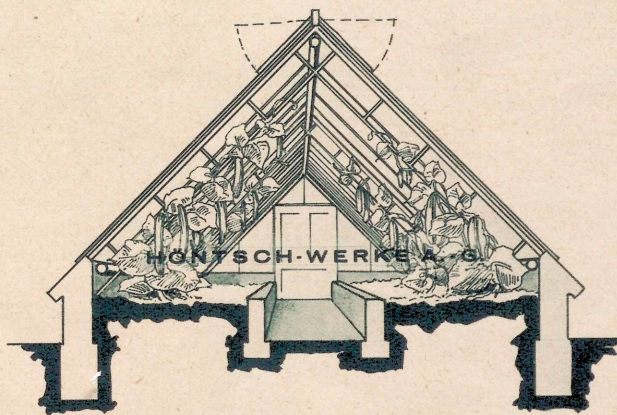


Zweiwegiges gleichseitiges Tomatenhaus mit hohen Stehfenstern

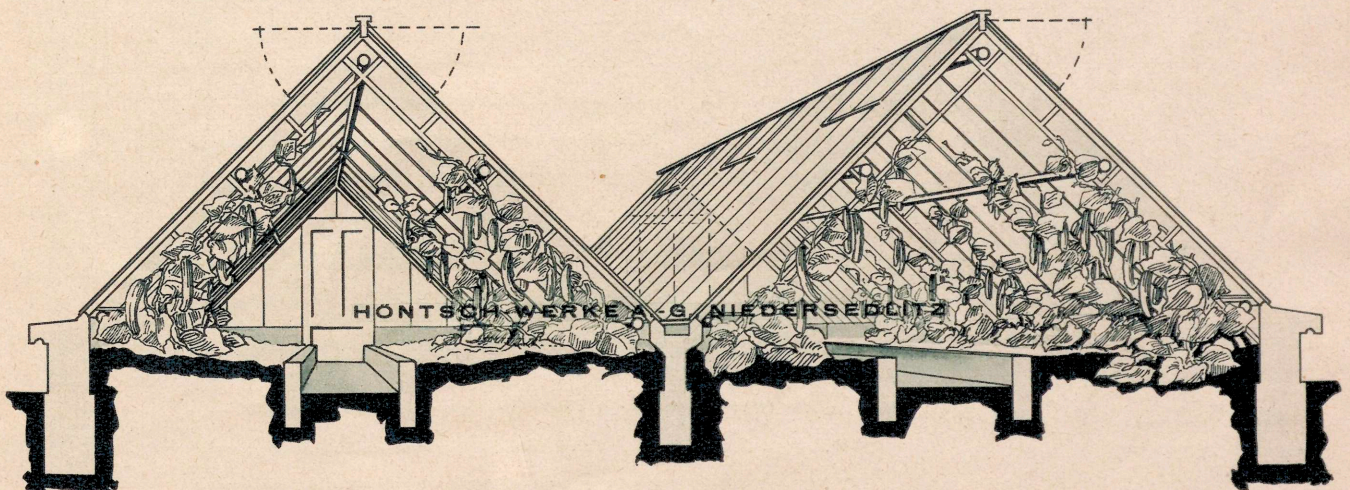
HÖNTSCH



Zweiwegiges ungleichseitiges Gurken- und Tomatenhaus



Gurkenhaus (Normal-Konstruktion)
mit natürlichen Grundbeeten



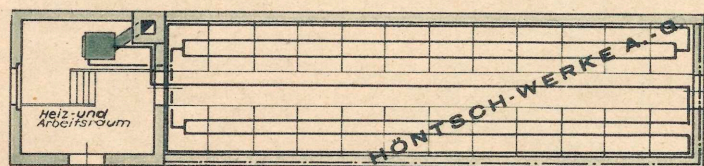
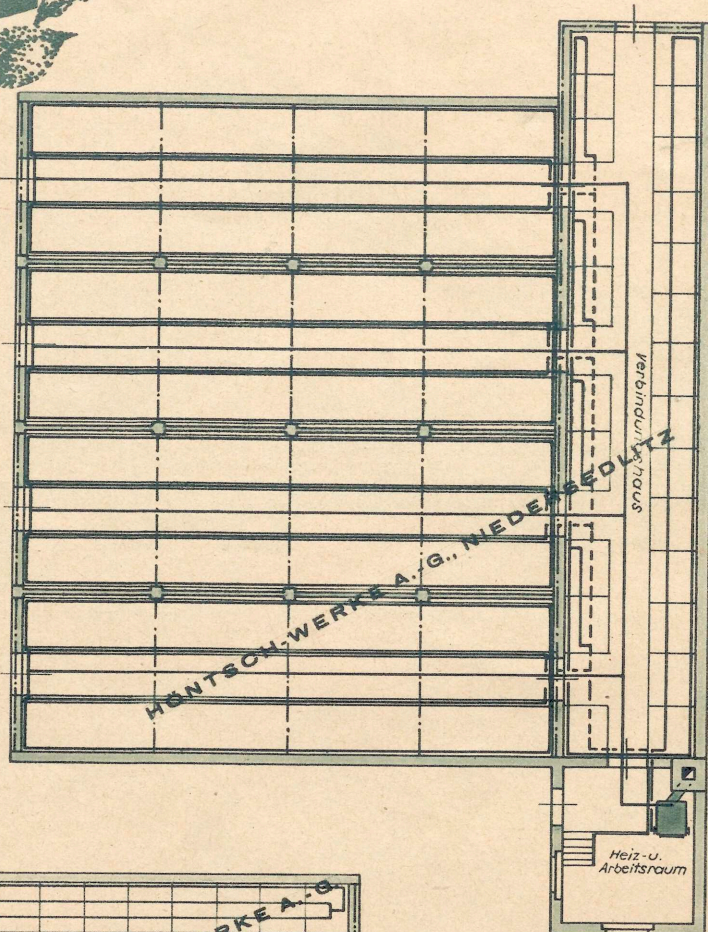
Zweischiffiges Gurkenhaus (Normal-Konstruktion)

HÖNTSCH WERKE

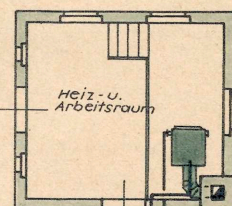
GURKEN- UND

GRUND- RISSE

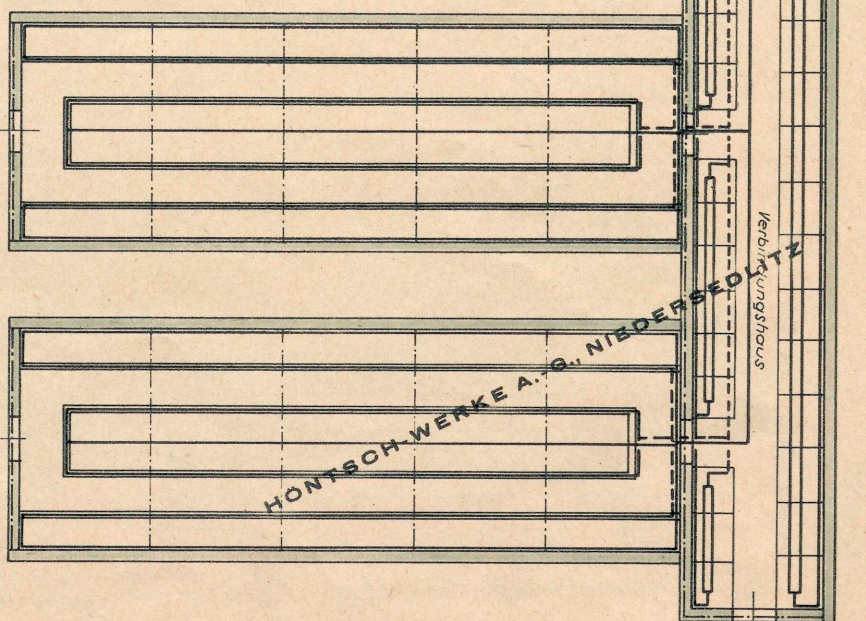
Vierschiffiger Gewächshaus-
block mit Verbindungshaus
und angebautem Heizraum

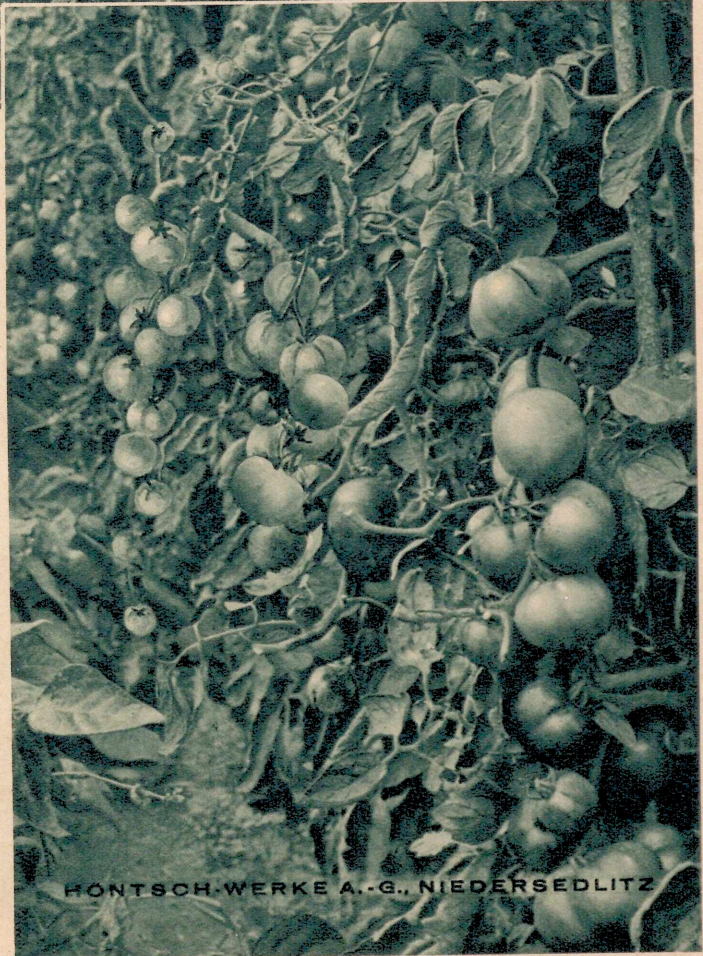


Treibhausanlage für Gurken- und Gemüsebau

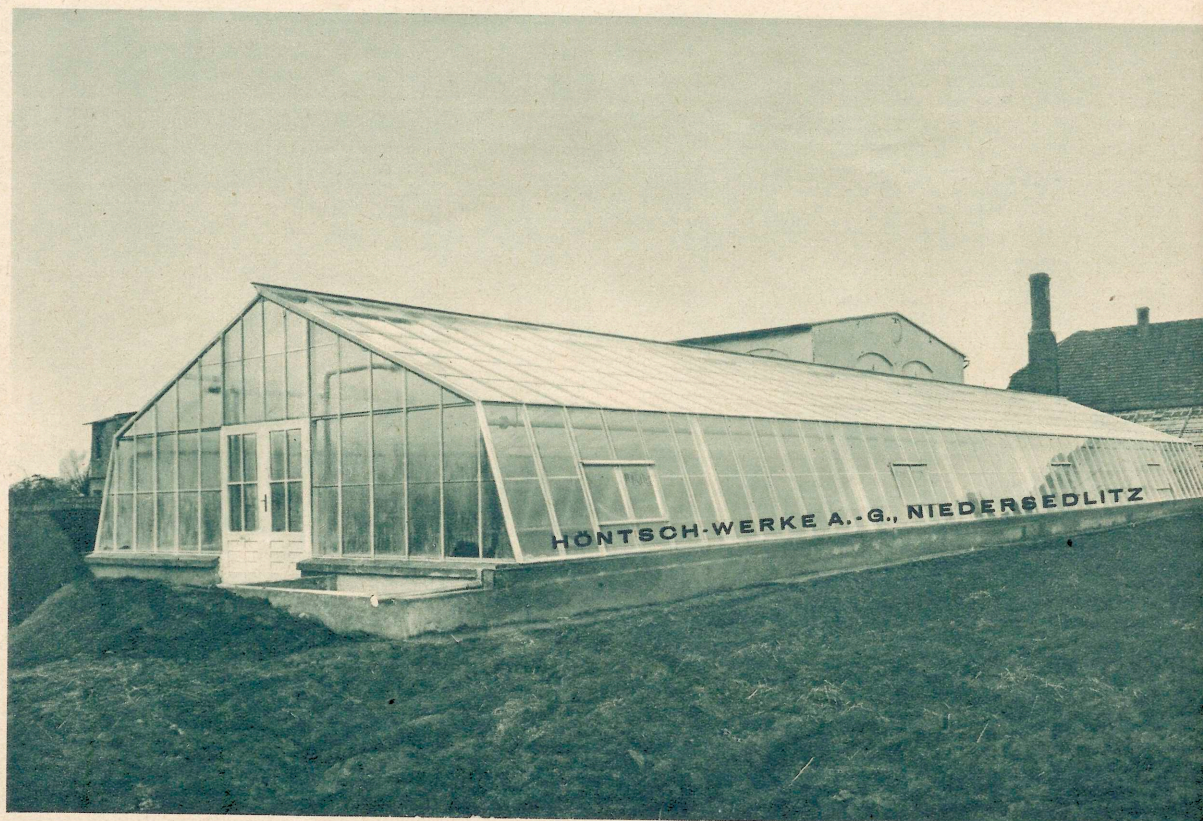


Vierschiffiger Gewächshausblock
mit Verbindungshaus und ange-
bautem Heizraum

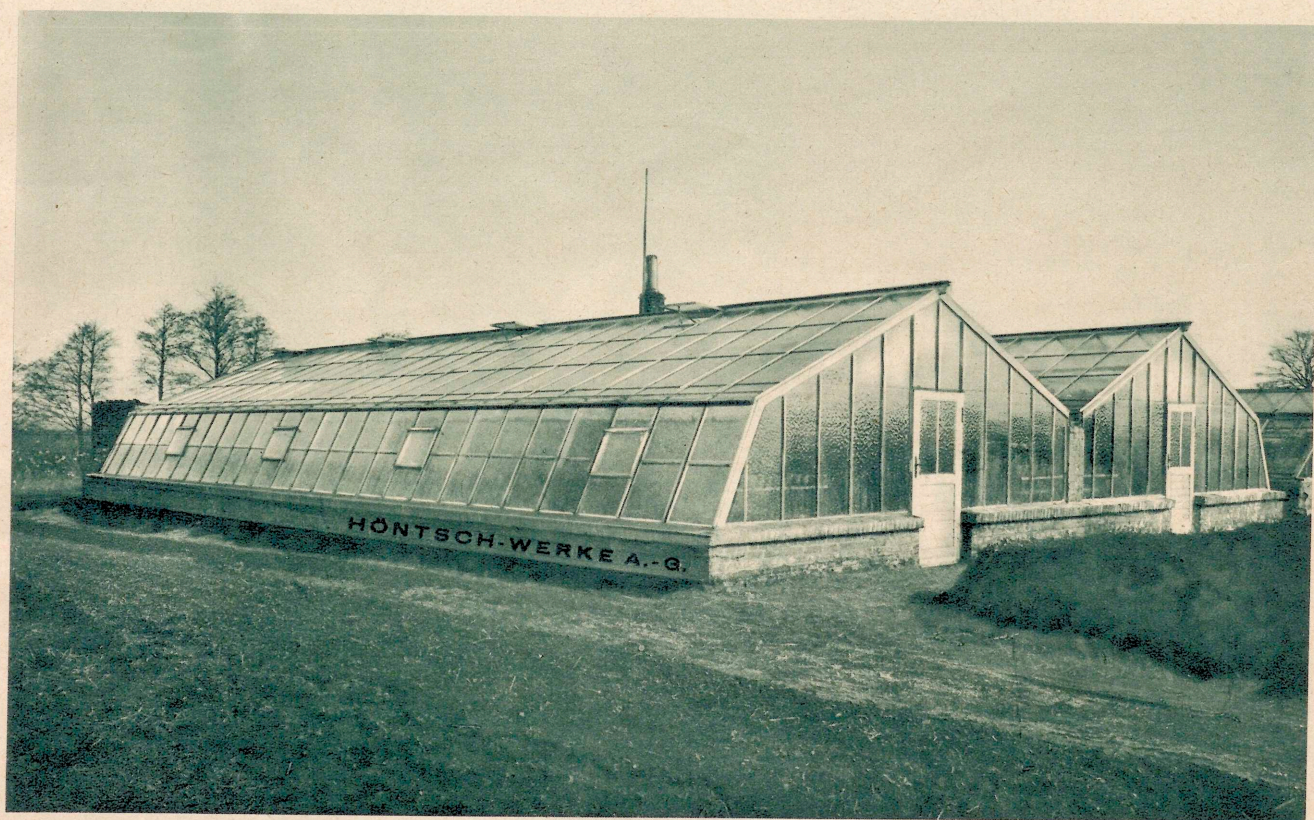




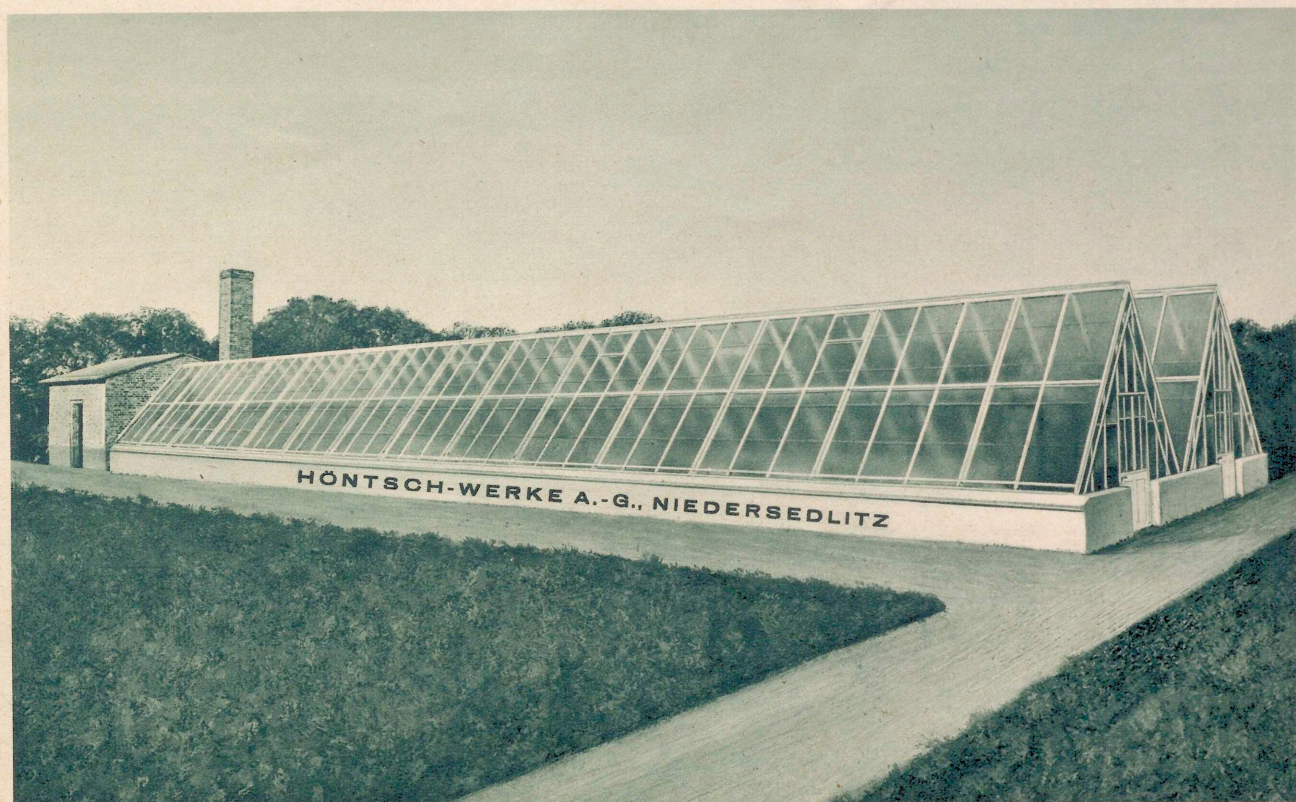
Prächtige Fruchterträge in Höntsch-Spezial-
gewächshäusern



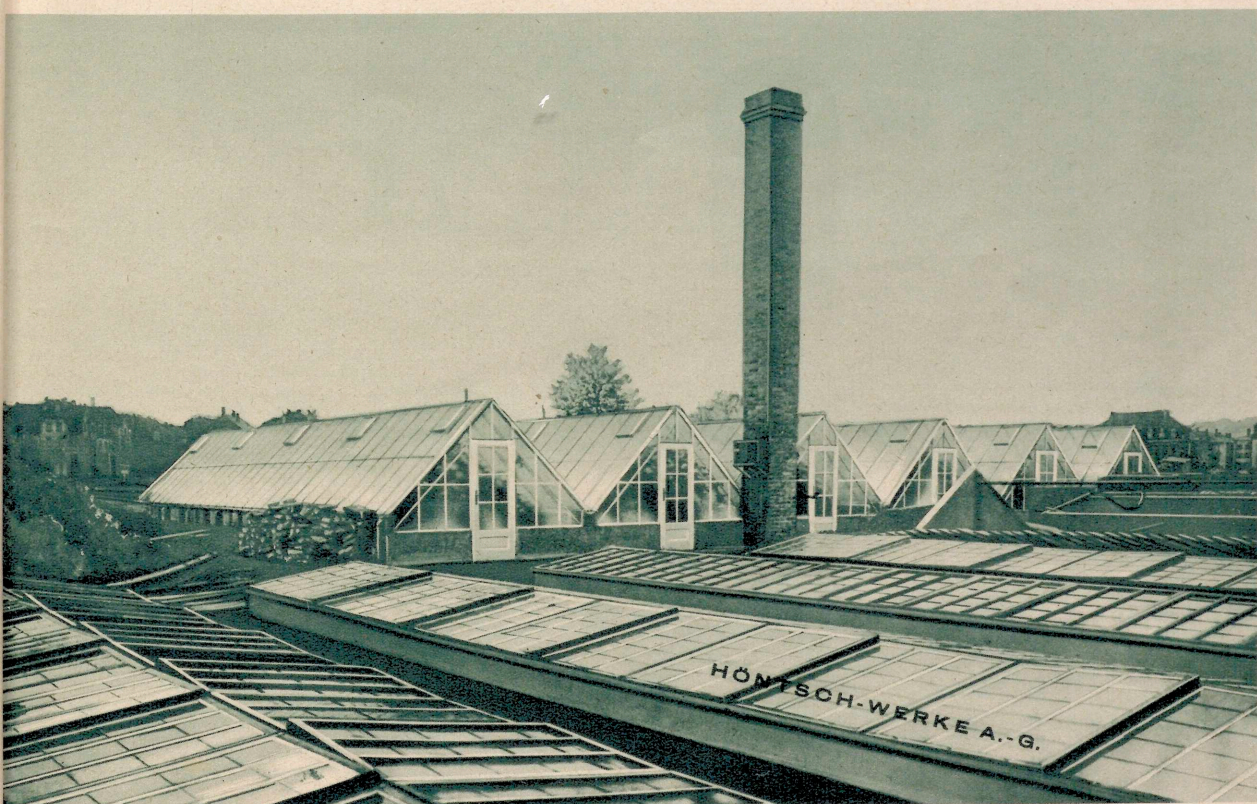
Neuzeitliches Tomatenhaus



Gurken- und Tomatenhausblock (zweischiffig)

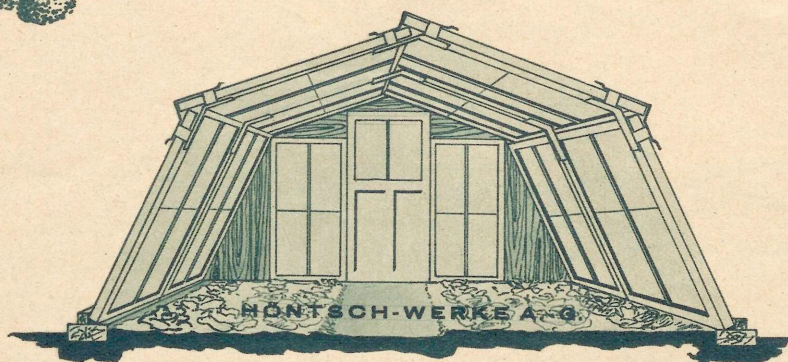


Gurkenhäuser in Normal-Konstruktion

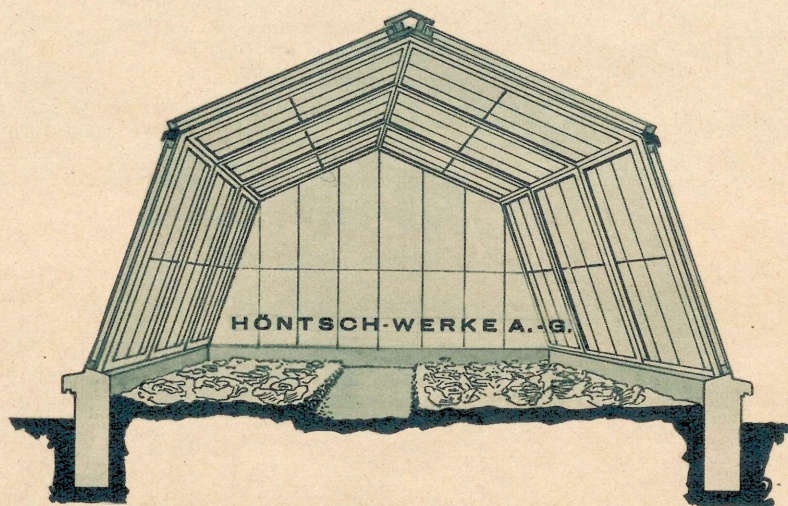


Spezial-Gurkenhausanlage

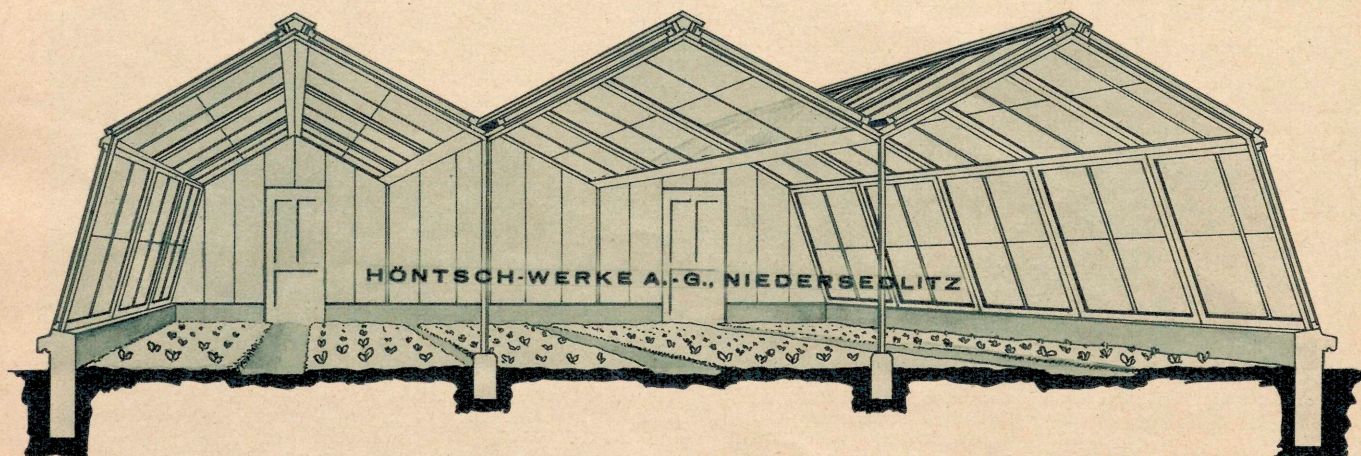
SCHNITTE



Selbstaufstellbares Fensterverbinderhaus

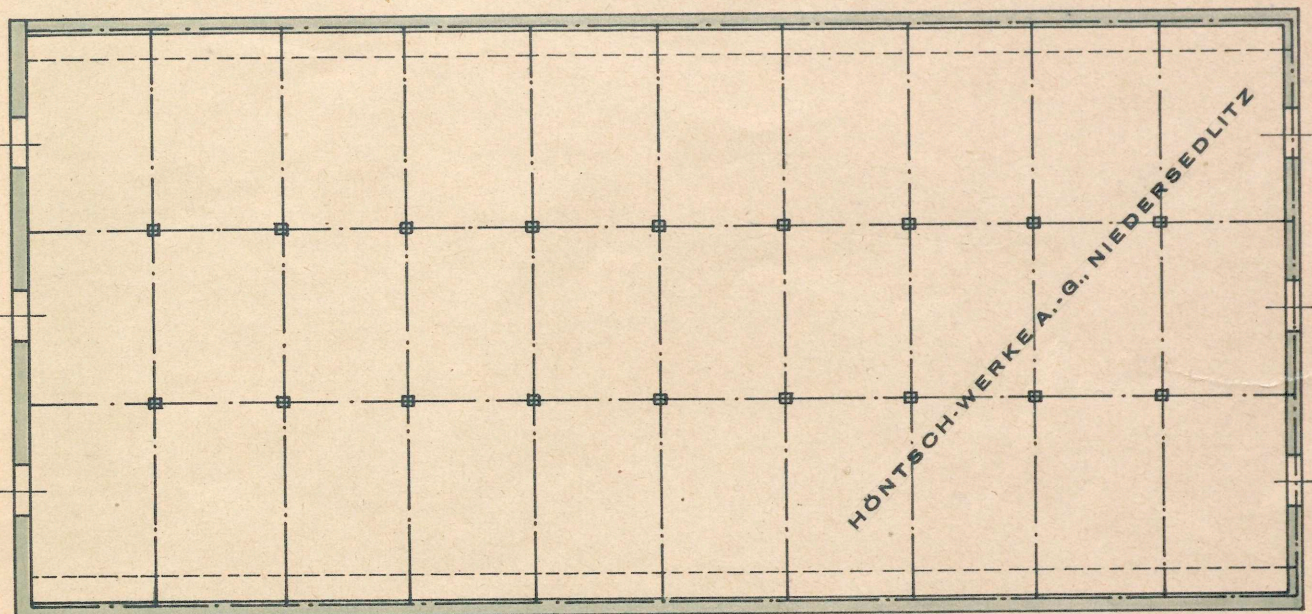


Freiland-Kulturhaus mit auflegbaren Fenstern

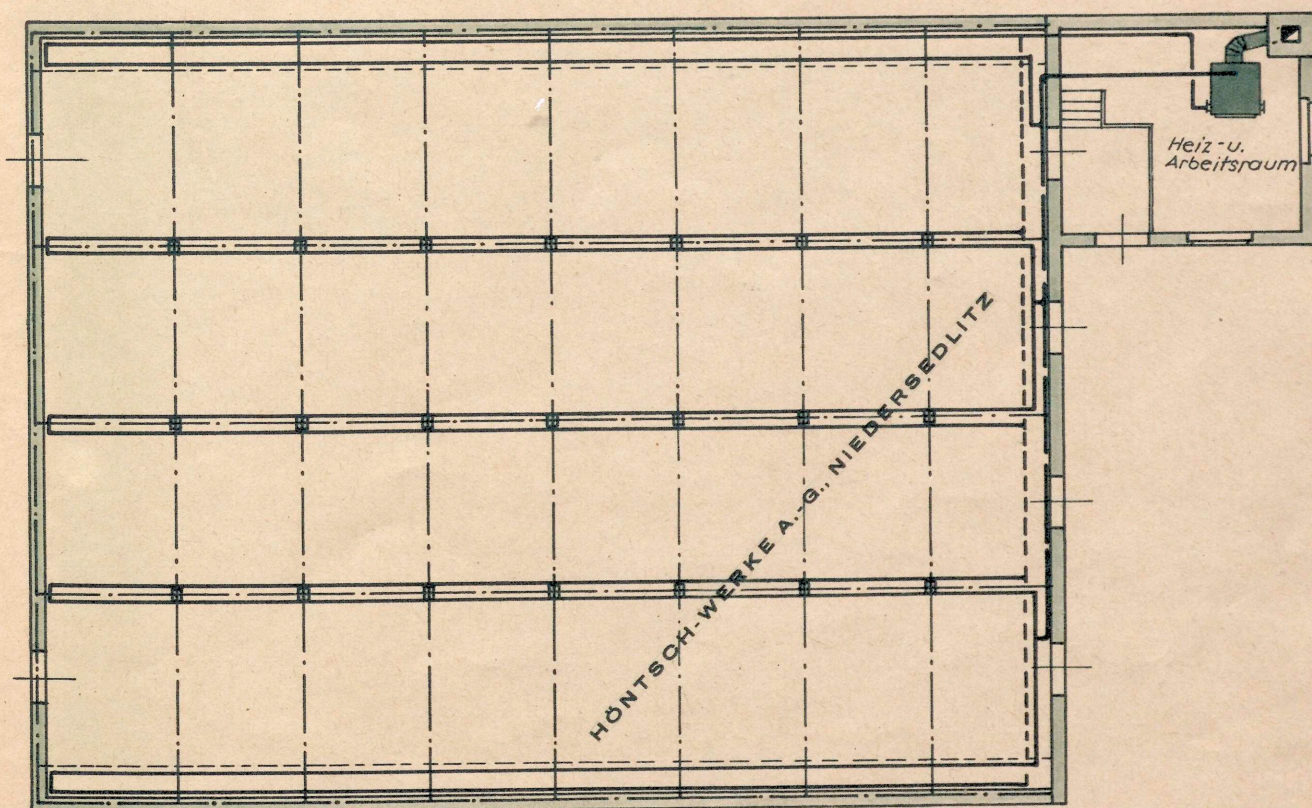


Dreischiffiger Fensterblock mit Zwischenrinnen auf Säulen gestützt

GRUNDRISSSE



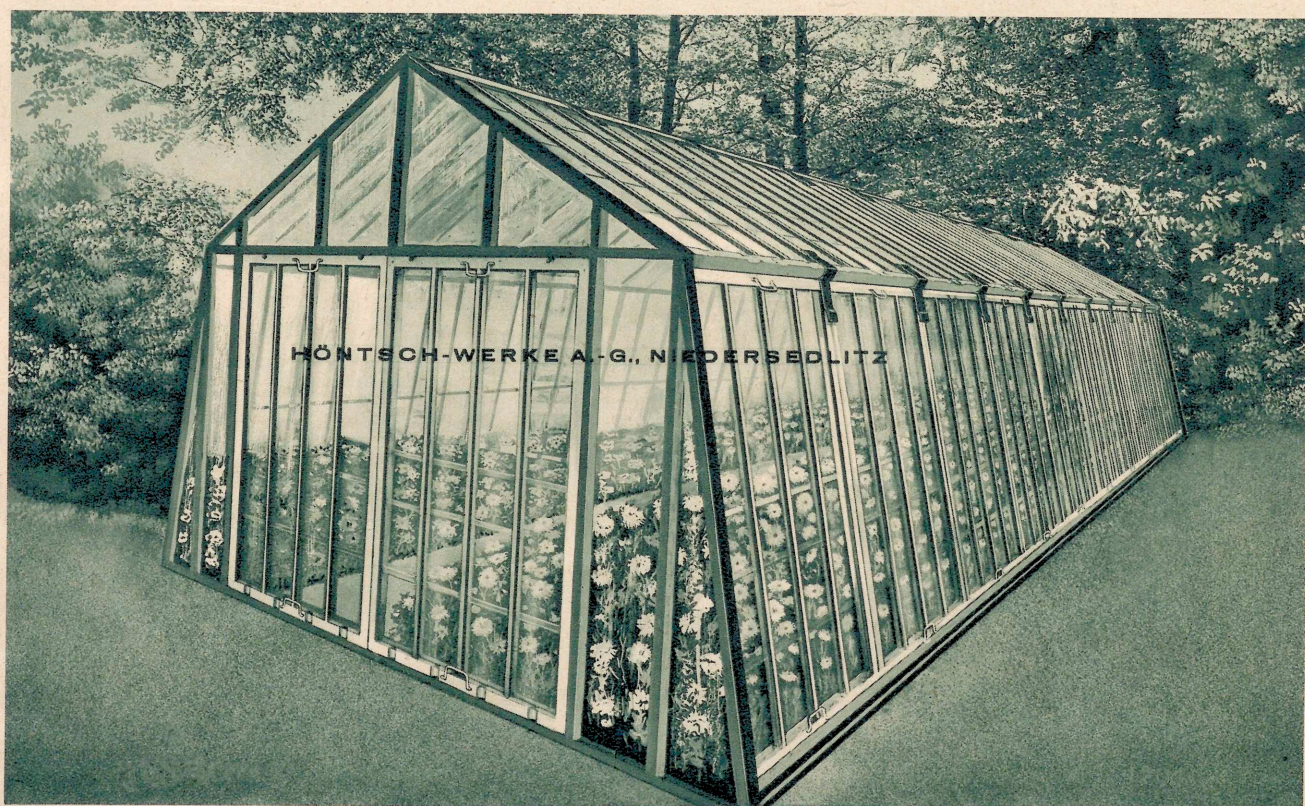
Dreischiffiger Fensterblock ohne Heizung mit Zwischenrinnen auf Säulen gestützt



Vierschiffiger Fensterblock mit Heizungsanlage



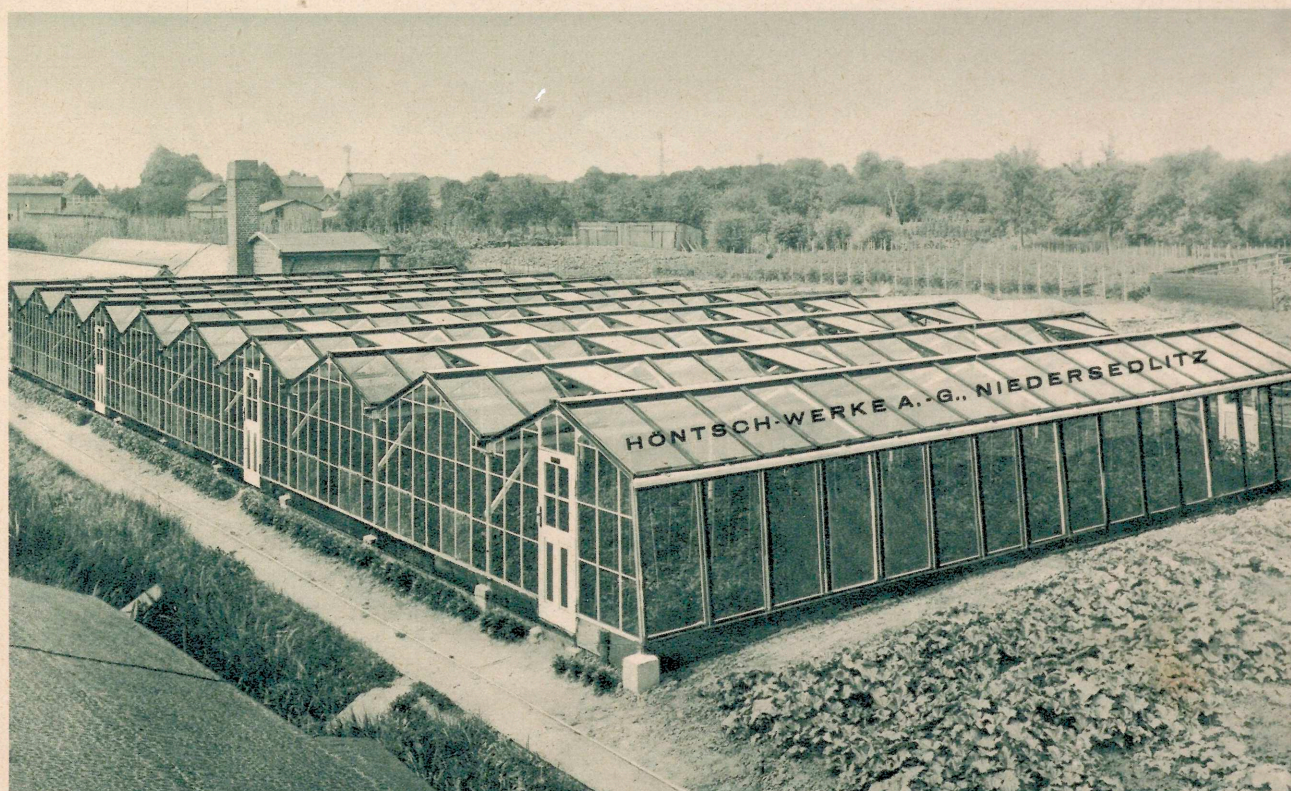
Zweischiffiges Verbinderhaus mit festem Glasgiebel



Fensterverbinderhaus mit »Höntsche«-Fensterverbinder



Inneres eines Fensterhauses Fa.: Anschütz, Zella-Mehlis



Zehnschiffiger Fensterblock in neuzeitlicher Bauweise

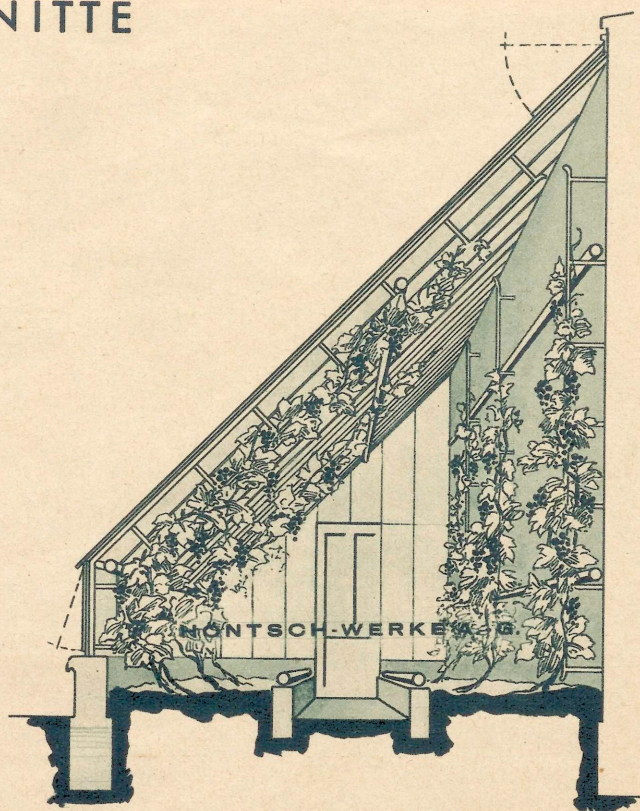
HÖNTSCH WERKE

WEIN- UND

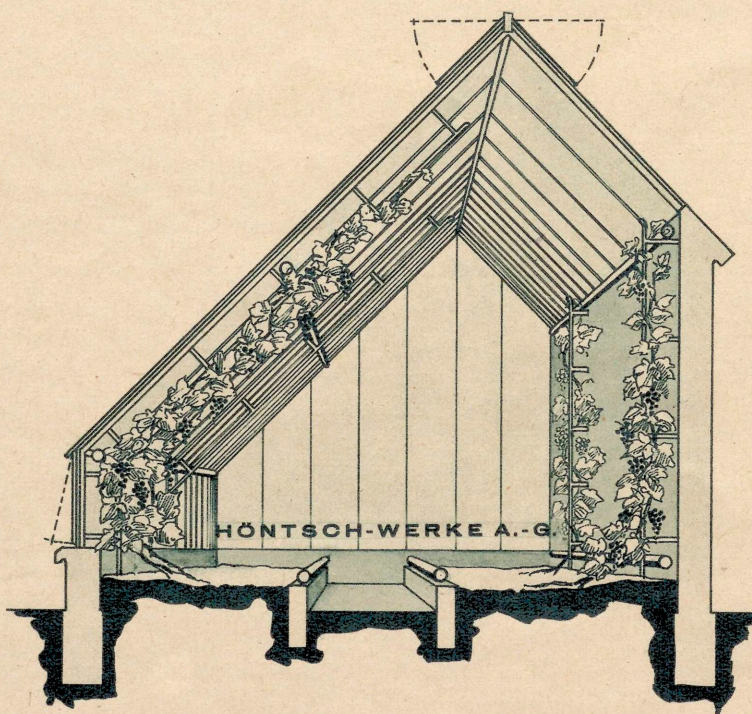
SCHNITTE



Einseitiges Weinhaus



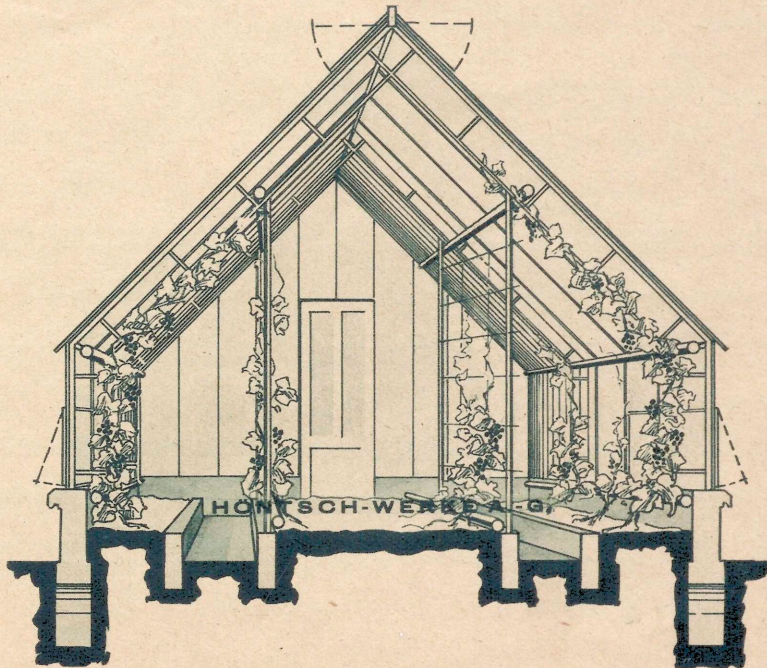
Weinhaus mit Stehfenstern, Klappenlüftung mit eingebauten Gazerahmen



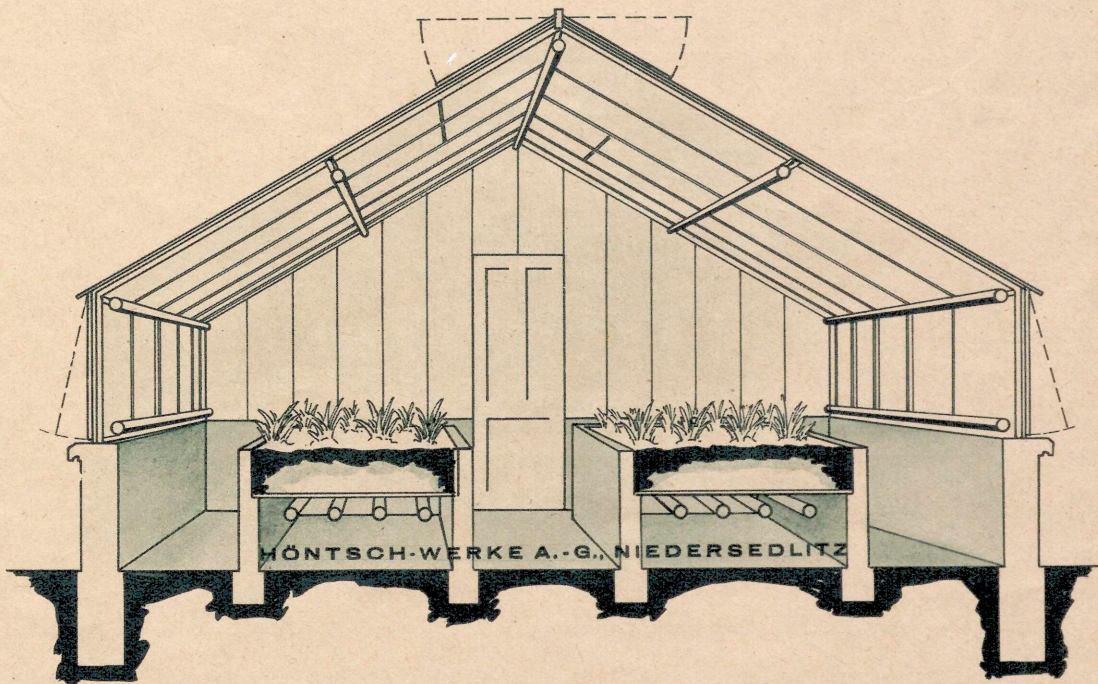
Ungleichseitiges Weinhaus mit Stehfenstern

BAUART HÖNTSCH

SCHNITTE

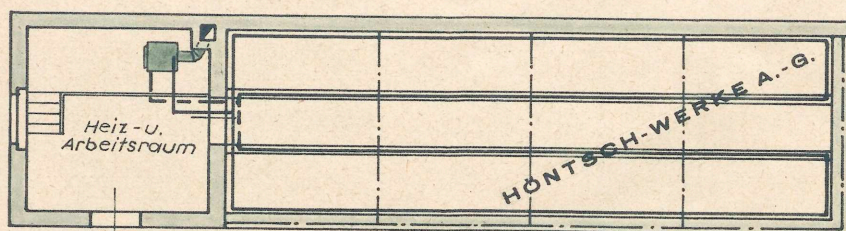


Gleichseitiges Wein- und Pfirsichhaus mit mittleren Spalierträgern

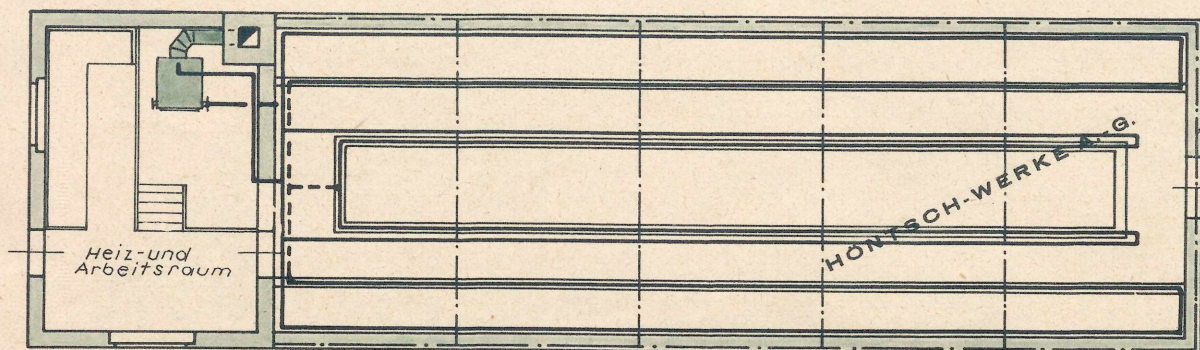


Ananashaus mit Warmbeetheizung, First- und Seitenlüftung

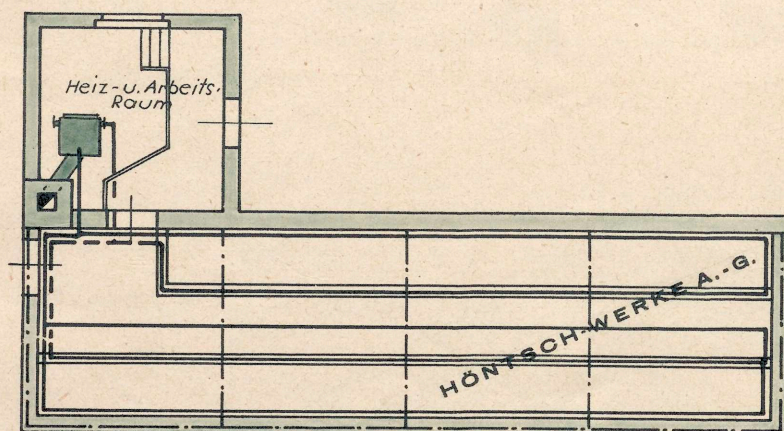
GRUNDRISSSE



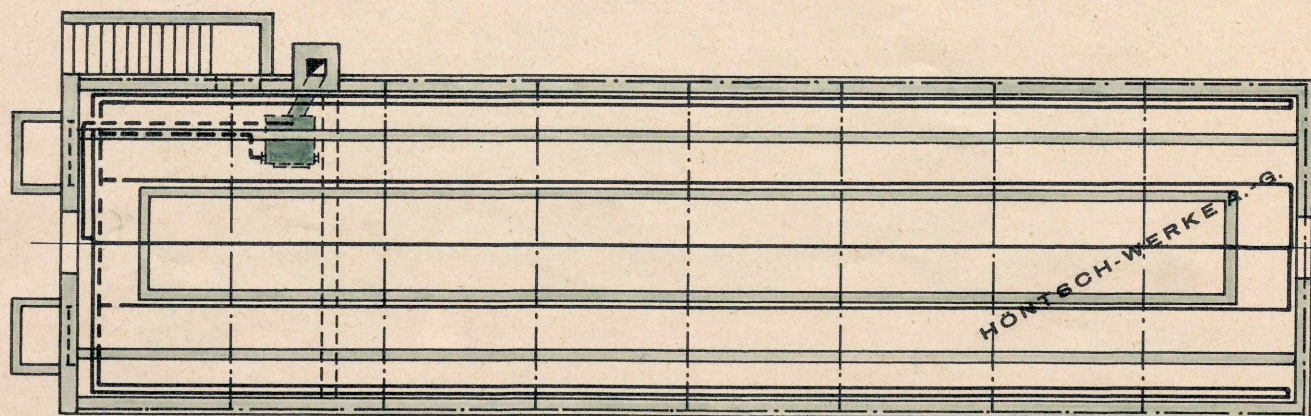
Kleinweinhaus von 6 m Länge und 2,80 m Breite in einseitiger Ausbildung



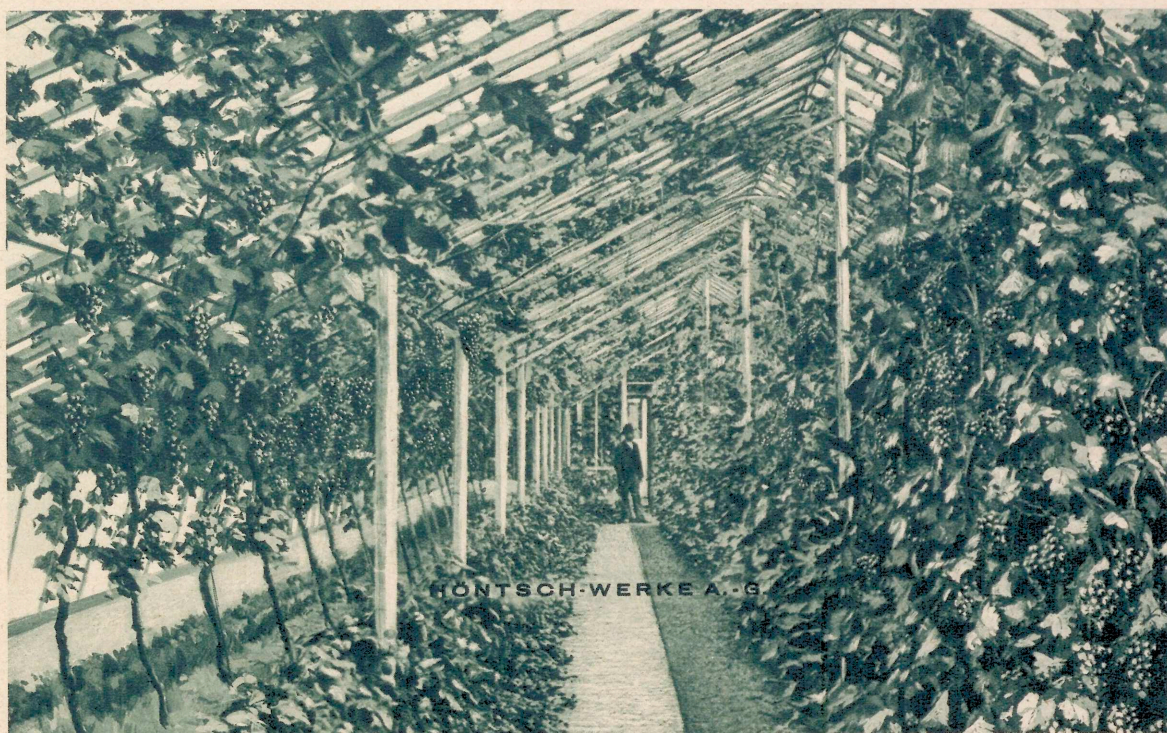
Zweiwegiges Weintreibhaus mit Seiten- und Mittelbeet



Ungleichseitiges Pfirsichhaus, an hoher Rückwand angeschlossenes Kesselhaus



Wein- und Pfirsichhaus in sattelförmiger Ausbildung mit Unterkellerung als Heizraum



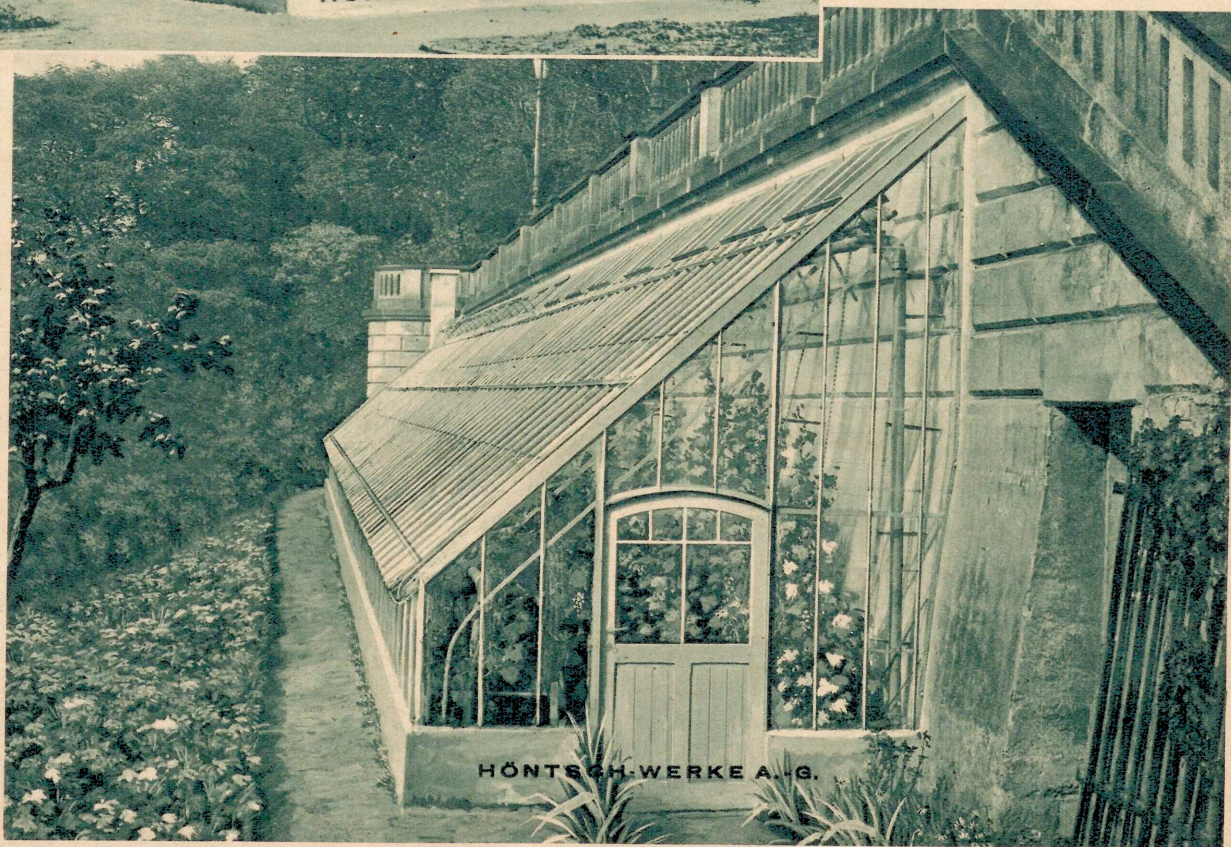
Üppige Vegetation in einem Weinhaus (Bauart Höntsch)



Innenansicht eines Weinhauses



Weinhausanlage in Goldonitz

Pfirsichhaus
in neuzeitlicher Gestaltung

Weinhausanlage in Dresden-Loschwitz

Die neue wirtschaftliche Bauweise

Gewächshäuser in Höntsch-Thermos-Konstruktion

In der Höntsch-Thermos-Bauweise sind alle wirtschaftlichen Vorteile und technischen Vorzüge vereint und viele Mängel veralteter Konstruktionen ausgeschaltet. **Wie aus Abbildung 1 zu ersehen ist, bilden bei der Höntsch-Thermos-Bauweise Tragkonstruktion und Heizungsleitung eine Einheit Abb. 1** — deshalb

1. Kein störendes Nebeneinander von Rohrleitung und Tragkonstruktion.
2. **Höchste Lichtfülle.** Kein überflüssiger Schattenwurf durch getrennt verlegte Heizflächen, zum Nutzen der Kulturen sind die lichtspendenden Glasflächen bis in Bodennähe herabgezogen.
3. **Ganz ausgeglichene Temperierung** im gesamten Kulturhaus durch netzförmige Überspannung der wärmeabgebenden Flächen über die Hauptabkühlungsflächen. Kein kalter Pflanzenfuß, gleichmäßige Durchwärmung auch der untersten Luftschichten.
4. **Volle Raumausnutzung** durch drei Kulturflächen. Die Auspflanzung kann auf Tischen und im Freigrunde des Hauses erfolgen. Die Tische können nach Belieben entfernt werden.
5. **Die Schwitzwasserbildung** und ihre unangenehmen Folgen fallen im Thermoshaus gleichfalls weg, da es hier nicht, wie bei früheren Bauten, möglich ist, daß sich die erwärmte Luft unter dem Dach abkühlt und infolge ihrer innewohnenden Feuchtigkeit Niederschlagwasser bildet.
6. **Erneuerungsarbeiten,** Neuanstrich können mühelos an den völlig glatten Trag- und Heizkonstruktionsflächen erfolgen.
7. **Keine Materialvergeudung,** sondern weitgehende Rohstoffersparnis durch maßvolle Zusammenfassung von Heizfläche und Tragkonstruktion. Das bedeutend herabgeminderte Gewicht einer solchen Anlage verbilligt den Transport und die Montage.

Das Endergebnis bei Thermosanlagen, hohe Wirtschaftlichkeit und besondere Kulturerfolge, wurde von großen Gartenbaubetrieben, wie Wilhelm Karius, Dessau, Oskar Otto, Liegnitz usw. anerkannt. Zehntausende von Gärtnerei-Anlagen stellen überall unseren Ruf unter Beweis.

Die gewonnenen Erfahrungen haben uns veranlaßt, die Thermosbauweise auch für zerlegbare Konstruktionen anzuwenden.

Das Freiland-Thermos-Haus

braucht keinen Unterbau und kann in denkbar kurzer Zeit in einfacher Art und Weise aufgestellt werden. Seine universale Verwendung gibt dem aufstrebenden Kleingärtner ein wertvolles Kulturgerät. Wegnehmbare Tische und Hängeeisen oder herausnehmbare Vermehrungsbeete lassen das Haus in kurzer Zeit für Topfkulturen einrichten. Die bis auf den Erdboden gehenden Glasstehfenster ermöglichen, daß der Raum unter den Tischen ebenfalls mit Pflanzen bestellt werden kann, so daß die Ausnutzungsfläche vervielfacht wird. (Als Heizkessel empfehlen wir den transportablen Höntsch-Kobold-Kessel, der auch keiner Heizgrube bedarf.)

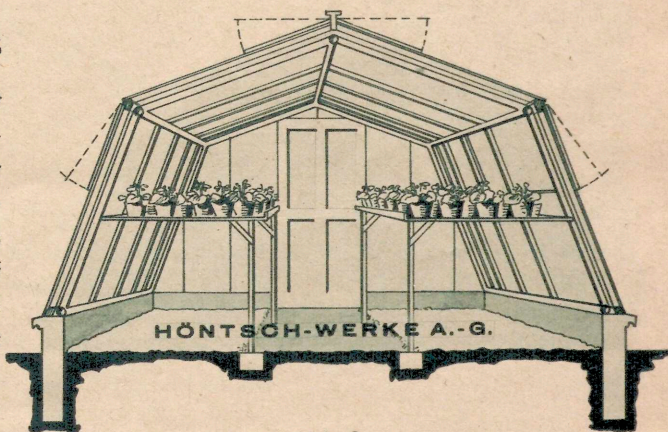
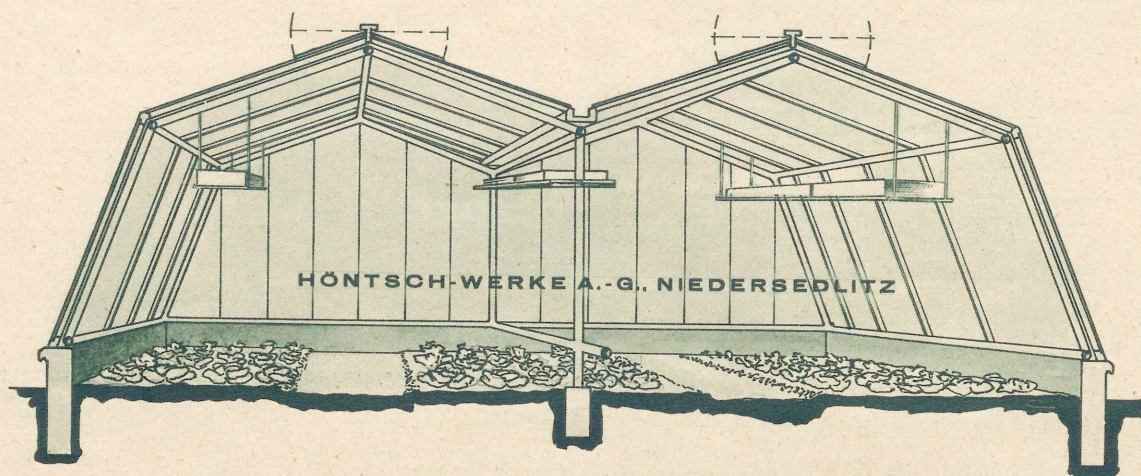
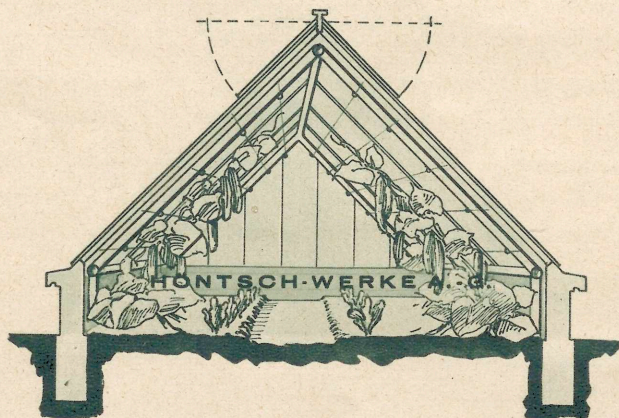


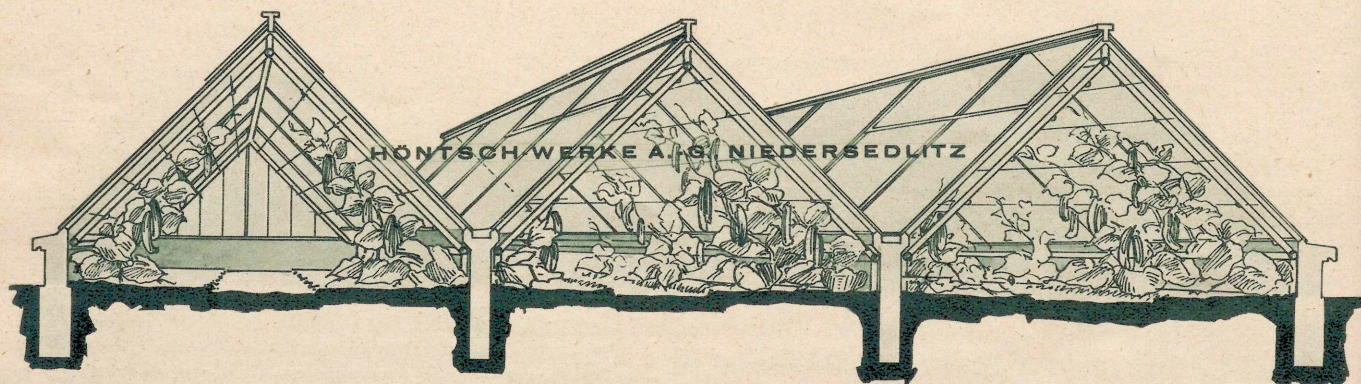
Abb. 1



Zweischiffiger Thermosblock mit Hänge- und Säulentischen



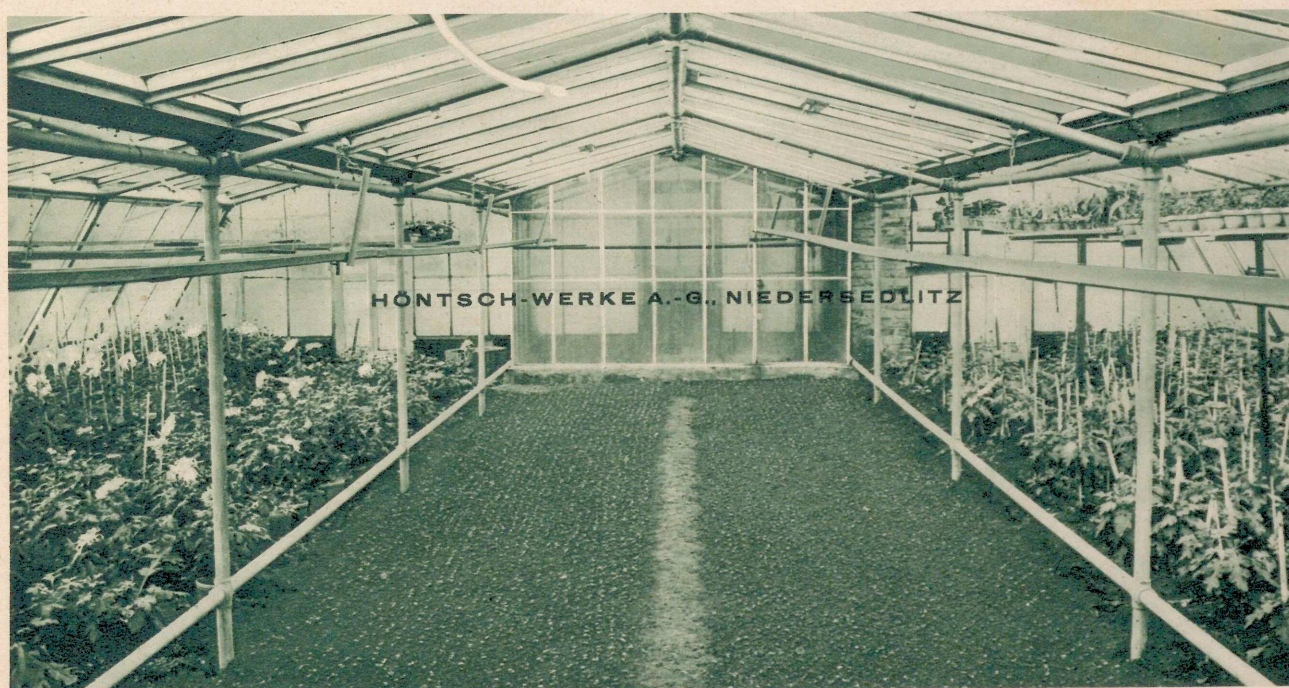
Gurkenhaus in Thermoskonstruktion und Sattellüftung



Dreischiffiger Gurkenhausblock in Thermoskonstruktion



Inneres eines Spezialthermoshauses für Rosenkultur



Inneres eines Thermosblockes

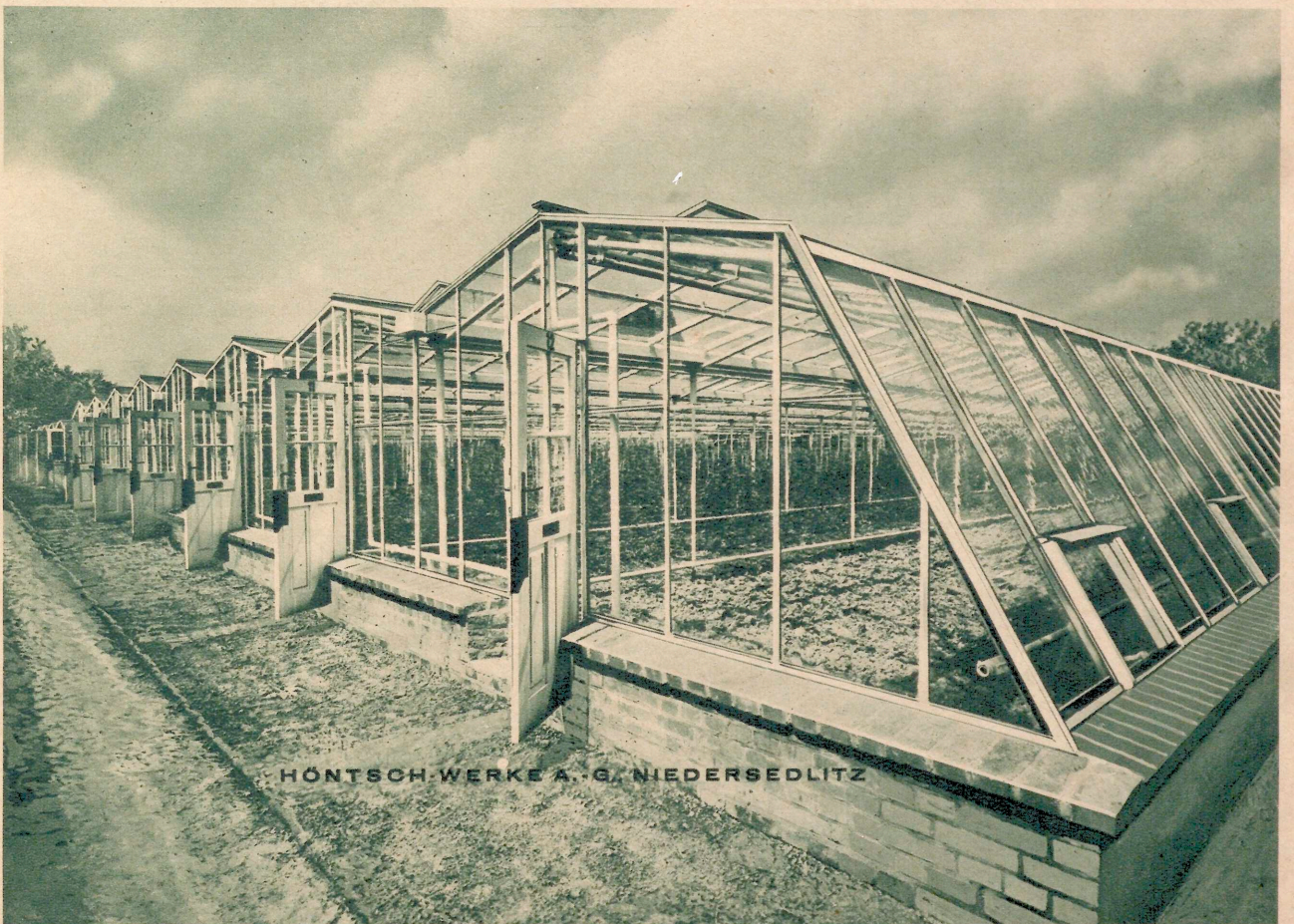


Blick in mehrschiffige Thermosgewächshäuser





Gurkenhausanlage in Thermoskonstruktion der Fa. Otto, Liegnitz



Zwölfschiffige Gewächshausanlage in Thermoskonstruktion der Fa. Karius, Dessau

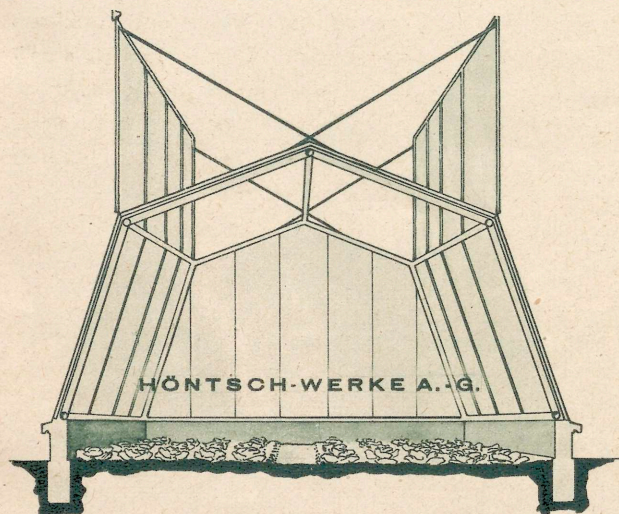
Entdachbares Gewächshaus auf Höntsch-Thermos-Konstruktion Zwei deutsche Reichspatente, Auslandspatente

Das Ziel der Gewächshauskonstrukteure ist es seit jeher gewesen, den Gewächsen im Kulturhaus weitgehendst dieselben Bedingungen zu bieten, wie dieselben im freien Feld auftreten. Welcher Gärtner hätte nicht schon den Wunsch gehabt, gelegentlich einmal das Dach seiner Gewächshäuser ganz aufzuklappen, um seinen Pflänzchen, je nach Wunsch, den natürlichen Tau, Regen oder Sonnenschein zugute kommen zu lassen. Daß der Frost im Winter nicht nur eine als unangenehm spürbare Erscheinung des Wetters ist, sondern für die Auflockerung und Regenerierung des Bodens ganz besonders wichtige Natureinrichtung, weiß der Bauer schon seit alters her, und unsere Ackerkrume würde längst versauert und verbraucht sein, wenn nicht der Frost alljährlich für eine gründliche Durchlüftung und Auflockerung des Bodens sorgte.

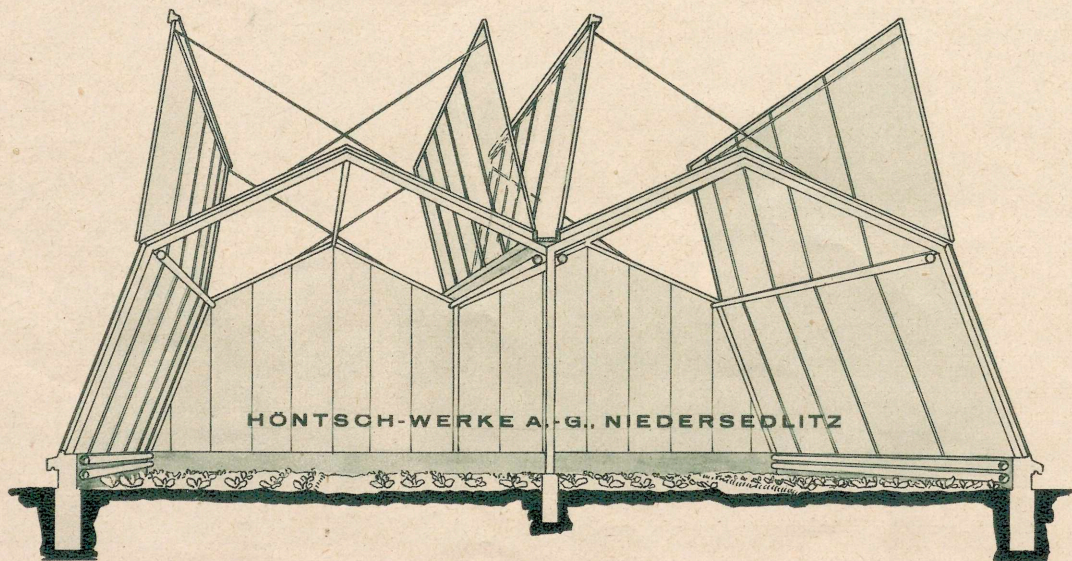
Tatsächlich bildet ja die Lebendigerhaltung des Bodens in Gewächshäusern, die vorwiegend im freien Grunde bestellt werden, ein wichtiges Problem der Konstrukteure, dessen Lösung immer wieder darauf hinaus läuft, dem Haus so viel Zugang natürlicher Witterungsvorgänge wie möglich zu bieten, um den Boden gesund zu erhalten.

Auch ein anderes Problem ist dabei ausschlaggebend: Man denke einmal an die riesigen Blockbauten unter Glas, speziell für Tomatenkulturen! Kaum eine Frucht würde gedeihen, wenn nicht die Insekten für die Befruchtung der

einzelnen Blüten sorgen würden. Deshalb sind ja auch Tomatenkulturen unter Glas an bestimmte Jahreszeiten gebunden, einfach deshalb, weil mitten im Winter keine Insekten ausfliegen. Die Befruchtung aber dieser unzähligen Blüten in einem solchen Block von Hand aus, wie dies bei der Gurkenkultur unter Glas betrieben wird, ist bei Tomaten und anderen Feldfrüchten praktisch in größerem Maßstab unmöglich. Selbst zur Frühjahrszeit reichen die geöffneten Luftklappen nicht immer aus, um genügend Insekten hereinzulassen, die die Befruchtung vornehmen sollen. Es ist kein Zufall, daß das Problem der entdachbaren Gewächshäuser seit einigen Jahren sowohl in der Fachpresse, wie auch beim Praktiker erhöhte Beachtung findet, und die ausgeführten Bauten dieser Art haben sich außerordentlich gut bewährt. Die **entdachbaren Gewächshäuser, Bauart Höntsch**, besitzen eine



Schnitt eines entdachbaren Thermoshauses
Vollkommen geöffnet



Zweischiffiger entdachbarer Gemüsehausblock

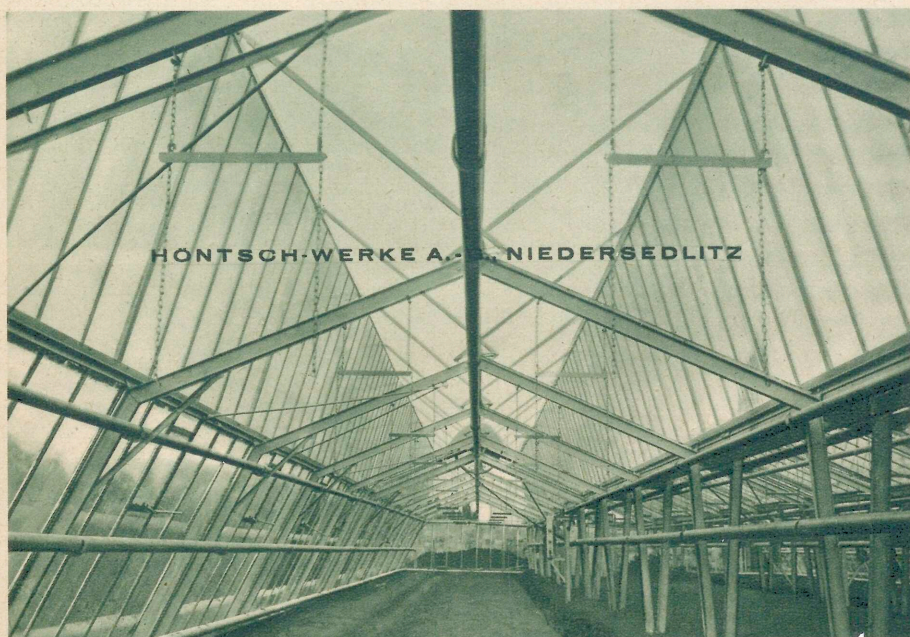
Stoßstangenkonstruktion, die es gestattet, selbst 30 bis 40 m lange Häuser mit wenigen Kurbelumdrehungen fast senkrecht aufzuklappen. Das Besondere an dieser Konstruktion ist aber, daß die Dachflächen im geschlossenen Zustand, also in Ruhestellung, auf einer festen Tragkonstruktion aufliegen. Alle Konstruktionsteile der Klappvorrichtung sind deshalb im Ruhezustand vollkommen entlastet, was sich in bezug auf die Lebensdauer und die gute Funktion besonders auswirkt.

Nachdem sich die vollkommen **entdachbaren Gewächshäuser, Bauart Höntsch**, in der Praxis sehr gut bewährt haben, ist als nächster Schritt die Entwicklung des entdachbaren Gewächshauses mit den Vorteilen des Höntsch-Thermos-Systems verbunden worden und das

entdachbare Thermos-Gewächshaus, Bauart Höntsch,

bietet nunmehr dem Gärtner wohl die vielseitigste Erfüllung seiner Wünsche, die er an ein Kulturhaus stellen kann:

Die Thermos-Bauweise spendet ihre große Lichtfülle und die den Pflanzen so zuträgliche Wärmeverteilung, die nur durch die Querverbindung der wärme-führenden Stränge erreicht werden kann; die entdachbare Konstruktion Bauart Höntsch, macht den Pflanzen die freie Atmosphäre zugänglich, und Sonne, Wind und Insekten verhelfen zu Mustererträgen.

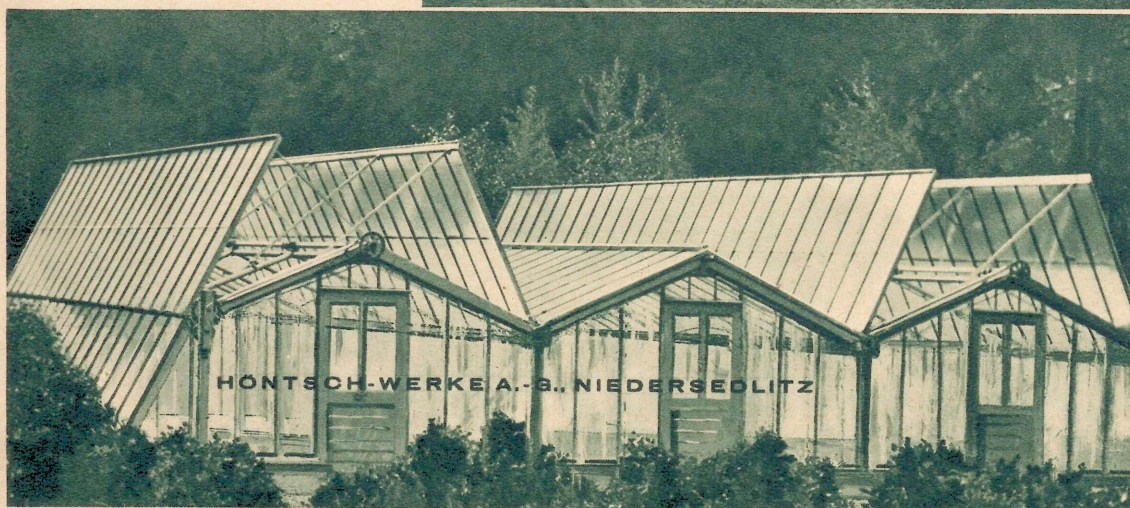
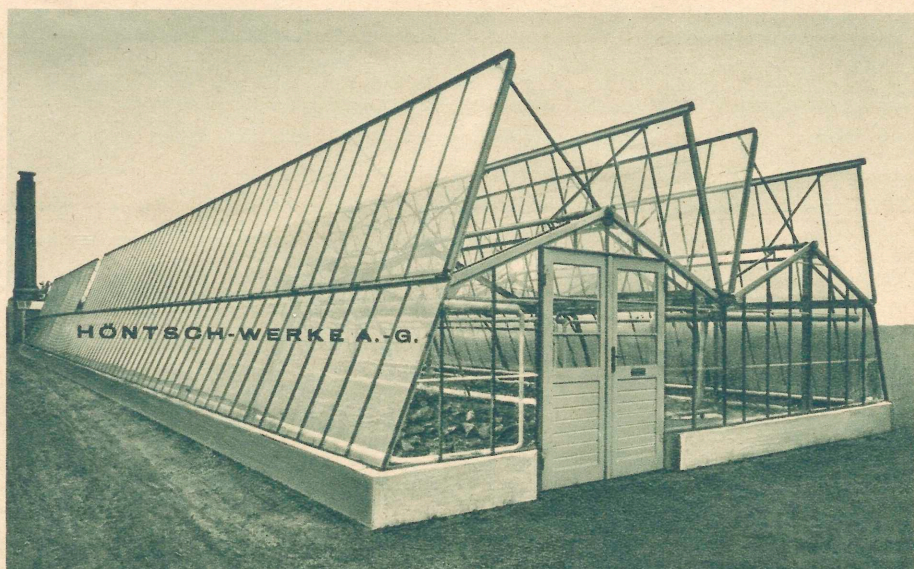


Vollkommen entdachbarer Gewächshausblock für Rosenkulturen, teilweise geöffnet



Zweischiffiger Gemüsehausblock, teilweise entdacht

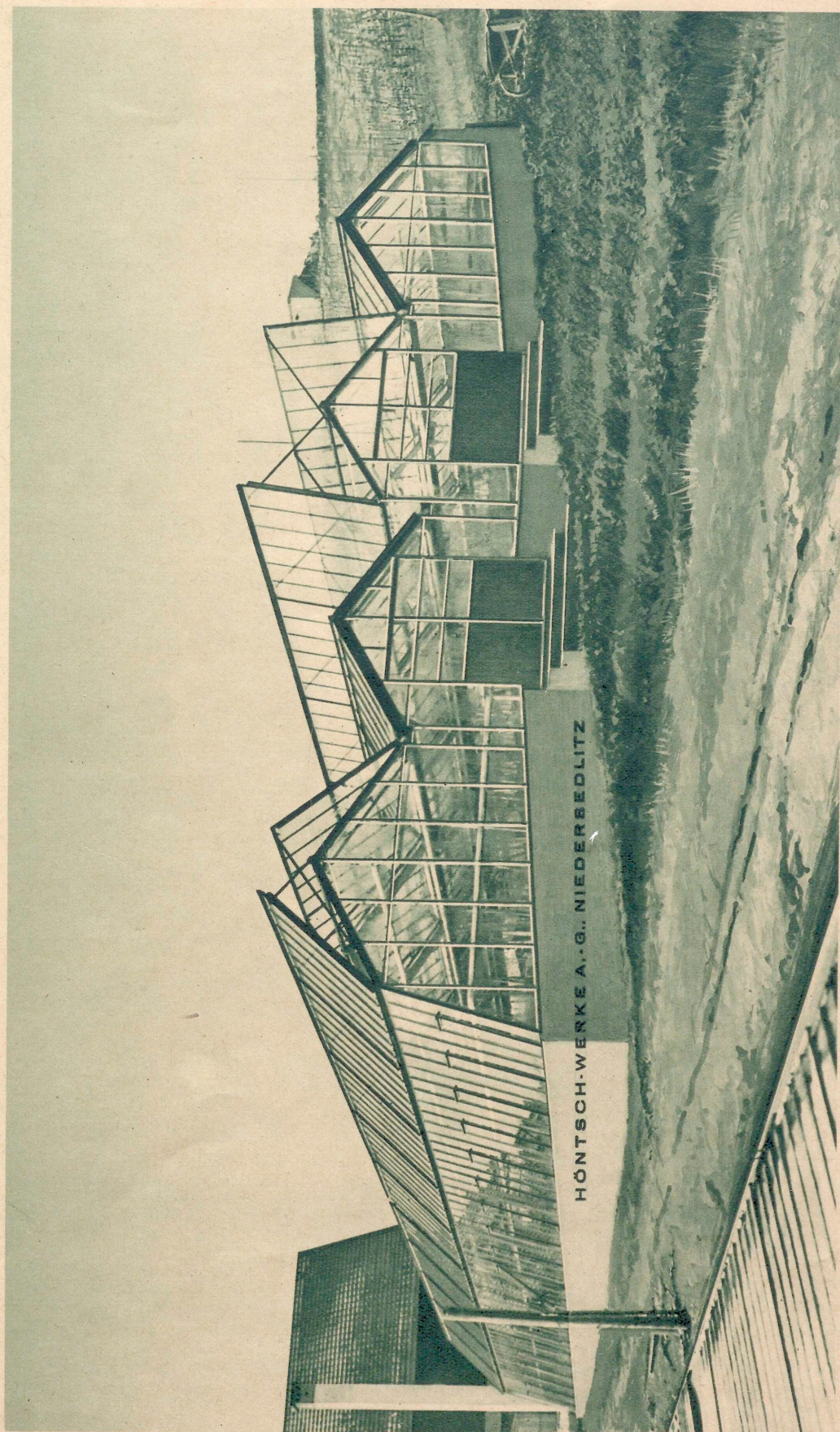
Gartenbaubetrieb Morhinweg
Leutewitz/Riesa



Dreischiffiger
entdachbarer
Tomatenblock

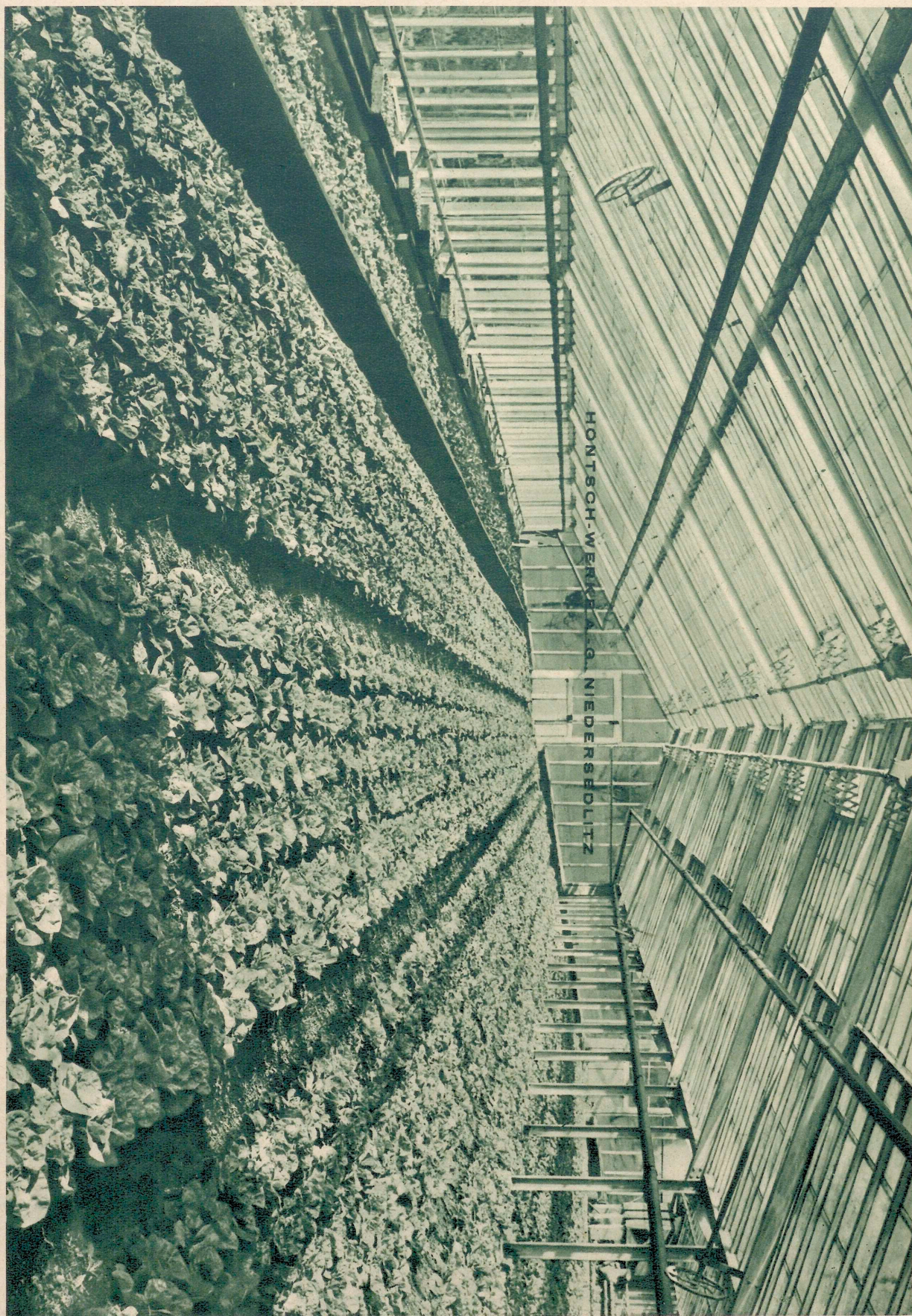


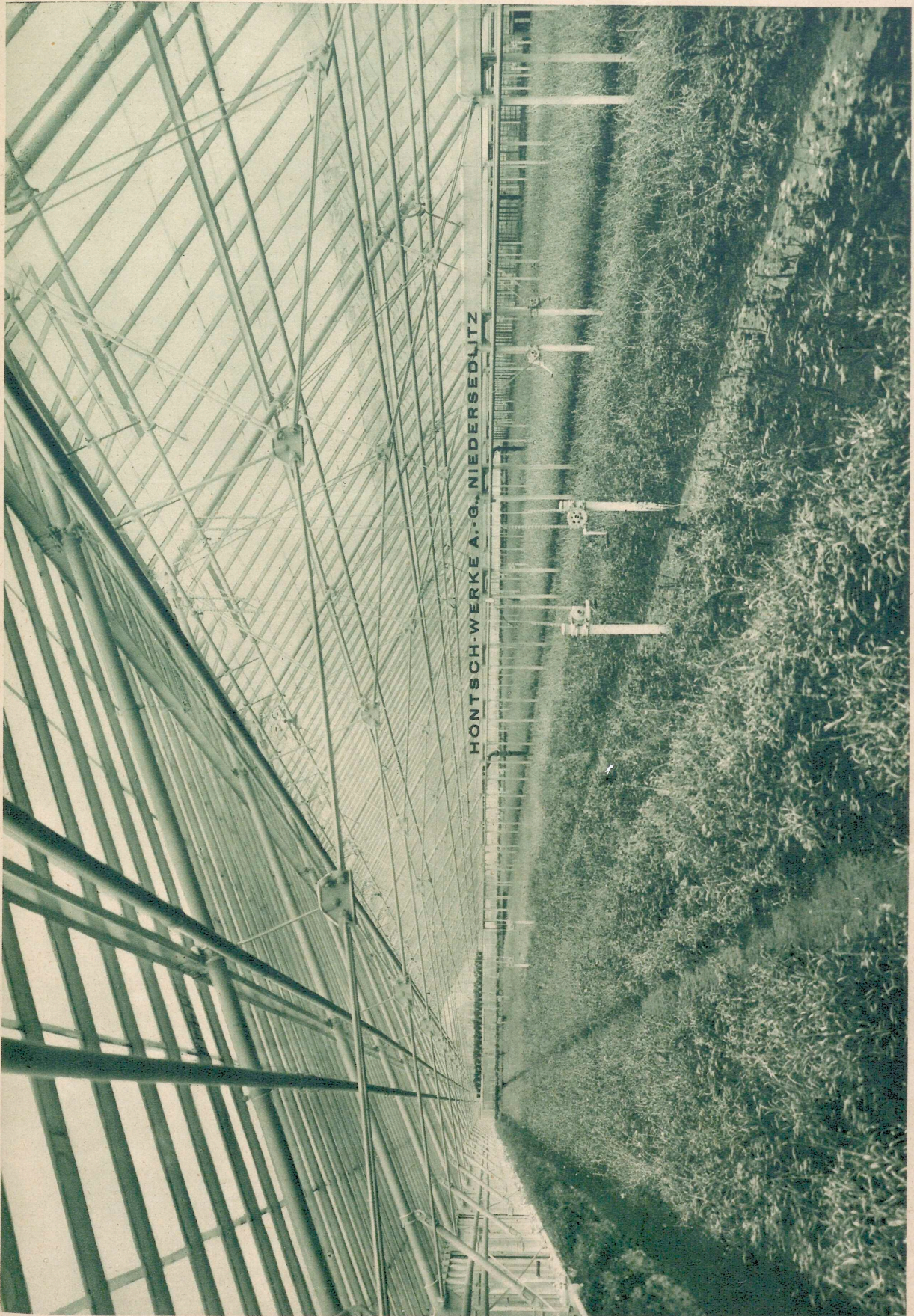
Gesamte Anlage für Gemüseanzucht, bestehend aus entdachbarer Tomatenabteilung, Gurkenhäuser, Vermehrungshaus, Heizung und Erddämpfungsanlage



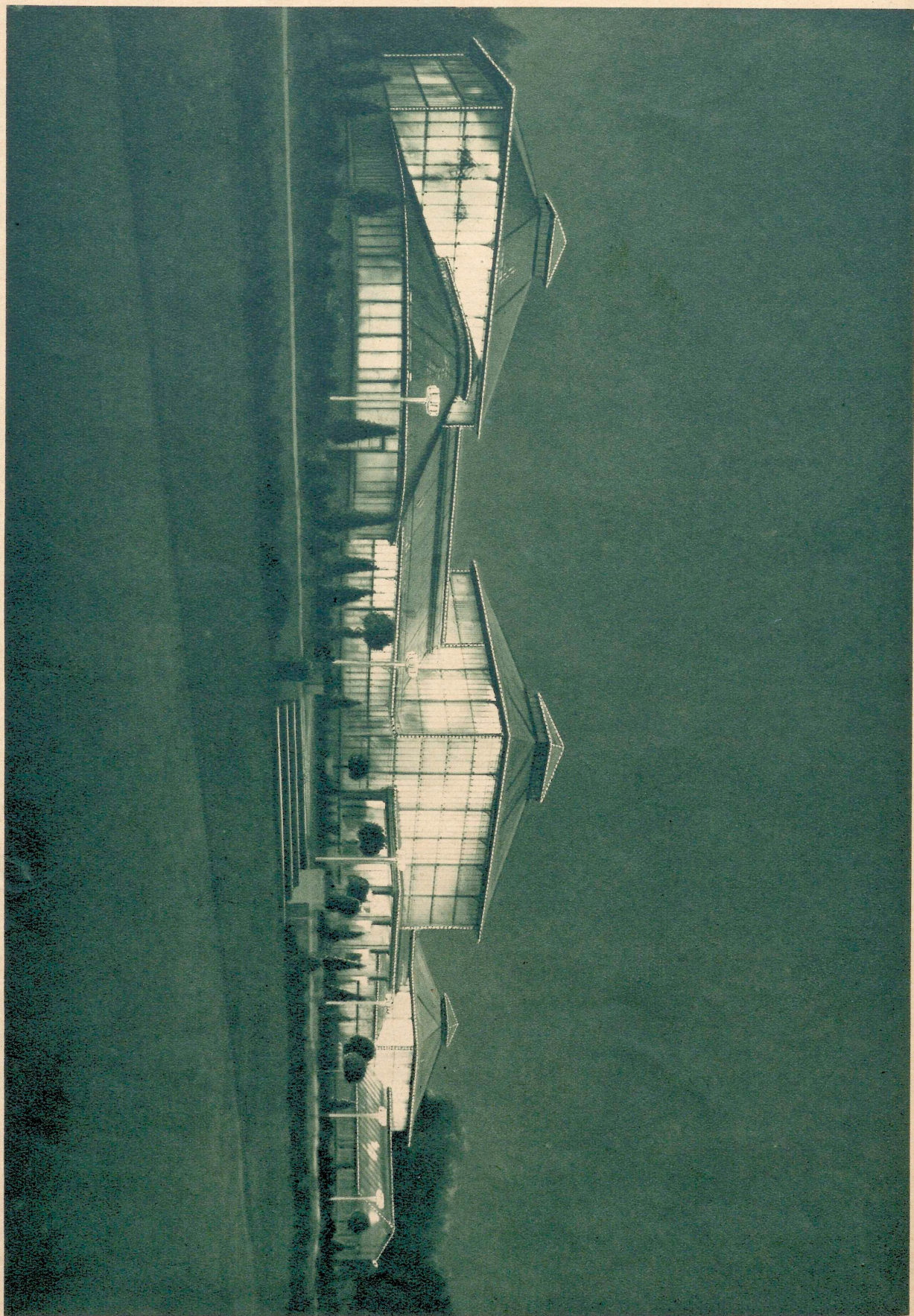
Vierschiffiger Gemüseblock am Hang gebaut in der Schweiz

Großluftraumhaus für Gemüsekulturen

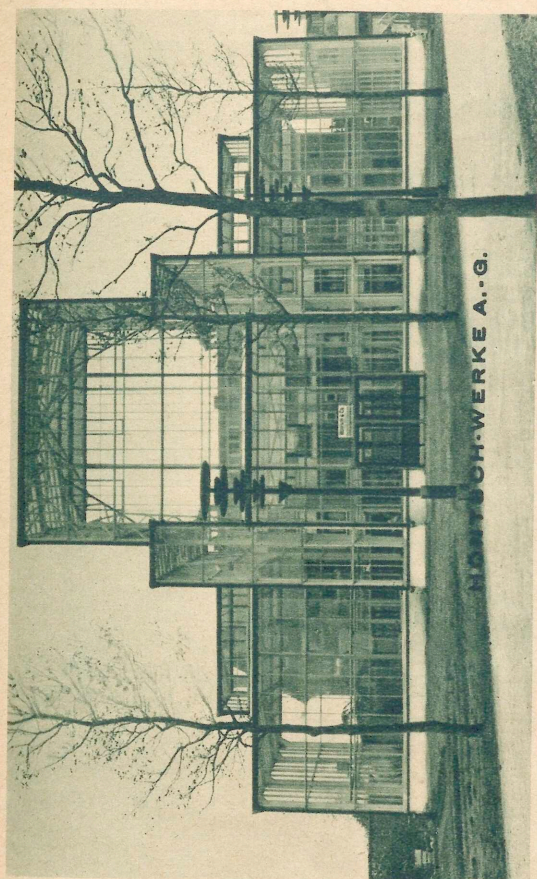




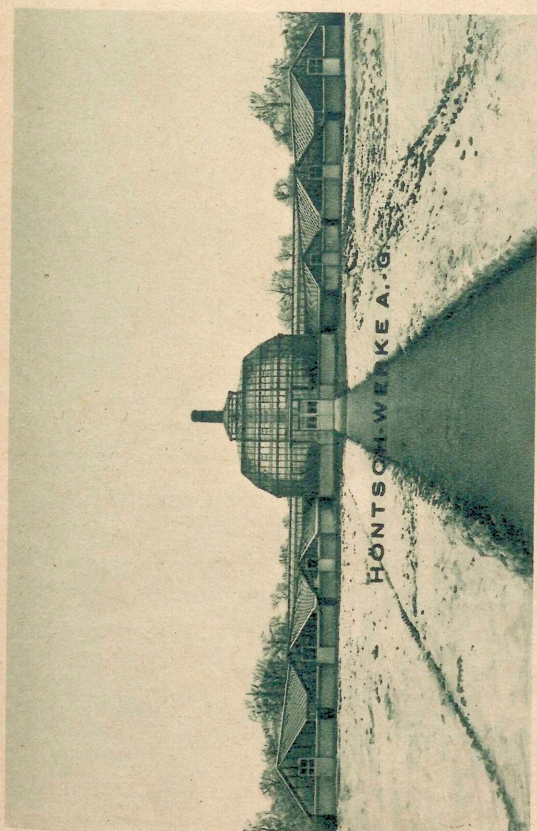
Großluftraumhaus für Blumenkulturen



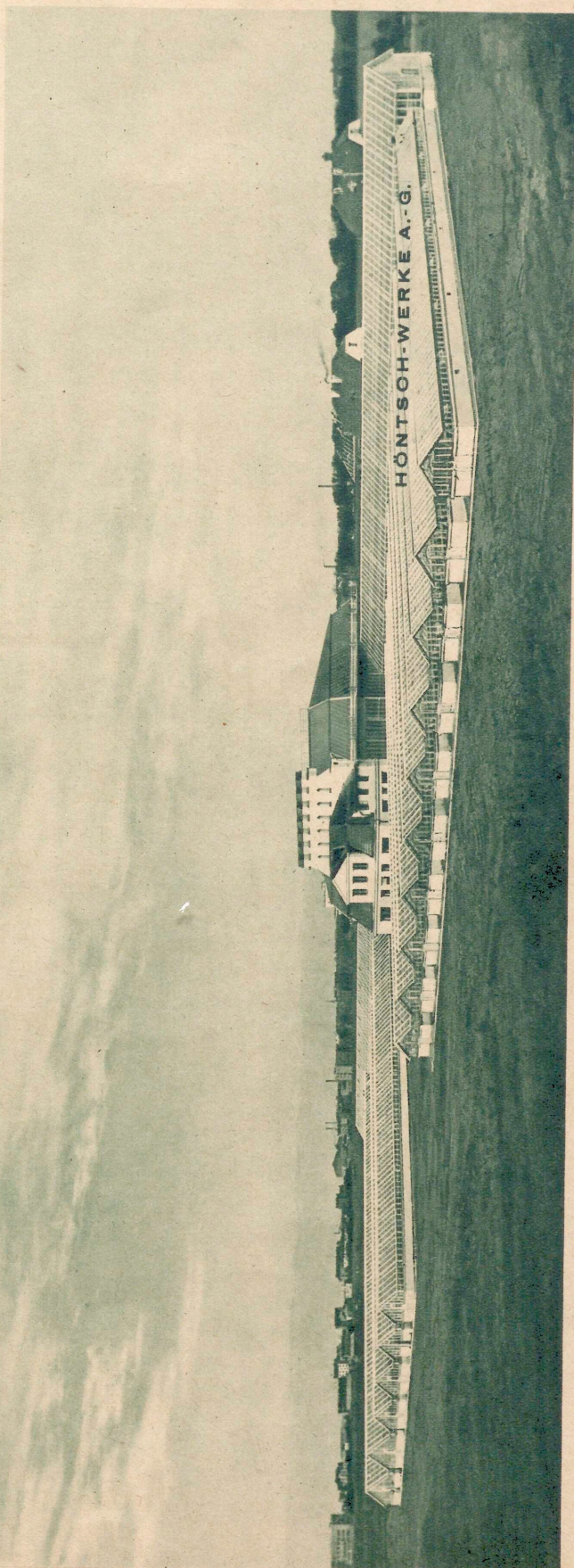
Botanischer Garten der Stadt Posen, Schaubauten in Glas und Stahl



Repräsentations- und Palmenhaus der Stadt Antwerpen (Belgien)



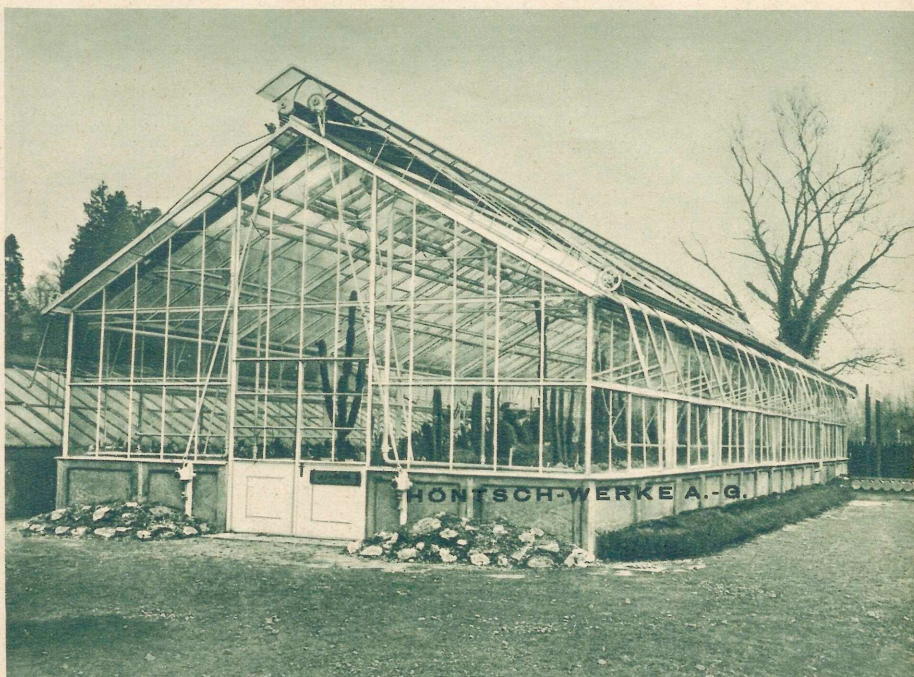
Botanischer Garten der Stadt Kowno (Litauen)



Gewächshausgroßanlage und Palmenhaus der Stadt Warschau (Polen)

HÖNTSCH WERKE

STAATS- UND



Spezialanlage für Sukkulenten der Stadtgärtnerei in Zürich

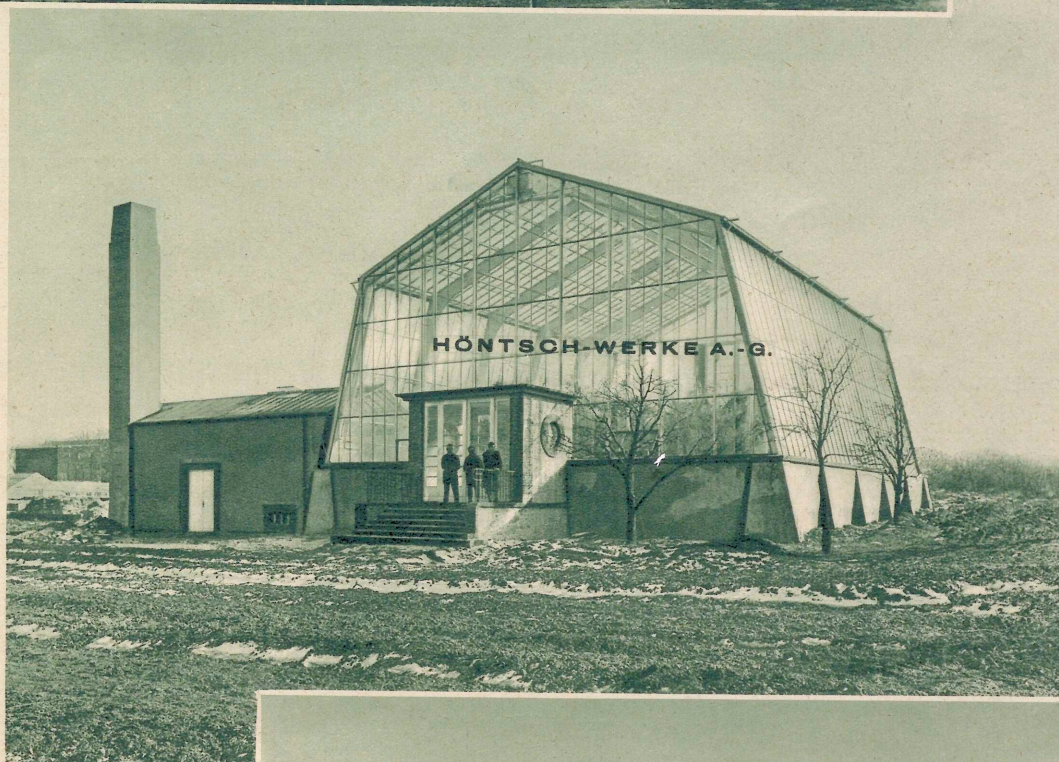


Liegnitz (Alt- und Neubau), im Vordergrund der vor 40 Jahren von uns erstellte Repräsentationsbau

HÖNTSCH-WERKE A.-G. / FÜHRENDES



Nebensiehend:
Gewächshausanlage
der Stadt Dessau

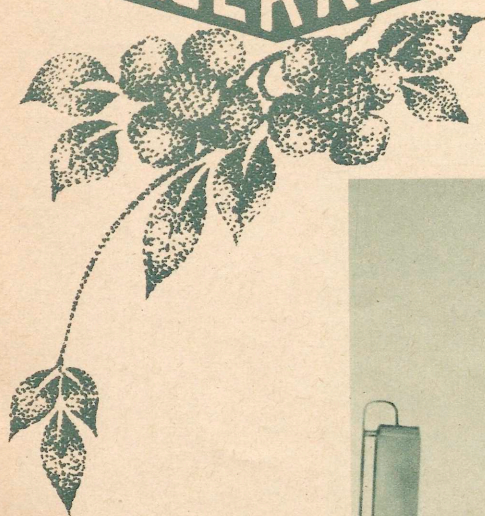


Mitte: Palmenhaus im Botanischen
Garten der Stadt Beuthen

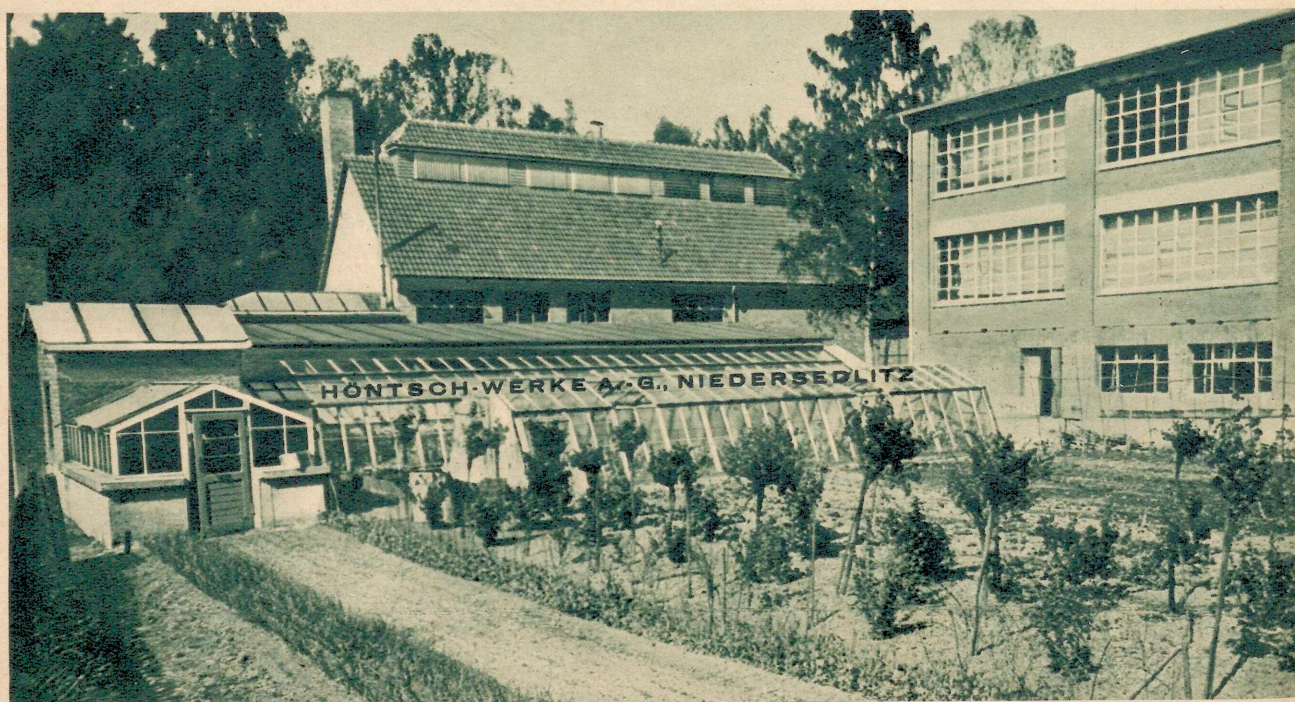
Unten: Kolonialschule
Witzenhausen

HÖNTSCH WERKE

BETRIEBS- U. WERKS-

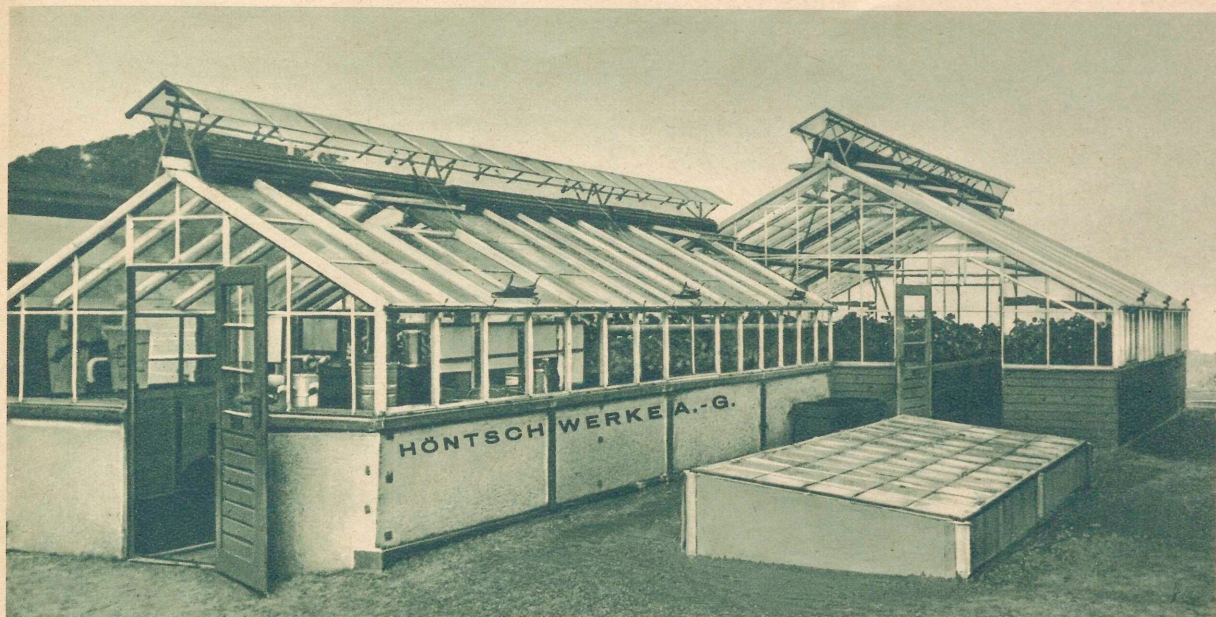


Werksgärtnerei der Henkel-Werke, Genthin



Werksgärtnerei der Fa. Anschütz, Zella-Mehlis

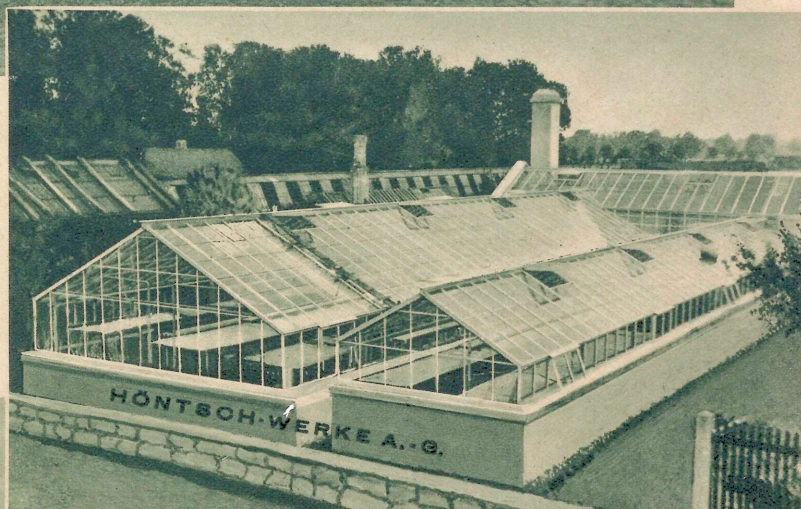
HÖNTSCH-WERKE A.-G. / FÜHRENDES



Oben:
Werksgärtnerei für beschränkte Platz-
verhältnisse

Mitte:
Zuckerfabrik Benkendorf

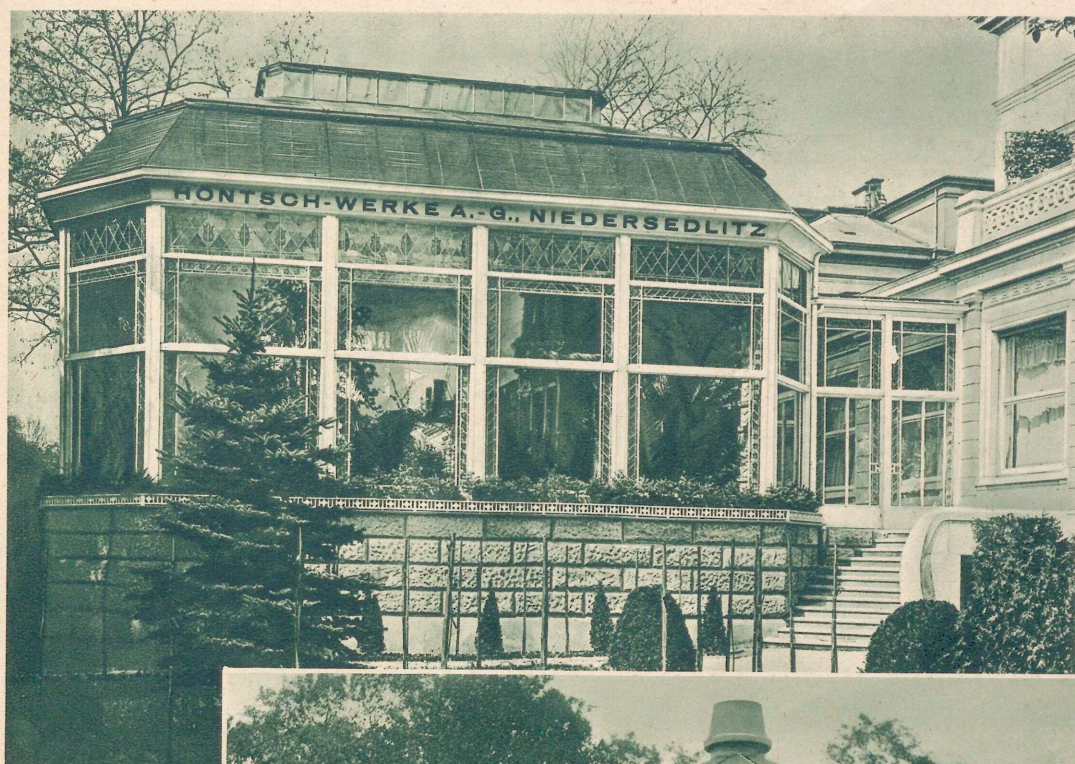
Unten:
Werksgärtnerei der Fa.: Groß, Weizenroda





Wintergärten in verschiedenartiger Ausbildung und Gestaltung





Oben: An Villa angeschlossener Wintergarten mit großflächigen Spiegelglas-scheiben, die in ihrer unteren Hälfte als Schiebefenster ausgebildet sind

Mitte: Freistehender Rundwintergarten nach Holland geliefert

Unten: Wintergarten Küffner, Bayreuth



HÖNTSCH- WERKE

KESSEL- UND

DER HÖNTSCH- KOBOLD-KESSEL

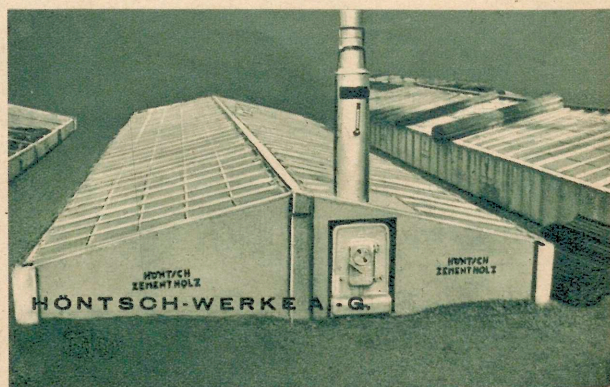
DRP. und Ausl.-Pat.

Der Kleinkessel mit den großen Leistungen

Besonders für den kleinen Gartenbaubetrieb ohne Treibhaus ist diese Frühbeetheizung ein treuer Helfer zur Erzielung guter Wachstumserfolge selbst im harten Winter.

Die erschwerte Beschaffung von Mist als natürliche Wärmequelle erfordert eine geeignete und preiswerte Beheizungsanlage.

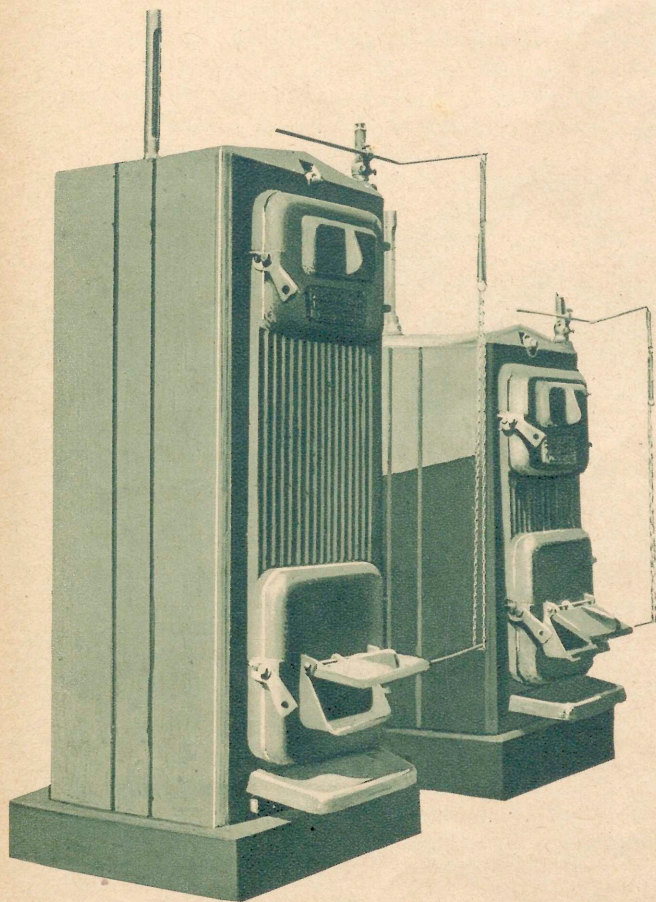
Die Billigkeit des Kobold-Kessels erhöht sich weiter wesentlich dadurch, daß eine besondere Heizgrube nicht erforderlich ist und die Aufführung eines massiven Schornsteines in Wegfall kommt. Die Beheizung mit gewöhnlichen Braunkohlenbriketts verbürgt bei normaler Belastung einen Dauerbrand von 8—12 Stunden. Die Bauart des Kobold-Kessels ist so begrenzt, daß er überall leicht und bequem untergebracht werden kann. Der wassergefüllte Mantel verhütet den Austritt von Gasen, wie Kohlenoxyd und Sulfide. Ein wesentlicher Unterschied im Gegensatz zu überholten Bauarten. Bei einem geringen Ausmaß von nur 35 cm Breite, 46 cm Länge und 50 cm Höhe hat der Kessel trotzdem eine Heizfläche von über 1 qm und beheizt maximal ca. 95 lfd. m 48er Rohr. Dieses Verhältnis entspricht einer Kastengröße von ca. 28—30 Fensterflächen. Ein größeres Modell, besonders für versetzbare Freiland-Thermoshäuser geeignet, weist eine Heizfläche von über 2 qm bei einem Grundmaß von 40 × 60 cm auf. Schnelle Versetzbarkeit des kleinen Kessels und die leichte Zerlegbarkeit der Heizrohranlage machen ihn universal geeignet; so dient er der Beheizung von Frühbeetkästen wie auch von Erdhäusern, Laden- und Arbeitsräumen, Garagen usw. Die Rohre der Anlage sind mit einem entsprechenden Rostschutzanstrich versehen. Die komplette Anlage ist jederzeit selbst montierbar und verkörpert hohe Wirtschaftlichkeit. Viele dankbare Anerkennungsschreiben unserer Geschäftsfreunde bestätigen die Vorzüge von Kobold-Kessel-Anlagen.



HÖNTSCH-WERKE A.-G. / FÜHRENDES

SACHSEN-KESSEL

BAUART HÖNTSCH



Die starke Verbreitung moderner Warmwasserheizungen in kleinen und mittleren Wohnhäusern, insbesondere Siedlungsbauten, schuf für uns die Notwendigkeit, eigens für diesen Zweck einen besonderen Kleinkessel herauszubringen. Dieser Kessel, dem wir dann den Namen „Sachsen-Kessel“ gaben, war gleichzeitig dann eine Erweiterung unseres Kesselprogramms nach unten. Der Höntsch-Kessel in seiner Originalform hat in seinem kleinsten Modell O eine Heizfläche von 2,9 qm. Beim Entwurf dieser inzwischen sehr erfolgreichen Kesselform wurden nicht nur die Belange eines modernen Zimmerheizkessels erfüllt, sondern unsere Konstrukteure haben von vornherein darauf Rücksicht genommen, daß die in der ganzen Welt bekannten Vorzüge des Original-Höntsch-Kessels auch auf dieses Modell übertragen wurden. Damit wurde gleichzeitig ein Kessel geschaffen, der mit einer recht gefälligen äußeren Form eine hohe Heizleistung liefert. Die Wirtschaftlichkeit wurde dadurch gesichert,

daß das Prinzip des Original-Höntsch-Kessels, nämlich die aufsteigenden Züge, auch auf den Höntsch-Sachsen-Kessel übertragen wurde.

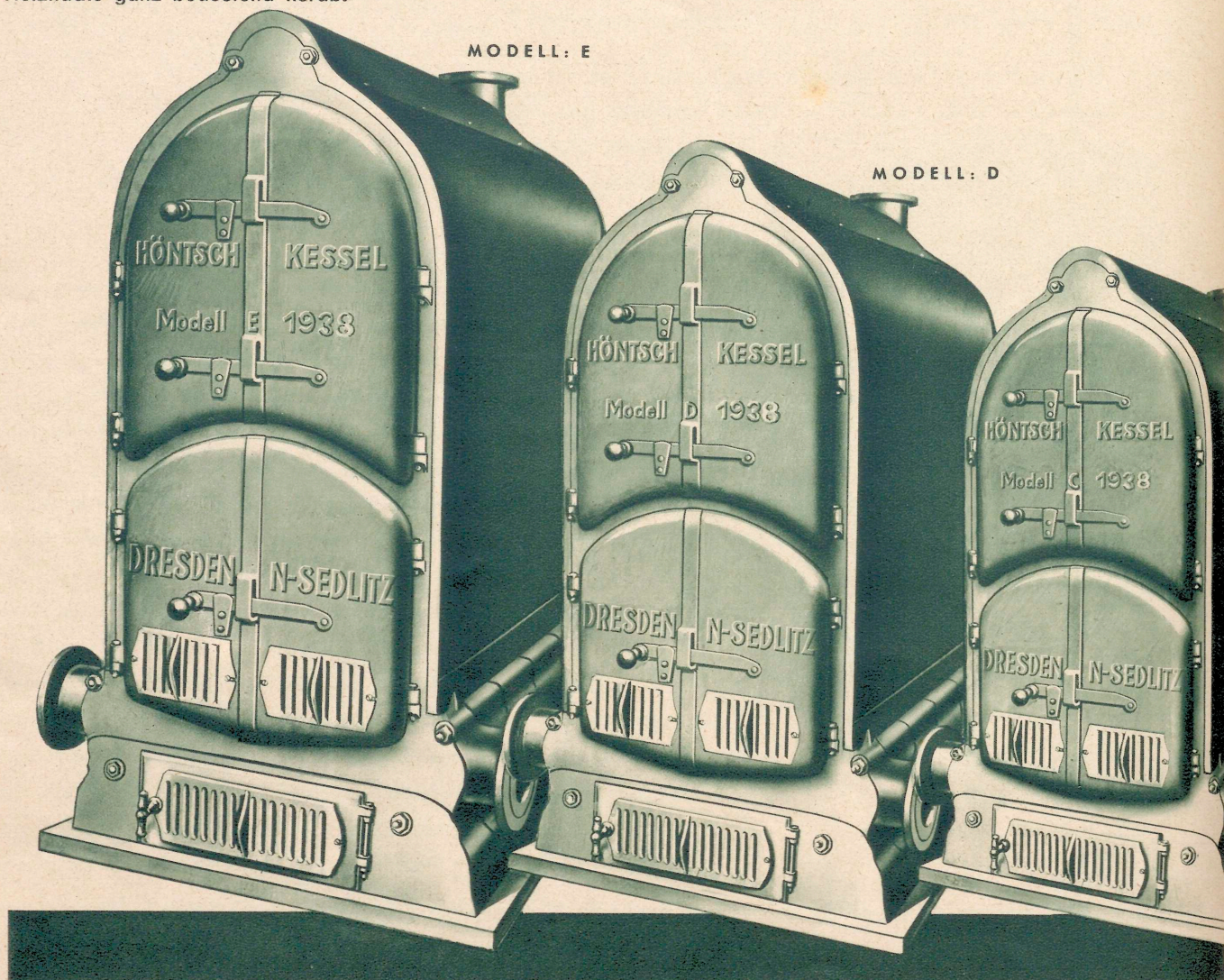
Der Höntsch-Sachsen-Kessel unterscheidet sich deshalb sehr zu seinem Vorteil von veralteten Zimmerheizkesseln dadurch, daß er die Rauchgase nicht direkt in den Schornstein entweichen läßt, sondern erst einmal durch einen doppelten Rauchzug die enthaltene Wärmeenergie den Gasen entzieht. Der Füllraum ist im Verhältnis zur Heizfläche sehr reichlich vorgesehen worden, so daß ein Maximum an Dauerbrand erzielt werden kann. Die Beschickungstüren sind groß bemessen, was man von veralteten Systemen nicht immer behaupten kann, die Beschickung ist deshalb möglichst erleichtert.

Die Regulierung erfolgt durch zwei Luftschieber, von denen der untere mit einem Zuluftregler verbunden werden kann. Auf diese Weise reguliert sich der Kessel selbst, und seine Wartung wird sehr vereinfacht.

Der Höntsch-Sachsen-Kessel eignet sich zur Beheizung von Villen bzw. einzelnen Stockwerken, Kraftwagenhallen, Werkstätten usw. und natürlich auch ganz besonders für Gewächshausbauten aller Art. Er braucht keinen besonders starken Schornsteinzug und weist im übrigen alle Vorteile eines echten Höntsch-Kessels auf.

DER ORIGINAL-HÖNTSCH-KESSEL

Der Original-Höntsch-Kessel ist ein Gliederkessel, dessen auffälligstes Merkmal die vielfachen, ständig aufwärts steigenden Rauchzüge sind, die das Letzte an Wärme aus den Rauchgasen herausholen. Unerreicht ist die leichte Reinigungsmöglichkeit. Durch groß bemessene Reinigungstüren am Kesseloberteil sind alle Rauchzüge bis in den hintersten Winkel zugänglich und mittels geeigneter Geräte in wenigen Minuten zu reinigen. Es ist bekannt, daß die Reinigungsfähigkeit höchste Wirtschaftlichkeit begünstigt, denn schon eine millimeterstarke Schicht Glanzruß setzt den Wirkungsgrad einer Heizfläche ganz bedeutend herab.



HÖNTSCH

DIE WELT

HÖNTSCH-WERKE A.-G. / FÜHRENDES

Der Höntsch-Kessel ist ein „Allesbrenner“, seine Rostkonstruktion in Verbindung mit der Länge der Rauchzüge ist sowohl für langflammige Brennstoffe, wie Holz usw., ebenso brauchbar wie für hochwertige Kohlen, Anthrazit, Hütten- und Gaskoks usw. Das Fassungsvermögen der Feuerung ermöglicht hohen Dauerbrand.

Die groß bemessenen Feuerungstüren ermöglichen eine äußerst bequeme Beschickung. Nicht nur das Einschaufeln von Schüttstoffen ist bequem, sondern auch grobe Holzscheite, ja ganze Wurzelstümpfe können unzerteilt in die Feuerung gebracht werden. Dies ist für die Verwertung brennbarer Abfälle im Gartenbaubetrieb ebenso wertvoll wie in Gegen- den großer Wälder und Holznutzungen.

Der Höntsch-Kessel ist aber auch als eine der besten Kesselkonstruktionen für den Einbau von Öl- und Gasfeuerungen anzusprechen, wobei besonders wertvoll in Erscheinung tritt, daß die Umstellung der Feuerung, etwa aus Zufuhrgrün- den, auf feste Brennstoffe in ganz kurzer Zeit vorgenommen werden kann.

Die Heizung im Höntsch-Kessel wird besonders dadurch verbilligt, daß man die minderwertigsten und damit billigsten Brennstoffe verfeuern kann. Rohbraunkohle und Steinkohlenschlamm, brennbare Industrieabfälle, Sägespäne und Holz- abfälle aus Holzbearbeitungswerkstätten geben eine besonders wirtschaftliche Wärme.

Der Höntsch-Kessel ist sowohl als Warmwasserkessel als auch zur Niederdruckdampf-Erzeugung lieferbar. In beiden Fällen die gleiche hohe Wirtschaftlichkeit.

Der Höntsch-Kessel ist selbstverständlich aus einem soliden Material, einem besonders gattierten Gußeisen, hergestellt, und er ist von schwerer, solider Konstruktion, denn er ist auf den rauen Betrieb des Gartenbaues mit seinen häufig ungelerten und unerfahrenen Kräften abgestellt.

MODELL: C

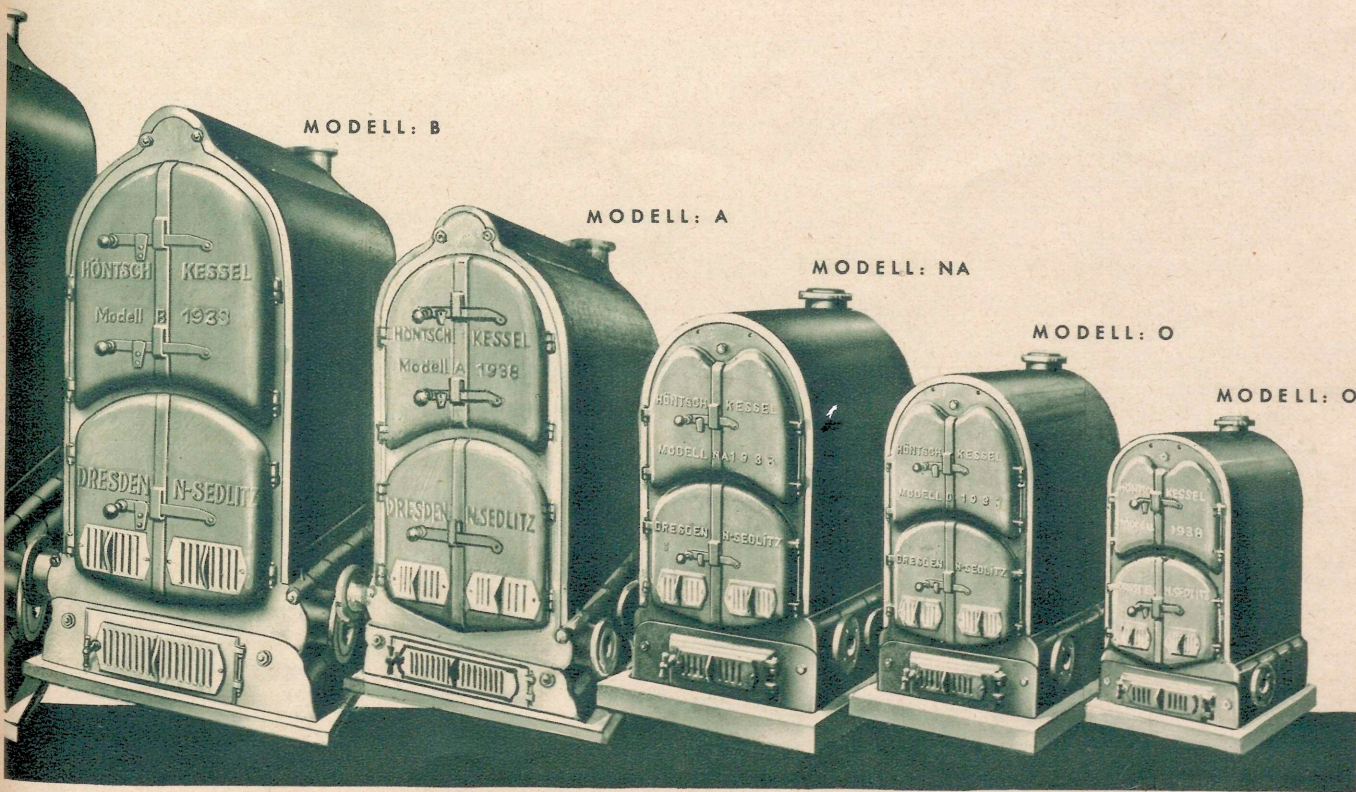
MODELL: B

MODELL: A

MODELL: NA

MODELL: O

MODELL: OO



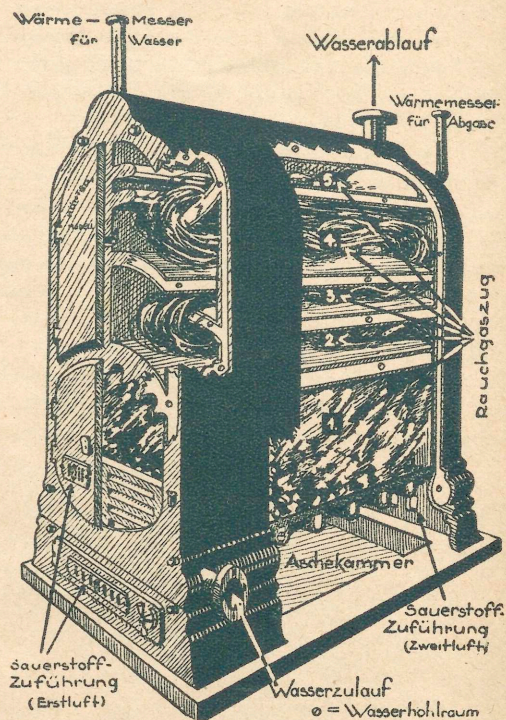
-KESSEL

KLASSE!

SONDERWERK FÜR GARTENBAUTECHNIK



Schematische
Darstellung des Höntsch-Kessels



Ausbildung

SEINE VORZÜGE:

Wirkung

Waagerechte Anordnung der Rauchgaszüge — Breitrost — Zweifache Luftzutrittsvorrichtung mit feiner Regelbarkeit — Absperrbare geräumige Aschekammer.

Natürliche Bewegung der Gase in ausschließlich steigernder Richtung — Verheizungsmöglichkeit aller Brennstoffe und brennbaren Abfälle (Koks, Braunkohle, Rohkohle, Briketts, Kohlenschlamm, Steinkohle, Preßkohle, Koksgruß, Holz, Hobel- und Sägespäne, Reisig, Torf, Öl, Gas) — Minimale Verluste aus unverbrannten Stoffen — Leichte, übersichtliche Reinigung.

Dünnflächige Verteilung der Wasserschichten durch weitgehende Kanalgliederung, Wasserschichthöhe etwa 20 mm.

Größte Anheizgeschwindigkeit infolge maximaler Wasseroberfläche.

Rauchkanallänge von fünffacher Kesseltiefe.

Vollständige Abkühlung der Feuergase bis auf 122° C — Kleinste Verluste aus der Abgastemperatur — Große, meßbare stündliche Ersparnis an Brennstoffen — Billigster Heizbetrieb.

Vorrichtung zur mechanischen Vorluftherwärmung.

Höchste Verbrennungshitze — Geringe Verluste aus unverbrannten Gasen.

Mehrfacher Wasser-, Luftschicht- und Feststoff-Isoliermantel über dem Gesamtkessel — Wasserrost — Zweifache Türfläche mit Zwischenluftspülung.

Minimale Verluste aus Strahlung und Leitung — Ausschließliche Wärmekonzentration auf dem Wärmeträger.

Elastische Gliederverbindung.

Vollständiger Wegfall von rißbildenden Spannungen.

Tiefliegende Rost- und Beschickungsöffnung.

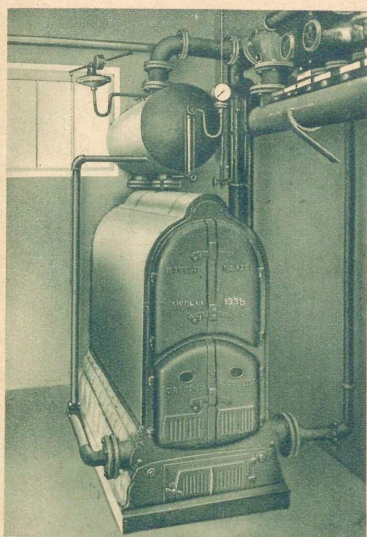
Geringe Hubhöhe und Beschickungsmühe.

Ausbildung in gußeisernen Gliedern nach baupolizeilichen Vorschriften.

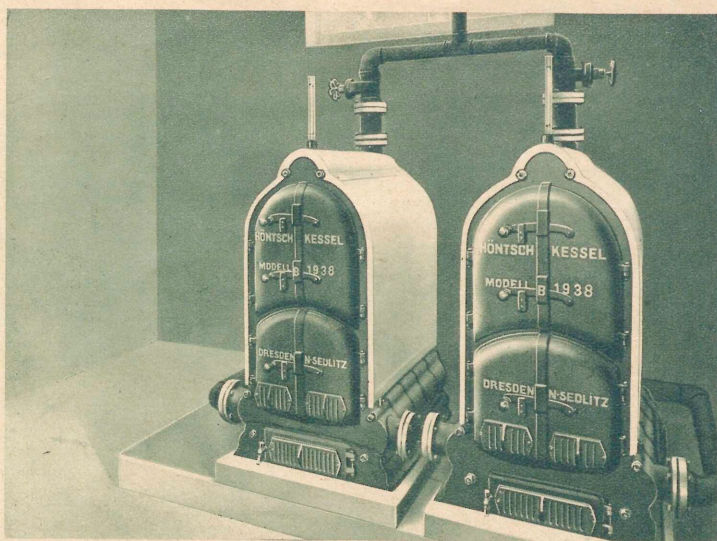
Jederzeitige Versetz-, Vergrößer- und Verkleinerbarkeit — Völlige behördliche Bau- und Betriebskonzessionsfreiheit bei Satt- und Heißdampfkesseln bis zu Dampftemperaturen von 270° C — Wegfall jeder Zerknallgefahr bei ungeprüfter Wartung.

Sauberste Ausführung in druckfestem Sonderguß.

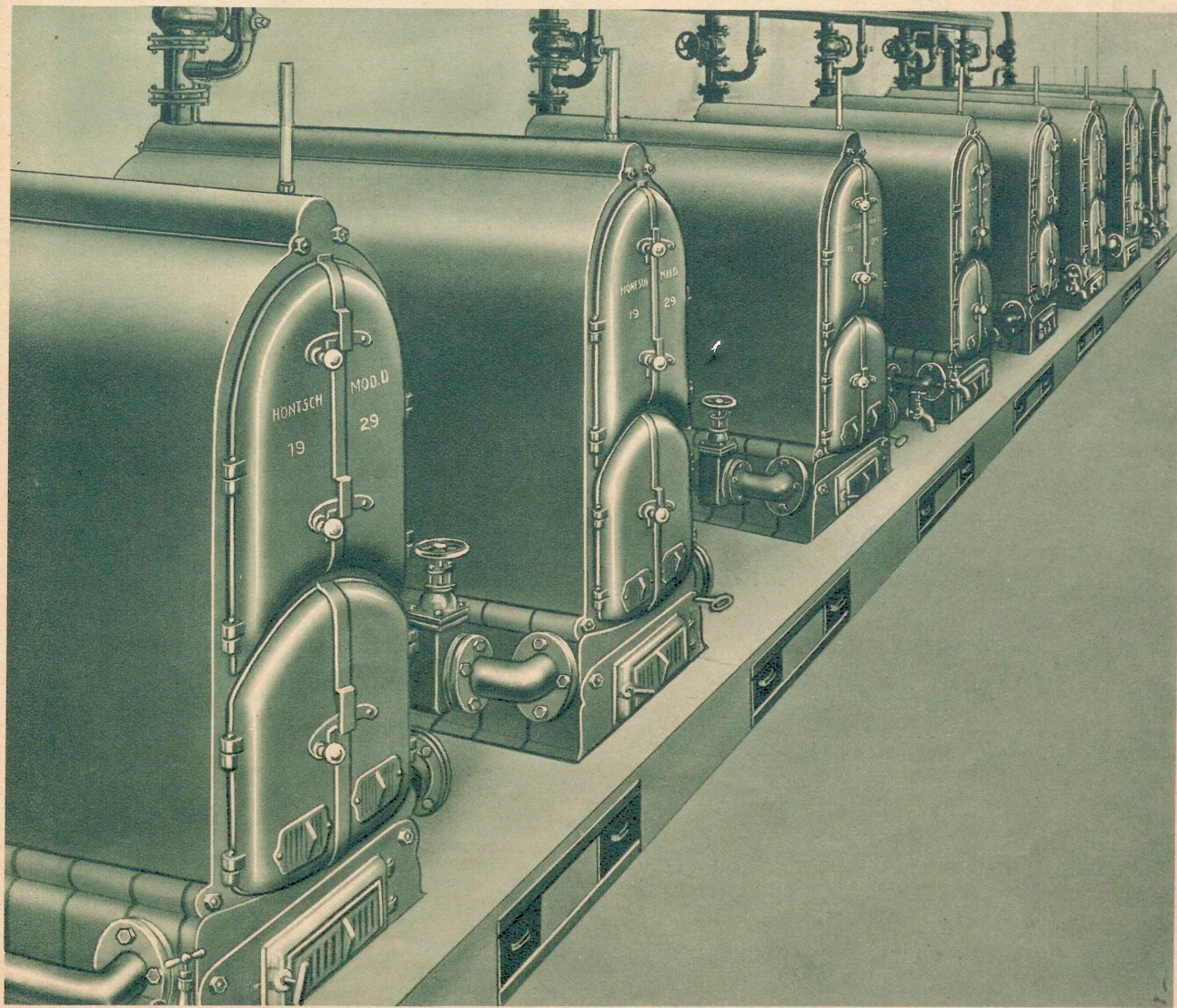
Reibungslose Wartung — Große Widerstandsfähigkeit gegen Wasserdurchlaß.



Höntsch-Kessel für Niederdruck-Dampfheizung



Höntsch-Kessel für Warmwasserheizung



Großkesselanlage für Botanischen Garten in Warschau

HÖNTSCH WERKE



ERDDÄMPFUNGSANLAGEN

BAUART HÖNTSCH, DRP. und Ausl.-Pat.

Immer größere Anforderungen werden auf dem Gebiete des Gartenbaues angestrebt und auch erfüllt. Die besondere und bessere Auswertung des Kulturbodens gewährleistet einen Mehrertrag und in dessen Folgeerscheinung größere wirtschaftliche Ausnützung. Durch Schaffung der Höntsch-Dämpfungsanlage ist dem modernen Gärtnereibetrieb ein Instrument in die Hand gegeben, das für das gesamte Wirken und Schaffen auf gärtnerischer Grundlage größte Vorteile bietet.

Die Einrichtung selbst wird als Zusatzgerät zum Original-Höntsch-Warmwasserkessel geliefert, wobei der Dampf durch Umschaltung der Heizung wahlweise entnommen werden kann.

Durch Dämpfung des Kulturbodens werden alle tierischen und pflanzlichen Schädlinge beseitigt. Weiterhin ist eine Sicherung gegen alle anfallenden Krankheitskeime geschaffen.

Die Aufschließung der bodenständigen Nährstoffe, wie Stickstoff, Phosphorsäure, Kaligehalt, geschieht in hohem Maße.

Auch ist die Nutzbarmachung von altem und versauertem Boden gewährleistet.

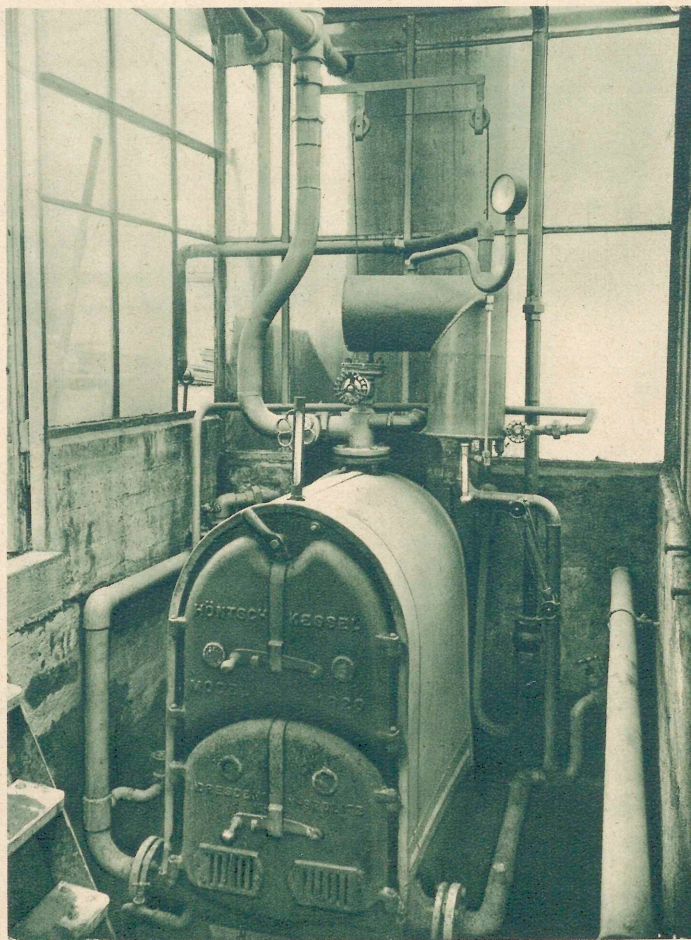
Die Bodenmüdigkeit bei Glashauskulturen wird unterbunden.

Ein gesundes Wachstum und kräftiger Pflanzenbestand zeitigen sichtbare Kulturerfolge.

Die Betriebsbereitschaft einer Dämpfungsanlage ist denkbar einfach und kann von einem einzelnen Mann bedient werden. Größte Schonung des Kessels ist geboten, da drucklos und Vorwärmung mit Entkalkung des Speisewassers stattfindet.

Je nach Größe der Kesselanlage beträgt die stündliche Leistung 0,1 bis 1,0 cbm, so daß auch die größten Erdmengen bewältigt werden können.

Erd-dämpfungsanlagen gehören zu den wichtigsten Einrichtungen des modernen und somit wettbewerbsfähigen Gartenbaubetriebes.

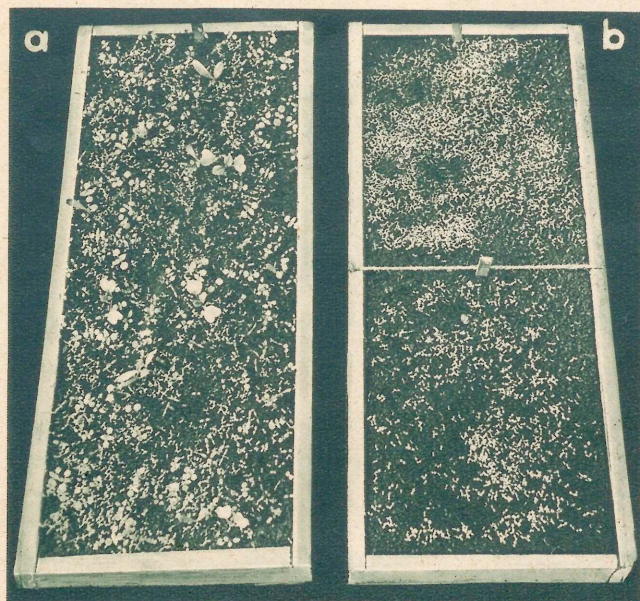


Jungpflanzen gleichen Alters

a) in gedämpfter Erde

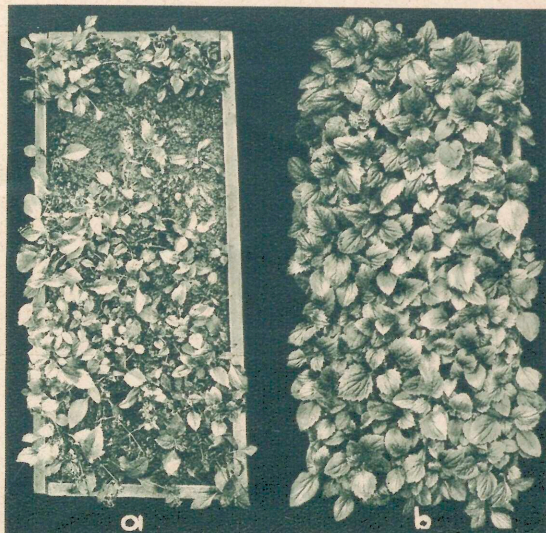
b) in nicht gedämpfter Erde gezogen

Gesunde Erde / Prächtiges Wachstum / Hoher Ertrag durch **Höntsch-Erddämpfung**



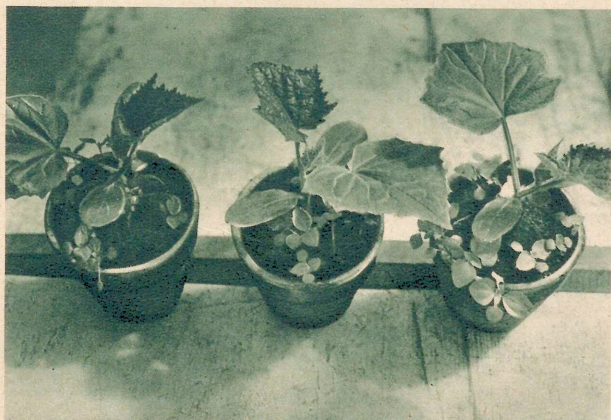
Petunien: Aussaat

- a) in ungedämpfter Erde
- b) in gedämpfter Erde, völlige Befreiung des Unkrautes

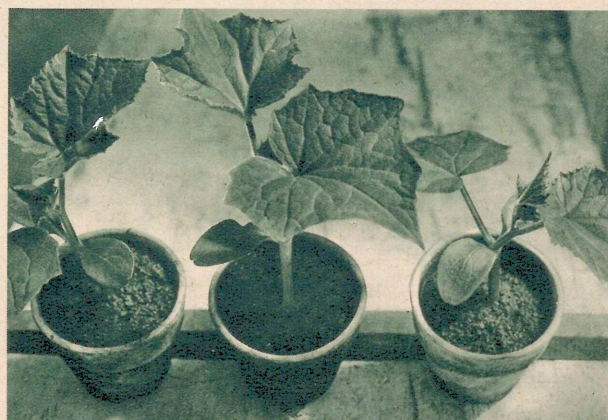


Astern: Kein Ausfall durch Astersterben, voller Ertrag, kräftige und gesunde Pflanzen

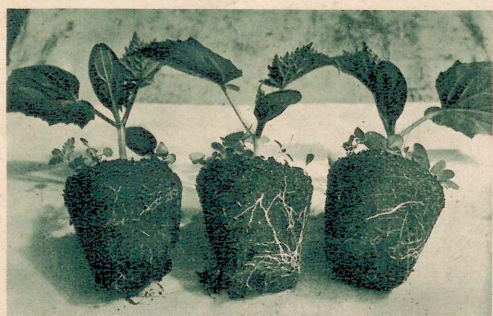
- a) ungedämpfte Erde
- b) gedämpfte Erde



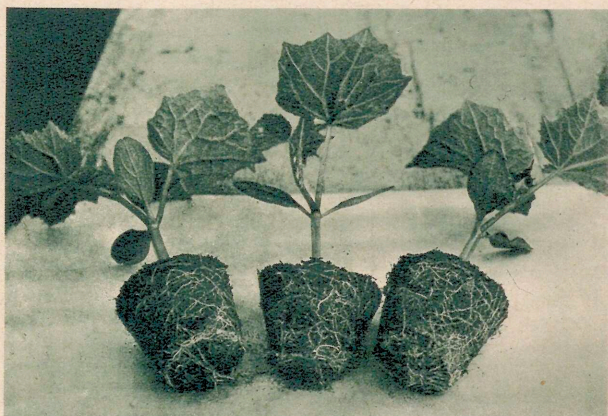
Gurkenjungpflanzen in ungedämpfter Erde



in gedämpfter Erde, unkrautfrei, sehr kräftig und gesund



Wurzelbildung in ungedämpfter Erde



in gedämpfter Erde

FRÜHBEETKÄSTEN AUS HÖNTSCH-ZEMENTHOLZ

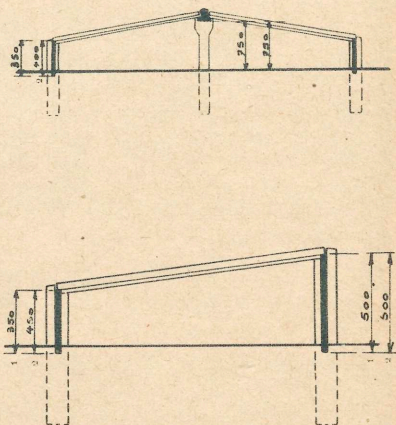
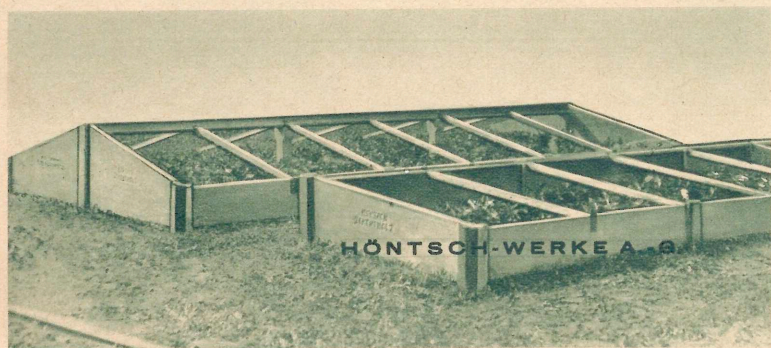
Die Verwendung von Höntsch-Zementholz ist stets für den Gärtner von größtem wirtschaftlichem Vorteil; die ihm innewohnenden Vorzüge in Gestalt von Schwammsicherheit, Wärmehaltung, spezifischer Leichtigkeit, Frostverhinderung gewährleisten Kästen von bester Haltbarkeit. Zweifelsfrei steht dabei fest, daß die dem Betonbau anhaftenden nachteiligen Eigenschaften durch das Höntsch-Zementholz vollkommen behoben sind.

Die Vorzüge des Höntsch-Zementholzes sind:

- 1. Höntsch-Zementholz fault nicht, ist wurm- und schwammsicher und von fast unbegrenzter Lebensdauer.
- 2. Höntsch-Zementholz ist wärmehaltend wie Holz — ein Vorzug von höchster Bedeutung.
- 3. Höntsch-Zementholz ist nagel- und schraubbar.
- 4. Höntsch-Zementholz besitzt große Festigkeit und ist hervorragend widerstandsfähig.
- 5. Höntsch-Zementholz verhindert die Entstehung pflanzenschädlicher Pilze und Insekten.
- 6. Höntsch-Zementholz ist spezifisch warm und friert nicht aus.

Die schnelle Zerstörung der Frühbeetkästen durch Fäulnis und Frost und die damit verbundenen ständigen Reparaturen treten nicht mehr in Erscheinung. Der Höntsch-Zementholzkasten ist zerlegbar, schnell aufstellbar sowie frei von Schweißwasserbildung.

Bei Bestellung sind die Maße wie folgt anzugeben: Frühbeetfenstergröße, Seitenhöhe, Fensterzahl je Kasten und die Kastenzahl selbst.

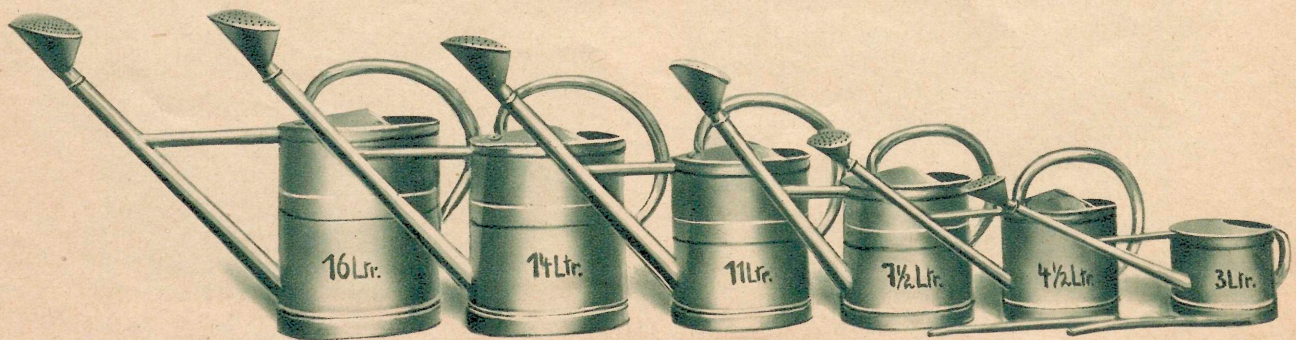


FENSTERVERBINDER

Für Holländer Normalfenster spielend leichte Handhabung. Kein Verschrauben oder Festmachen, sondern einfaches Einschieben. Die praktischen Höntsch-Fensterverbinder werden in solider, starker Ausführung hergestellt. Bei Bestellung bitten wir um Angabe der Rahmenstärke.

HÖNTSCH-GIESSKANNEN

Nach langjährigen Erfahrungen und Beobachtungen den Anforderungen der Praxis angepaßt, feuerverzinkt, von ovaler Gestaltung und mit kurzhülziger Patent-Brause ausgerüstet. Höntsch-Gießkannen stellen ein praktisches, brauchbares und zugleich widerstandsfähiges Gärtnergerät von unbegrenzter Haltbarkeit dar.

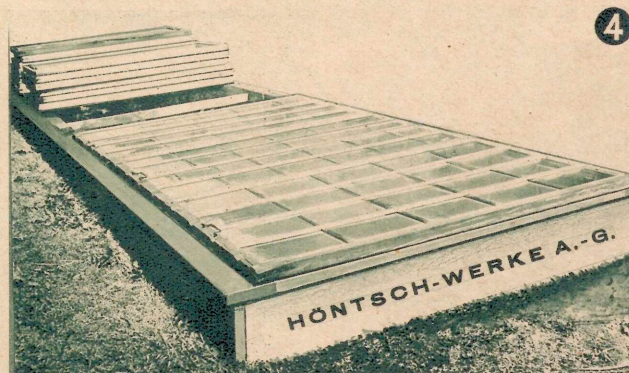
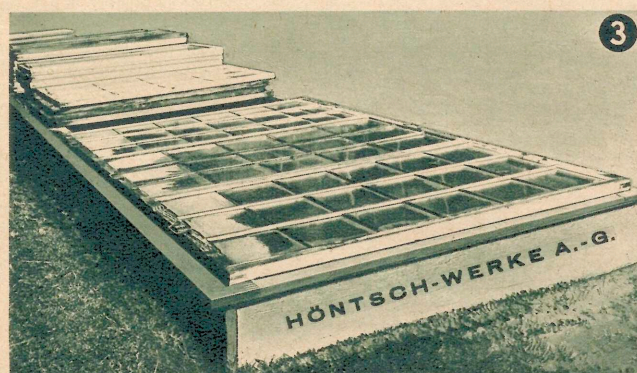
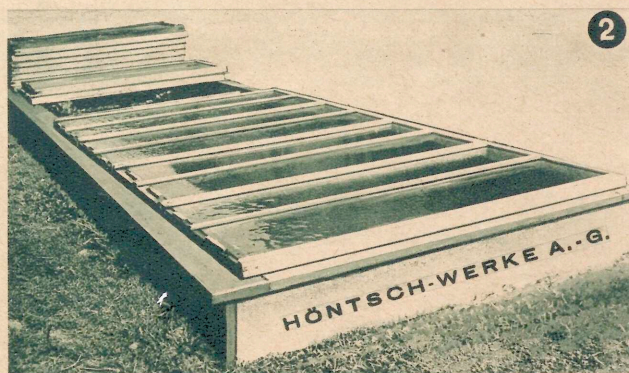
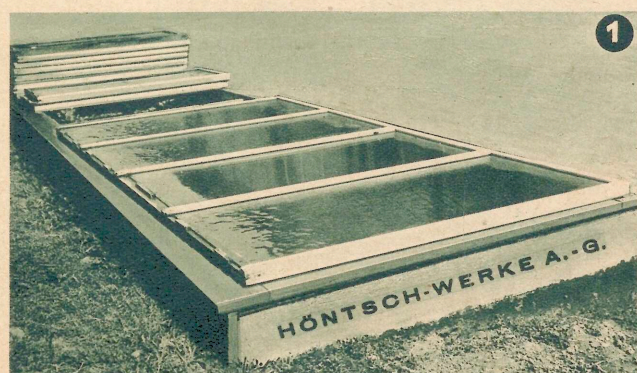


HÖNTSCH-FRÜHBEETFENSTER

Höntsch-Frühbeetfenster sind in bezug auf Ausführung und Qualität hervorragend. Nahezu vollkommen maschinell hergestellt, sind Abweichungen in den Maßverhältnissen ausgeschlossen, wodurch ein gleichbleibendes Fabrikat gewährleistet ist. Die Verwendung bester Rohstoffe bürgt für ein erstklassiges Erzeugnis. Da Frühbeetfenster infolge der Kastenfeuchtigkeit und des dauernden Witterungseinflusses einer schnellen Abnutzung durch Fäulnis unterliegen, stellt das kernimprägnierte Höntschfenster das gesuchte Ideal des Gärtners dar. Durch die Imprägnierung in großen Druckkesseln unter Hinzuziehung von Pumpen und Dampfanlagen wird dem bereits lufttrockenen Holz auch der letzte und wichtigste Wasserrest entzogen und an seine Stelle die patentierte chemische Imprägniermasse „Höntsch-Fluid“ gesetzt, die auf Grund langjähriger praktischer Erfahrungen und streng wissenschaftlicher Beobachtungen zusammengestellt worden ist. So behandelte Fenster sind wetterfest und widerstandsfähig gegen alle Witterungseinflüsse, besitzen eine unbegrenzte Lebensdauer und sind deshalb von höchster Wirtschaftlichkeit.

Die vier Frühbeetfenster-Typen:

1. Das einscheibige (Holländer) Fenster; 2. Fenster mit einer Längssprosse; 3. das dreischiebige Fenster; 4. das alte vierreihige Fenster

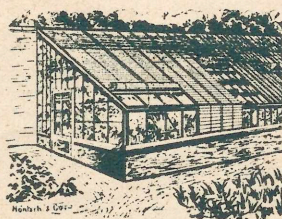
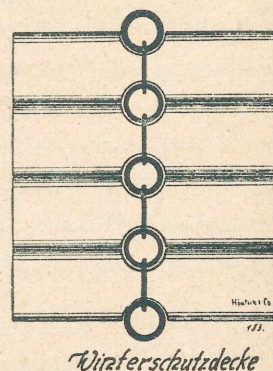
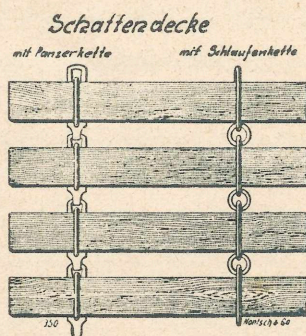


Wichtige Glasmaße für Frühbeetfenster:

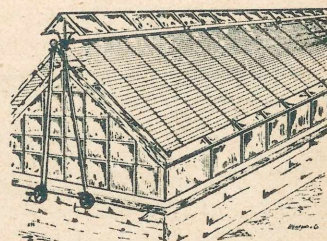
Art und Größe des Fensters	Sprossen	Scheiben	Scheibenmaß in mm	Art und Größe des Fensters	Sprossen	Scheiben	Scheibenmaß in mm
Holländer 80×150	—	1	73×143	100×150	2	12	30×30
Holländer 80×150	1	2	je 35,5×141	100×150	3	16	30×22
Holländer 100×150	1	2	je 46×144	94×156	2	9	30×28
				94×156	3	12	30×20
						8	32×20

SCHUTZDECKUNG: BAUART HÖNTSCH

Da die Pflanzen entsprechend ihrer Eigenart nur einer bestimmten Belichtung widerstehen können, müssen den neuzeitlichen Gewächshäusern Schutzvorrichtungen beigegeben werden, die im Sommer eine entsprechende Abschattung der Glasflächen gewährleistet. Schattierungsdecken, aus einzelnen, gelenkartig miteinander verbundenen, gestrichenen oder, besser, imprägnierten Holzstäbchen verfertigt, oder aufstreichbare chemische Schutzmassen stellen wir zur Verfügung. Die Schattierungsmatten werden parallel der Dachfläche am oberen First entweder durch Schnurenaufzug je einzelne Decke oder aber durch eine zentrale Aufzugsvorrichtung für sämtliche Decken zusammengerollt. Sie gewähren zugleich in herabgelassenem Zustande auch während der Winterszeit einen wirksamen Kälteschutz, obwohl dafür unsererseits wieder besondere Deckstoffe, imprägnierte Deckladen und imprägnierte Winterschutzdecken, geliefert werden.



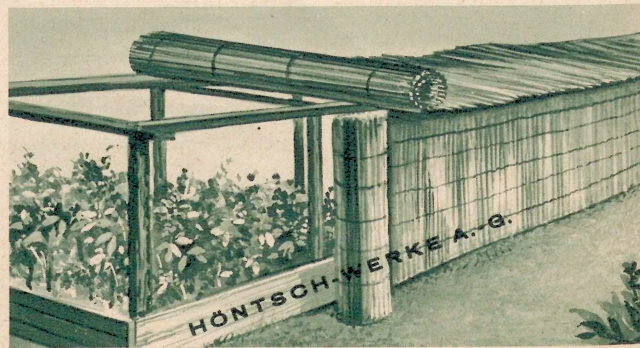
*Einzelbedienbare Schattendecken
mit Schraubenaufzug*



*Schattendecken mit
Zentralantrieb* Höntsch & Co. 601

DIDA-DECKEN

Die ideale Schutzdeckung für Frühbeetkästen von großer Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit. Dida-Decken bieten gegen Hagelschlag und Sonnenbrand einen bewährten Schutz. Imprägniert, kyanisiert und in rohem Zustande lieferbar. Wegen des dauernden Angriffes der Witterung ist der imprägnierten Ausführung stets der Vorzug zu geben.





HOLZSCHUTZ DURCH HÖNTSCH-FLUID

Werkholz verliert in wenigen Jahren, wenn es häufig der Witterung ausgesetzt ist, seine Festigkeitseigenschaften und muß dann vorzeitig ersetzt werden. Die Gebrauchsdauer aller Hölzer gartenbaulicher Betriebe läßt sich erfahrungsgemäß durch das seit über 30 Jahren bestens bewährte Höntsch-Fluid um ein mehrfaches verlängern.

Höntsch-Fluid ist ein wasserunlösliches Öl, vollkommen neutral, beständig und unbegrenzt haltbar. Höntsch-Fluid ist für jeden Holzschutz brauchbar als Vorbeugungs- und Bekämpfungsmittel.

Höntsch-Fluid findet in der Praxis vielseitige Anwendung und zwar als Imprägniermittel in Druckkesseln oder in offenen Trögen oder als Anstrichmittel für Holzbauten aller Art, insbesondere für Bretter, Zäune, Stangen, Baum- und Rebpfähle, Gewächshäuser, Frühbeetrahmen, Mistbeetkästen und zur Hausschwammbekämpfung.

Höntsch-Fluid ist als Holzschutzmittel allen anderen im Handel befindlichen wasserlöslichen Mitteln vorzuziehen. Ein Versuch wird jederzeit die Vorzüglichkeit und die überragende Wirkung des Höntsch-Fluid offenbaren.

HÖNTSCH-PFLANZENSCHUTZMITTEL

Spritzmittel

Höntsch-PYROL, hochkonzentriertes Derris-Pyrethrum-Spritzmittel gegen alle saugenden und fressenden Schädlinge an allen Kulturpflanzen. Tausendfach und mehr verdünnbar. 0,08-0,4%.

Höntsch-FUTOL, hochwirksames Nikotinspritzmittel mit nachhaltiger Wirkung gegen fressende und saugende Schädlinge wirksam.

Höntsch-OBSTBAUMFLUID, verstärktes Obstbaumkarbolineum.

Höntsch-SCHWEFELKALKBRÜHE, zur Bekämpfung von Pilzschäden auf Pflanzen im Obst-, Wein- und Gartenbau.

Stäubemittel

Höntsch-MELIT, giftfreies Derris-Pyrethrum-Kontaktstäubemittel gegen Erdflöhe und andere fressenden und saugenden Insekten.

Höntsch-ERDFLOHTOD, Streumittel zur Bekämpfung der Erdflöheplage.

Höntsch-VENTILATOSCHWEFEL, zum Stäuben gegen Meltau und Spinnmilben.

Bodenmittel

Höntsch-SULCUN, Cyanidschwefelkalk gegen Kohlhernie und Wurzelkrankheiten.

Höntsch-ERDFLUID, zur Vertreibung der Maulwürfe und Erdwühler.

Höntsch-ALAUN, zur Blaufärbung der Hortensien

Fangmittel**Höntschi-RAUPENLEIM**, Frostspannerleim.**Höntschi-BAUMSCHUTZ**, Insektenfanggürtel.**Räuchermittel****Höntschi-TOXIN**, nikotinhaltes Räuchermittel zur Vernichtung aller tierischen Schädlinge in Gewächshäusern.**Schutzmittel****Höntschi-BAUMWACHS**, **Höntschi-BAUMTEER „PIX NIGRA“**.**Unkrautverteilungsmittel****Höntschi-PURGA**, einmalige Besprengung in 1%-iger Lösung.**HÖNTSCH-FARBEN UND -LACKE**

Gewächshaus und Frühbeetkasten bieten den Pflanzen Schutz vor ungünstigem Klima.

Feuchtigkeit innen – Feuchtigkeit außen!**Tropenhitze innen – Kälte außen!**

Da müssen alle Bauteile aus Holz, Eisen und Mauerwerk vor schädlichen Einflüssen durch gute Anstriche geschützt werden. Erde und Erde ist nicht dasselbe. Auch Farbe und Farbe ist nicht gleich. Anstriche von erstaunlicher Haltbarkeit geben

Höntschi-Farben und Höntschi-Lacke aus eigener Farbenfabrik.

Höntschi-Farben und Höntschi-Lacke, aus sorgfältig gewählten hochwertigen Rohstoffen hergestellt, finden vorzugsweise Anwendung für den Schutzanstrich von Holz-, Eisen- und Mauerwerk. Die vorzügliche Qualität und Beschaffenheit dieser Spezialfarben entspricht den besonderen Anforderungen gartenbaulicher Betriebe.

Höntschi-Gärtnerölfarben für Holz und Eisen – Höntschi-Gewächshaus Spezialfarbe – Höntschi-Gewächshausweißlack – Höntschi-Heizrohrfarben – Höntschi-Rostschutzfarben – Höntschi-Schuppenpanzerfarben – Höntschi-Taufeuchtfarben – Höntschi-Aluminiumbronzelackfarbe – Höntschi-Bitumen BR (Rostschutzlack) – Höntschi-Unterwasseranstrich – Höntschi-Kesselfarbe, schwarz für Kesselglieder – Höntschi-Kesselmantelfarbe, blau – Höntschi-Kobold-Kesselfarbe, blau.**HÖNTSCH-KITT**

Der Bezug von Kitt zu Verglasungen ist Vertrauenssache. Die Auswahl der Rohstoffe und ihre Verarbeitung gibt verhältnismäßig viel Spielraum für unsachgemäße Herstellung. Dieses Risiko wird dem Verbraucher bei Verwendung von Höntschi-Kitten erspart. Höntschi-Kitte zeichnen sich durch Geschmeidigkeit, leichte Verarbeitung und große Haltbarkeit aus.

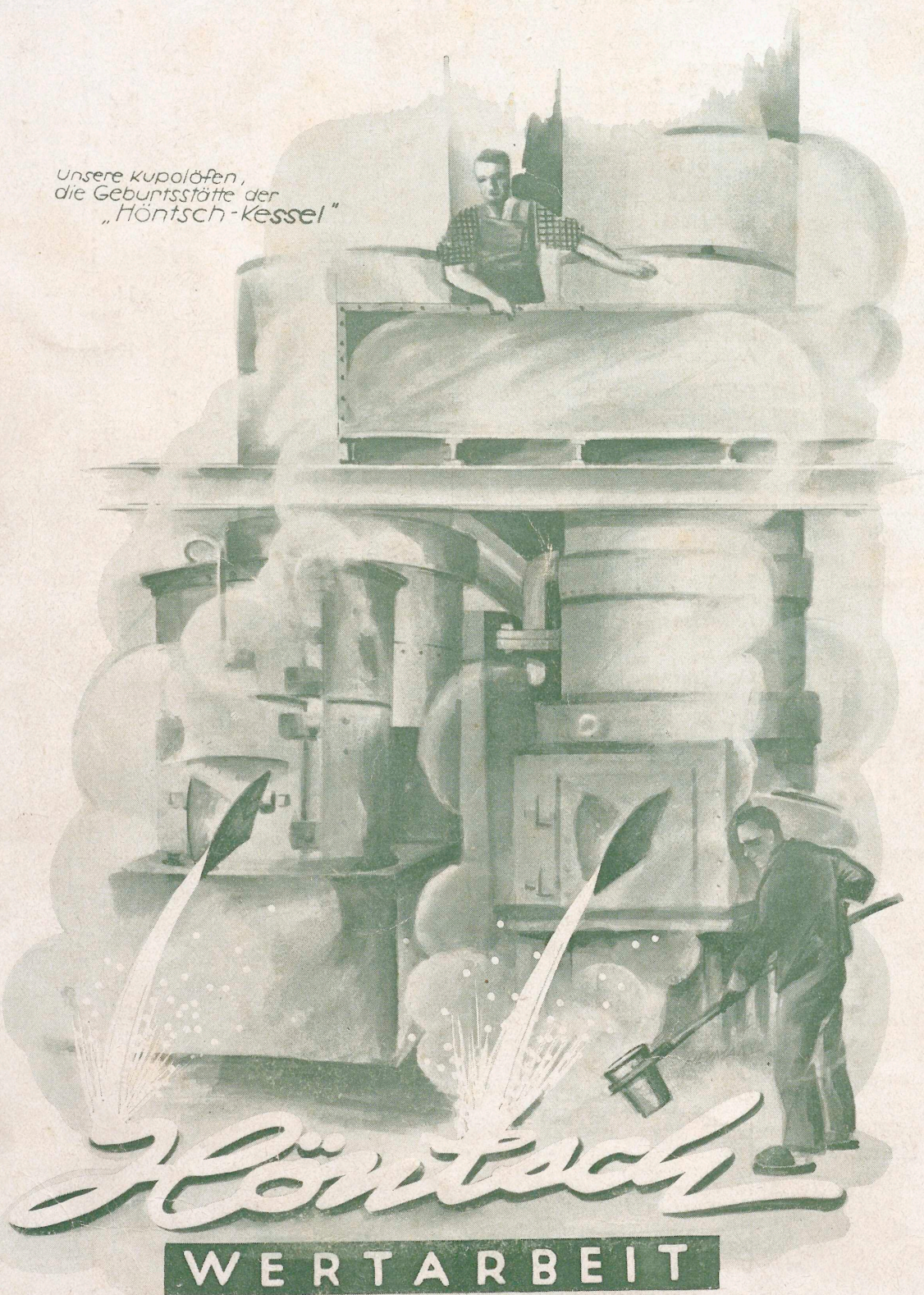
Höntschi-Fensterkitt, der leinöhlhaltige Kitt für Verglasung auf Holz und senkrechte Verglasung auf Eisenkonstruktion.**Höntschi-Gärtnerkitt**, braunschwarz, Kitt für Verglasung auf imprägniertem oder geteertem Holz, Dachkitt für Eisenkonstruktion, erhärtet nicht, sondern bleibt immer elastisch.

Sämtliche Kitten sind Eigenerzeugnisse unserer Kittfabrik und werden gemäß Anordnung 12 der Überwachungsstelle für industrielle Fettversorgung vom 21. November 1935 hergestellt.

AUS DEM INHALT

	Seite
Schmuckblatt	1
Vorwort	2
50jährige Erfahrung	3
Gründung und Aufstieg der Höntsch-Werke	4—5
Werkansichten	6—7
Unsere Auszeichnungen	8
Unsere Erzeugnisse	9
Einseitige Gewächshäuser: Schnitte	10
Grundrisse	11
Innenansichten	12
Außenansichten	13
Gleichseitige Gewächshäuser: Schnitte	14—16
Grundrisse	17
Innenansichten	18
Außenansichten	19—21
Ungleichseitige Gewächshäuser: Schnitte	22
Grundrisse	23
Innenansichten	24
Außenansichten	25
Gurken- und Tomatenhäuser: Schnitte	26—27
Grundrisse	28
Kulturerfolge	29
Außenansichten	30—31
Fensterhäuser: Schnitte	32
Grundrisse	33
Ansichten	34—35
Wein- und Pfirsichhäuser: Schnitte	36—37
Grundrisse	38
Innenansichten	39
Außenansichten	40
Spezial-Thermos-Gewächshäuser: Schnitte	42
DRP., Ausl.-Pat. Innenansichten	43—44
Außenansichten	45
Entdachbare Gewächshäuser: Schnitte	46
DRP., Ausl.-Pat. Innenansichten	47
Außenansichten	48—49
Großanlagen:	50—51
Staats- und Stadtgärtnereien:	52—55
Betriebs- und Werksgärtnereien:	56—57
Wintergärten:	58—59
Kessel- und Heizungsanlagen: Kobold-Kessel	60
Sachsen-Kessel	61
Original-Höntsch-Kessel	62—65
Gärtnerische Einrichtungen: Erddämpfungseinrichtungen, DRP. und Ausl.-Pat.	66—67
Inneneinrichtungen	67
Frühbeetkästen	68
Fensterverbinder	68
Gießkannen	68
Frühbeetfenster	69
Schattierungseinrichtungen	70
Dida-Decken	70
Chemische Erzeugnisse: Höntsch-Fluid-Holzschutzmittel	71
Höntsch-Pflanzenschutzmittel	71
Höntsch-Farben, -Lacke und -Kitte	72

Unsere kupolöfen,
die Geburtsstätte der
„Höntsch-Kessel“



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN

Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)